

FƏXRƏDDİN VEYSƏLLİ, ZAHİD QULİYEV,
İLHAMƏ MƏMMƏDOVA

DEUTSCH

9

LEHRBUCH

Ümumtəhsil məktəblərinin 7-ci sinfi üçün
“Alman dili” (əsas xarici dil kimi)
fənni üzrə dərslik

*Azərbaycan Respublikası Təhsil Nazirliyinin
24.07.2014-cü il tarixli 842 nömrəli
əmrinə əsasən təsdiq edilmişdir.*



“KÖVSƏR”
NƏŞRİYYATI
BAKİ — 2016

F.VEYSƏLLİ, Z.QULİYEV, İ.MƏMMƏDOVA

Ümumtəhsil məktəblərinin 7-ci sinfi üçün “Alman dili”
(əsas xarici dil kimi) fənni üzrə dərslik.
Bakı, «KÖVSƏR» nəşriyyatı 2016, 160 səh.

Dil redaktoru: **MİNƏXANIM HACIYEVA**

filologiya üzrə fəlsəfə doktoru

Dərsliklə bağlı rəy, irad və təkliflərin **kovsershriyyat@gmail.com**
və **derslik@edu.gov.az** elektron ünvanlara göndərilməsi xahiş olunur.
Əməkdaşlığınıza üçün əvvəlcədən təşəkkür edirik!

Müəlliflik hüquqları qorunur. Xüsusi icazə olmadan bu nəşri və yaxud
onun hər hansı hissəsini yenidən çap etdirmək, surətini çıxarmaq,
elektron informasiya vasitələri ilə yaymaq qanuna ziddir.

ISBN 978-9952-8142-9-3

© - Azərbaycan Respublikası Təhsil Nazirliyi – 2016



HEYDƏR ƏLİYEV
AZƏRBAYCAN XALQININ ÜMUMMİLLİ LİDERİ

HEYDAR 'ALIYEV
NATIONALLEADER DES ASERBAIDSCHANISCHEN VOLKES

Çap için değil

LEKTION 1. Schulanfang!



"Sei in der Schule fleißig wie eine Biene und sammle den Honig Deines Lebens."

"Um den Sinn der Schule zu erfassen, mußt Du zuhören lernen."

STUNDE 1.

1. Hör den Text ab und gib den Inhalt wieder!

Im September



Der erste Schultag ist immer schön. Die Schüler bringen Blumen für die Lehrer. Im Schulhof spielt Musik. In den Klassen ist alles sauber und neu. In der Pause erzählen die Kinder lustig über die Sommerferien und zeigen viele Fotos. Alle sind zufrieden und glücklich.

Es ist Herbst, aber es ist noch warm. Das Wetter ist schön. Der Himmel ist blau. Die Sonne scheint hell. Aber die Nächte sind schon kühl.

Auch in Deutschland beginnt die Schule im September. Viele kleine Kinder haben schöne bunte Tüten in der Hand. Dort liegen Bleistifte, Kugelschreiber,

Schokolade und andere Süßigkeiten. Das sind die Schüler der ersten Klasse. In ihrem Leben beginnt eine neue Etappe. Die Eltern wollen die ersten schweren Tage ihrer Kinder in der Schule “süß” machen.

Texterläuterung:

in der Pause – *tənəffüsdə*, на перемене

erzählen über die Sommerferien – *yay tətili haqqında danışmaq*; рассказывать о летних каникулах

die Tüte (-, -n) – *torba*, кулёк

in der Hand – *əldə*, в руке

2. Hör ab und markiere den Wortakzent in Wörtern!

die Tischlampe, der Bücherschrank, der Lastwagen, das Kinderspiel, das Schulzimmer, der Lehrertag, der Kinderarzt, aufstehen, aufmachen, beginnen, frühstücken, zumachen

3. Lerne neue Wörter auswendig!

die Tüte (-, -n), der Himmel (-s, -)

4. Beantworte die Fragen!



1. Der wie viele ist heute?
2. Welcher Tag ist heute?
3. Wann beginnt das neue Schuljahr in Aserbaidschan?
4. Wann beginnt die Stunde?
5. Wie viel Stunden habt ihr heute?
6. Lernt ihr die Fremdsprachen?
7. Könnt ihr deutsch sprechen?
8. Wer unterrichtet euch Deutsch?
9. Wer spricht auf Deutsch besser?
10. Wie ist dein Klassenzimmer?
11. Wer sitzt in der Klasse?
12. Was machen die Schüler im Deutschunterricht?

5. Schreib einen Aufsatz über deine Sommerferien und benutze dabei die unten gegebenen Wörter und Wortgruppen!

die Ferien, am Fluß, schwimmen, lesen, zu Hause, auf die Datsche, aufs Land, nach Deutschland, die Sehenswürdigkeiten, einkaufen gehen, neue Bücher, Computer spielen, sich treffen, mit den Freunden, im Wald spazieren gehen, Beere sammeln, in die Diskothek gehen, Musik hören, spielen, neue Freunde haben, mit meiner Familie

STUNDE 2.

1. Lies die Witze nach den Rollen !



Witze: Sohn und Mutter beim Frühstück

Sohn: Mama, ich will nicht in die Schule gehen.

Mutter: Mein Sohn, du musst in die Schule gehen.

Sohn: Mama, das Schulhaus ist sooooo groß.

Mutter: Mein Sohn, das ist doch kein Problem.

Sohn: Doch Mama. Das ist ein Problem für mich.

Mutter: Mein Sohn, sei nicht dumm!

Sohn: Mama, ich bin nicht dumm.

Mutter: Nein, nein! Du bist natürlich nicht dumm. Entschuldigung!

Sohn: Genau.

Mutter: Warum willst du nicht in die Schule gehen?

Sohn: Mama, alle sind so schrecklich.

Mutter: Wer?

Sohn: Die Schüler mögen mich nicht.

Mutter: Das ist egal.

Sohn: Die Lehrer hassen mich.

Mutter: Das ist auch egal.

Sohn: Aber ich kann nicht. Meine Schultasche ist so schwer.

Mutter: Ich kaufe dir eine mit Rollen.

Sohn: Nein, das will ich nicht. Bitte, Mama. Ich will zu Hause bleiben.

Mutter: Das geht nicht.

Sohn: Bitte, bitte...

Mutter: Nein.

Sohn: Biiiiiiiiiiiiiiiiiiiiite!

Mutter: Neeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeein!

Sohn: Warum nicht?

Mutter: Du bist jetzt 45 Jahre alt und der Direktor – du musst in die Schule!

2. Stelle Fragen zum Inhalt der Witze!

3. Beantworte die Fragen positiv!

Muster: Lernst du Deutsch? – Ja, ich lerne Deutsch.



1. Heißt das Mädchen Ajnur? –

2. Heißen Sie Herr Hamidov? –

3. Seid ihr aus Hamburg? –

4. Kaufen Sie den Wagen? –

5. Brauchen die Schüler deine Hilfe? –

6. Bist du auch Studentin? –
7. Hast du Geschwister? –
8. Spielen Sie Tennis, Frau Scharapova? –
9. Kochen sie jeden Tag? –
10. Malt sie jeden Tag ein Bild? –

4. Setze passende Verben im Präsens ein!

backen, besuchen, brauchen, essen, haben, hören, lesen, machen, rauchen, trinken

1. Mein Sohn _____ jeden Tag.
2. Ada _____ schon seit 3 Wochen Diät.
3. Der Mann _____ schon wieder.
4. Frau Monika _____ nur einen Bruder.
5. Meine Schwester _____ abends gern ein Buch.
6. Sabinä _____ einen neuen Tisch.
7. Heute Abend _____ ich meine Freundin .
8. Das Kind _____ Äpfel.
9. Der Bäcker _____ Kuchen.
10. Erika _____ Musik.

STUNDE 3.

1. Antworte zuerst positiv, dann negativ mit nicht !

Muster: Bist du ängstlich? – Ja, ich bin ängstlich. Nein, ich bin nicht ängstlich.

1. Sind Sie Herr Müller? –
2. Seid ihr Schüler? –
3. Sind das Lehrbücher? –
4. Sind deine Eltern da? –
5. Sind Sie traurig? –
6. Sind sie in der Schule ? –
7. Ist sie deine Freundin ? –
8. Ist die Ärztin schon hier? –
9. Ist das dein Heft? –
10. Bist du froh? –

2. Bilde die Sätze!

Muster: Das Mädchen / ein Kugelschreiber / brauchen.
Das Mädchen braucht einen Kugelschreiber.

1. Der Junge / ein Bleistift / nehmen –
2. Die Schülerin / die Tafel / putzen –
3. Altaj / der Professor / nicht / verstehen –
4. Der Sohn / sein Vater / fragen –
5. Ajnur / keine Geschwister / haben –
6. Mein Freund / sein Bruder / begrüßen –
7. Das Kind / ein Ball / kaufen –
8. Der Sohn / der Wagen / waschen –
9. Er / ein Vogel / sehen

3. Frage zuerst nach der Nominativ-Ergänzung und dann nach dem Akkusativobjekt!

Muster: Arif isst eine Birne. Wer isst eine Birne? Was isst Arif?



1. Anar liebt die Katzen nicht –
2. Die Hausfrau kocht Suppe –
3. Sabina schließt das Fenster zu –
4. Unsere Kinder haben Glück –
5. Die Kinder lernen Schwimmen –
6. Der Junge versteht es nicht –
7. Die Mädchen trinken Wasser –
8. Mozart schreibt einen Brief –
9. Sie grüßen mich nicht –
10. Die Frau putzt die Treppe nicht –

LEKTION 2. Mein Haus

STUNDE 1.

Dativ- und Akkusativpräpositionen

auf	hinter	in	neben
über	unter	vor	zwischen

Merke dir!

Wo? – Dat

(der) auf dem Bahnhof, im Markt

(das) im Kino, im Cafe

(die) auf der Bank, in der Bäckerei

Wohin? – Akk

(der) auf den Bahnhof, in den Markt

(das) ins Kino, ins Cafe

(die) auf die Bank, in die Bäckerei

1. Hör den Text ab und gib den Inhalt des Textes wieder!

Mein Haus



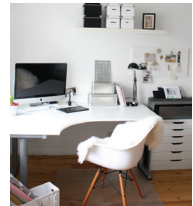
Mein Haus hat zwei Stockwerke, einen Keller und einen Dachboden. Im Keller stehen die Waschmaschine und der Trockner. In der ersten Etage sind ein Wohnzimmer, eine Küche, ein Badezimmer. In der zweiten Etage gibt es drei Schlafzimmer, einen Arbeitsraum und ein Badezimmer.

Im Wohnzimmer stehen ein Sofa, zwei Sessel und ein Glastisch. An der Wand ist ein großer Schrank. Neben dem Sofa steht eine Stehlampe. Vor dem Sofa steht der Fernseher. Das Zimmer hat ein großes Fenster. Durch dieses Fenster sieht man einen Garten. Eine Glastür führt in die Terrasse.



In der Küche gibt es eine Geschirrspülmaschine, einen Elektroherd, einen Kühlschrank. In der Mitte der Küche stehen der Esstisch und 6 Stühle. Auf dem Fensterbrett steht ein Blumentopf mit der schönen Pflanze.

Im Arbeitszimmer gibt es einen Computer und einen Drucker. Auf dem Schreibtisch steht die Schreibtischlampe.



Im Badezimmer gibt es eine Badewanne, eine Dusche und eine Toilette. Über dem Waschbecken hängt ein Spiegel. Neben dem Badezimmer ist ein kleines Zimmer. Dort gibt es einen Wäscheständer. Auf dem Wäscheständer trocknet man die Wäsche. In einer Ecke stehen ein Bügelbrett und ein Bügeleisen.

Texterläuterung:

Auf dem Wäscheständer trocknet man die Wäsche. – Paltarqurudanın üstündə paltarlar qurudulur. На сушильнике сушат белье.

Eine Glastür führt in die Terrasse. – Şüşə qapı terrasa açılır. Стекла́нная дверь открывается на террасу.

Rektion

gibt es (Akk) – Hier gibt es ein Buch, einen Bleistift und eine Tasche.

2. Richtig oder falsch?



1. Auf dem Wäscheständer bügelt man die Wäsche.
2. Über dem Waschbecken hängt ein Spiegel.
3. Im Keller steht die Spülmaschine.
4. An der Wand ist ein kleiner Schrank.
5. In der Mitte der Küche stehen der Esstisch und 8 Stühle.
6. Im Arbeitszimmer gibt es einen Computer.
7. Auf dem Schreibtisch steht eine Vase.
8. In der zweiten Etage gibt es zwei Schlafzimmer.

R	F

3. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

der Dachboden (-s,-), die Waschmaschine (-,-n), der Keller (-s,-), der Trockner (-s,-), der Glastisch (-es,-e), die Geschirrspülmaschine (-,-n), der Elektroherd (-s,-e), der Blumentopf (-es,-`e), der Drucker (-s,-), der Wäscheständer (-s,-), trocknen (te, t), die Wäsche (-, nur Sg), die Ecke (-,-n), das Bügelbrett (-es, -er), das Bügeleisen (-s,-)

4. Antworte auf die Fragen!



1. Wie viel Stock hoch ist das Haus?
2. Was gibt es im Keller?
3. Was hat das Wohnzimmer?
4. Woran steht der Schrank?
5. Wovor steht der Fernseher?
6. Wo ist die Spülmaschine?
7. Worauf ist ein Blumentopf?

5. Lies den Text und wähle die zusammengesetzten Substantive aus!

6. Schreib die Substantive aus dem Text heraus und bilde mit ihnen Sätze!

STUNDE 2.

1. Hör den Text „Mein Haus“ ab und bestimme die Präpositionen!

2. Gruppiere die Wörter mit den Bildern!

1. den Hund ausführen
2. zu Hause helfen
3. bügeln
4. abwaschen
5. sauber machen
6. waschen
7. Wäsche hängen
8. den Müll hinausbringen
9. kochen
10. Staub saugen
11. das Frühstück zubereiten
12. Fenster putzen
13. fegen
14. Tiere füttern



1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14

3. Lerne die Wörter und Wortgruppen auswendig!

4. Bilde Sätze mit den in der Übung II gegebenen Wörtern und Wortgruppen!

5. Schreib mit den in der Übung II gegebenen Wörtern und Wortgruppen ein Diktat!

STUNDE 3.

1. Hör den Text ab und wähle die Adjektive aus!

Unser Klassenzimmer ist hoch und hell. Im Klassenzimmer stehen zehn Bänke. An der Wand hängt eine Tafel. Das ist elektronische Tafel. Links sind 3 Fenster. Rechts an der Wand hängen eine Karte und ein Bild. Die Wände sind

hellblau. Die Decke ist weiß. Der Fußboden hat Parkette. Vorn am Fenster steht auch ein Lehrertisch.

2. Wähle aus dem Text die Präpositionen aus und bestimme den Kasus der Substantive nach diesen Präpositionen!

3. Setze die fehlende Präposition und den fehlenden Artikel in der richtigen Form ein.

1. ... dem Haus ist ... Baum. 2. ... der Schule gibt es ... Bibliothek. 3. ...dem Platz steht ... Sportler. 4. ... dem Park gibt es ... Fontäne. 5. ... der Klasse gibt es ...Lehrertisch. 6. ...dem Tisch liegt ... Buch.

4. Bilde die Sätze nach der Tabelle und übersetze sie in die Muttersprache! Beachte den Gebrauch der Dativ- und Akkusativpräpositionen!

	Wo (Dat)	Wohin (Akk)	
Heute bin ich	in der	–	Schule.
Heute gehe ich	–	in die	
Alexa spielt oft	in dem (im)	–	Hof.
Alexa läuft	–	in den	
Altaj arbeitet	in dem (im)	–	Krankenhaus.
Altaj fährt heute nicht	–	in das (ins)	
Ihr Sohn studiert	an der	–	Universität.
Ihr Sohn geht	–	an die	
Studiert seine Schwester	an dem	–	Institut?
Geht dein Bruder	–	an das	
Er wartet auf mich	auf dem	–	Bahnhof.
Heute gehe ich	–	auf den	
Mark arbeitet	auf der	–	Post.
Der Angestellte fährt	–	auf die	
Die Hefte liegen	zwischen den	–	Büchern/ Bücher.
Der Schüler legt die Hefte	–	zwischen die	
Das Arbeitszimmer ist	neben der	–	Küche.
Die Mutter kommt	–	neben die	

5. Schreib 5 Sätze mit Dativ- und Akkusativpräpositionen!

LEKTION 3. Nisami Gendschevi

STUNDE 1.

Präsens Passiv = werden (im Präsens) + Partizip II des Vollverbs

Präsens Aktiv	Präsens Passiv
1. Ich <i>lese</i> ein Buch.	1. Das Buch <i>wird</i> (von mir) <i>gelesen</i> .
2. Der Schüler <i>erzählt</i> den Text.	2. Der Text <i>wird</i> (vom Schüler) <i>erzählt</i> .
3. Arif <i>schreibt</i> einen Brief.	3. Der Brief <i>wird</i> (von Arif) <i>geschrieben</i> .
4. Das Kind <i>isst</i> Äpfel.	4. Die Äpfel <i>werden</i> (vom Kind) <i>gegessen</i> .

Imperfekt Passiv = werden (im Imperfekt) + Partizip II des Vollverbs

Imperfekt Aktiv	Imperfekt Passiv
1. Ich <i>las</i> ein Buch.	1. Das Buch <i>wurde</i> (von mir) <i>gelesen</i> .
2. Der Schüler <i>erzählte</i> den Text.	2. Der Text <i>wurde</i> (vom Schüler) <i>erzählt</i> .
3. Arif <i>schrieb</i> einen Brief.	3. Der Brief <i>wurde</i> (von Arif) <i>geschrieben</i> .
4. Das Kind <i>aß</i> Äpfel.	4. Die Äpfel <i>wurden</i> (vom Kind) <i>gegessen</i> .

1. Gebrauche die Verben im Präsens oder Imperfekt Passiv!

Präsens:

1. In dieser Straße _____ ein schönes Gebäude _____ (bauen).
2. Der Kölner Dom _____ von den Touristen gern _____ (besuchen).
3. _____ du oft in der Stunde _____ (abfragen)?
4. Ende November _____ in vielen großen und kleinen Städten Weihnachtsmärkte _____ (eröffnen).
5. In den Weihnachtsmärkten _____ Tannenbäume und Süßigkeiten _____ (verkaufen).
6. Ihr _____ hier von niemand _____ (stören).

Imperfekt:

1. Diese Geschichte _____ mir von meinem Vater _____ (erzählen).
2. Die Kölner Universität _____ 1388 _____ (gründen).
3. Der Kölner Dom _____ über 600 Jahre _____ (bauen).
4. Dieses Zimmer _____ neu _____ (einrichten).
5. Die Gemälde dieses Malers _____ in unserer Stadt zweimal _____ (ausstellen).
6. Nach der Mittagspause _____ die Arbeit _____ (fortsetzen).

2. Bilde Sätze!

Muster: Der Fehler, korrigieren. – Der Fehler wird korrigiert.

1. diese Ausstellung, besichtigen, am Sonntag
2. der Text, ohne Wörterbuch, übersetzen
3. alle Wörter, zur Kontrollarbeit, wiederholen
4. die Freizeit, verbringen, auf dem Lande
5. der Tisch, um 7 Uhr abends, decken
6. zwei Artikel, beenden, bis morgen
7. der Plan, erfüllen
8. das Zimmer, lüften

3. Übersetze aus dem Deutschen in die Muttersprache!

a)

1. Hier werden die Briefe immer schnell beantwortet.
2. Die Gäste werden morgen erwartet.
3. Es wird im Sommer viel gewandert und gebadet.
4. Wir werden oft von unseren deutschen Freunden fotografiert.
5. Heute wurde darüber viel gesprochen.

b)

1. Das Gebäude wird in diesem Jahr gebaut.
2. Dieses Buch wird auch nach vielen Jahren gelesen.
3. Die Modezeitschrift wird in unserem Land viel gelesen.
4. Viele Ferienorte in Deutschland werden in der Werbung empfohlen.
5. Der Schriftsteller wurde von den Lesern gelobt.
6. Diese Zeitung wird schon längst ausverkauft.

4. Schreib 5 Sätze im Passiv Präsens!

STUNDE 2.

1. Hör den Text ab und erzähle den Inhalt nach!

Nisami Gendschevi

Nisami Gendschevi wurde im Jahre 1141 in Gendsche geboren. Er nimmt einen hervorragenden Platz in der Weltliteratur. Er ist durch seine “Chemse” (Fünf Epen) bekannt. Er war nicht nur ein genialer Dichter seiner Zeit, sondern auch ein berühmter Denker Aserbaidschans. Seine Werke sind über großes Wissen in Astronomie, Medizin, Philosophie usw. Er hat sein ganzes Schaffen dem Humanismus gewidmet. Nisami hatte viele lyrische Gedichte geschrieben. Alle diese Gedichte wurden “Diwan” genannt. Sie werden heute sehr geliebt.



Der große deutsche Denker J.W. von Goethe hat in seinem “West-Östlichen Divan” von 7 hervorragenden Dichtern des Orients gesprochen. Einer von ihnen ist Nisami Gendschevi. Nisami Gendschevi wurde in diesem Werk als ein bedeutender Weise, Philosoph seiner Zeit geschildert. Nisami wurde im Jahre 1209 in seiner Vaterstadt Gendsche begraben.

Texterläuterung:

einer von ihnen – onlardan biri; один из них

als einen bedeutenden Weisen, Philosophen seiner Zeit – öz dövrünün görkəmli müdriyü, filosofu kimi; как выдающегося мудреца, философа своего времени

2. Lerne neue Wörter auswendig!

hervorragend, die Weltliteratur (ohne Pl), der Platz, (-es, - 'e), der Dichter (-s,-), die Epoche (-, -n), das Schaffen (-s, nur Sg), widmen (te, t), lyrisch, der Orient (-s, ohne Pl), der Weise (-n,-n), begraben (u, a)

3. Beantworte die Fragen zum Text!



- 1) Wann wurde Nisami Gendschevi geboren?
- 2) Wer war Nisami Gendschevi?
- 3) Was hat er geschrieben?
- 4) Wie heißen seine Werke zusammen?
- 5) Aus wie viel Epen besteht seine “Chemse”?
- 6) Was hat der große deutsche Denker J.W. von Goethe über Nisami Gendschevi geschrieben?
- 7) Wann war Nisami gestorben?
- 8) Wo ist jetzt sein Grab?

4. Wähle die Passivsätze aus dem Text heraus!

STUNDE 3.

1. Stelle zu den Sätzen Fragen!



Nisami Gendschevi wurde im Jahre 1141 in Gendsche geboren. Er nimmt einen hervorragenden Platz in der Weltliteratur. Er ist durch seine "Chemse" (Fünf Epen) bekannt. Er war nicht nur ein genialer Dichter seiner Zeit, sondern auch ein berühmter Denker Aserbaidshans.

2. Übersetze in die Muttersprache!

1. Nisami Gendschevi ist ein hervorragender Dichter.
2. Seine Stelle in der Weltliteratur wurde anerkannt.
3. Er hat den ersten Platz in der Weltliteratur genommen.
4. Nisami ist ein genialer Dichter von Aserbaidshan.
5. Füsuli war ein berühmter Dichter seiner Zeit.
6. Unser Volk hat das Schaffen von Nisami Gendschevi hoch geschätzt.
7. Er hat sein ganzes Leben der Wissenschaft gewidmet.
8. Nisamis lyrische Gedichte werden heute mit Vergnügen gelesen.
9. Nisami Gendschevi war ein begabter Dichter des Orients.
10. Ihn nennt man den Weisen des Orients.

3. Schreib die Sätze im Passiv!

Muster: lieben / die Frau / sehr. – Die Frau wurde sehr geliebt.

a)

1. lesen / das Buch /
2. essen / eine Pizza / heute Abend /
3. fotografieren / sie / nicht /
4. bringen / im Restaurant / das Gericht /
5. kaufen / das Auto / nicht /

b)

1. schreiben / die Übung / sofort /
2. in Ordnung / bringen / das Zimmer /
3. nehmen / die Teller / nach dem Mittagessen /
4. lernen / Mathematik /
5. telefonieren / uns / täglich

4. Schreib einen kleinen Text über deinen Lieblingsdichter!

LEKTION 4. Deutschland

STUNDE 1.

1. Hör den Text ab und erzähle den Inhalt nach!

Deutschland

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Land in Mitteleuropa. Es besteht aus den 16 Bundesländern. Die Bundesrepublik ist ein demokratischer Rechtsstaat. Berlin ist die Bundeshauptstadt seit der Wiedervereinigung von Deutschland am 3. Oktober, 1991.

Deutschland grenzt an neun Nachbarstaaten. Im Norden grenzt Deutschland an Dänemark und Polen, im Osten an Tschechien und Österreich, im Süden an die Schweiz und an Frankreich, im Westen an Luxemburg, Belgien und an die Niederlande. Deutschland hat auch im Norden die Grenze mit den Gewässern der



Nord- und Ostsee, im Süden mit dem Bergland der Alpen.

Hier leben etwa 82,5 Millionen Einwohner. Die Fläche von Deutschland ist 350,021 km².

Es gibt in diesem Land viele große und kleine Seen und Flüsse. Die bedeutendsten Flüsse sind der Rhein und die Elbe. Der größte See ist der Bodensee.

Die größten und berühmtesten Städte von Deutschland sind: Leipzig, Bonn, Berlin, Köln, Düsseldorf, Hamburg, München usw.

Merke dir!

das Gewässer (die Gewässer) – natürliche Ansammlung von Wasser

die Grenze (-, n) – Das ist eine Linie zwischen zwei benachbarten Ländern, die durch Zoll und Polizei kontrolliert wird.

Rektion

grenzen (an Akk) – Deutschland grenzt an die Niederlande.

bestehen (aus Dat) – Unsere Wohnung besteht aus zwei Zimmern.

2. Beantworte folgende Fragen zum Text!



1. Wo liegt die BRD?
2. Wie groß ist Deutschland?
3. Wie viel Einwohner leben in der BRD?
4. Wie heißt die Hauptstadt der BRD?
5. Welche Städte von Deutschland kennst du?
6. Welche Nachbarländer hat Deutschland?
7. Seit wann ist Berlin die Hauptstadt der BRD?
8. Welche Seen und Flüsse gibt es in der BRD?

3. Sprich nach! Markiere den Wortakzent und das Geschlecht der Wörter!

Deutschland, Bundesrepublik, Schweiz, Mitteleuropa, Ostsee, Niederlande, Luxemburg, Staat, Rechtsstaat, Hauptstadt, Tschechien, Österreich, Belgien, Frankreich

4. Lerne neue Wörter und gebrauche sie in Sätzen!

der Rechtsstaat (-s, -en), der See (-s, -n), der Fluss (-es, -`e), die Hauptstadt (-, -`e), das Gewässer (-s, -), grenzen (te, t) – an (Akk.), die Grenze (-, -n), der Einwohner (-s, -), im Norden, im Süden, im Westen, im Osten, die Fläche (-, -n), bedeutend

5. Sieh die Landkarte von Deutschland und schreibe die Namen der Bundesländer!

6. Du kannst diesen Link benutzen, um der deutschen Nationalhymne zuzuhören.

<http://www.youtube.com/watch?v=yLHGTJjHXLo>. Deutschland über alles!

Merke dir!

der Norden – şimal, север

der Süden – cənub, юг

der Westen – qərɐb, запад

der Osten – şərɐq, восток

im Norden – şimalda, на севере

im Süden – cənubda, на юге

im Westen – qərbdə, на западе

im Osten – şərqdə, на востоке

STUNDE 2.

1. Wiederhole diese Adjektive und achte auf die Komparativendungen!

klein – klein**er**
groß – gr**ö**ßer
kalt – k**äl**ter
hoch – h**ö**her
jung – j**ü**nger
früh – fr**ü**her

schön – sch**ö**ner
warm – w**är**mer
lang – l**äng**er
klug – kl**ü**ger
stark – st**är**ker
schnell – schn**ell**er

hell – hell**er**
grün – gr**ü**ner
kurz – k**ür**zer
alt – **äl**ter
spät – sp**ät**er
dunkel – dunk**l**er

2. Bilde den Superlativ der in der Übung I gegebenen Adjektive!

3. Beantworte die Fragen!



- 1) Wer ist in deiner Klasse am ältesten?
- 2) Wann sind die Tage am kürzesten?
- 3) Wer schreibt Diktate am besten?
- 4) Welche Stadt gefällt dir am besten?
- 5) Was machst du am liebsten?
- 6) Wer ist in deiner Familie am jüngsten?
- 7) Wer ist in eurer Klasse am kleinsten?
- 8) Welcher Film gefällt dir am besten?
- 9) Wessen Hefte sind am schmutzigsten?
- 10) Wer antwortet in der Deutschstunde am schlechtesten?
- 11) Welche Straße ist in eurer Stadt am längsten?

4. Lies den Text (Lektion 4, Stunde 1) noch einmal vor und wähle die Adjektive heraus! Bestimme ihre Steigerungsstufen!

5. Übersetze in die Muttersprache!

- 1) Beethoven ist der größte deutsche Komponist.
- 2) Der Nil ist der längste Fluss in der Welt.
- 3) Tokio ist die größte Stadt in Asien.
- 4) Der Kolibris ist der kleinste Vogel.
- 5) Februar ist der kürzeste Monat.
- 6) Der 21. Juni ist der längste Tag.
- 7) Der Eukalyptusbaum ist der höchste Baum der Welt.
- 8) Tschomolunguma ist der höchste Berg in der Welt.

STUNDE 3.

1. Lies den Text (Lektion 4, Stunde1) noch einmal vor und bilde Fragesätze nach diesem Text!

2. Welche Antwort passt? Nur eine Antwort ist richtig.

1. Kannst du mir heute Abend beim Aufräumen helfen?

- a) Ja, morgen helfe ich.
- b) Natürlich konnte ich dir helfen.
- c) Tut mir leid, aber heute Abend habe ich leider keine Zeit.

2. Können Sie Herrn Müller diesen Brief geben?

- a) Aber sicherlich. Ich kann ihn ihm heute noch geben.
- b) Ja, er gibt ihn mir sofort.
- c) Natürlich, Sie geben Herrn Müller diesen Brief sofort.

3. Was möchtest du deiner Mutter zum Geburtstag schenken?

- a) Zum Geburtstag schenke ich meiner Mutter eine Vase.
- b) Ich schenke ihr einen Blumenstrauß.
- c) Meine Mutter schenkt mir eine Schachtel Pralinen.

4. Klaus, wie gefällt dir eigentlich meine neue Frisur?

- a) Mir gefällt deine Friseur sehr gut.
- b) Deine langen Haare haben mir besser gefallen.
- c) Ja, die Friseur gefällt mir und meiner Mutter.

5. Wie schmeckt dir Fischbraten?

- a) Es schmeckt mir ausgezeichnet.
- b) Mir schmeckt der Fisch sehr gut.
- c) Ja, das Fischbraten schmeckt mir auch.

6. Warum antwortest du deinem Lehrer nicht?

- a) Ja, er antwortet mir.
- b) Ich antworte dem Lehrer.
- c) Warum soll ich ihm antworten? Er weiß doch die Antwort.

7. Gibst du mir auch ein Bonbon?

- a) Ja, du gibst mir das Bonbon.
- b) Ja, ich gebe dir ein Bonbon.
- c) Nein, ich gebe ihm kein Bonbon.

8. Kannst du mir morgen für zwei Stunden dein Auto leihen?

- a) Ja, sein Auto kann ich dir leihen.
- b) Warum soll ich ihm mein Auto leihen?
- c) Nein, ich leihe mein Auto nicht.

9. Schreibst du ihr einen Liebesbrief?

- a) Ja, ich schreibe ihr einen Liebesbrief.
- b) Ja, sie schreibt einen Liebesbrief.
- c) Nein, ich schreibe ihr keinen Abschiedsbrief.

10. Glaubst du mir nicht?

- a) Doch, ich glaube schon dir.
- b) Ja, meine Mutter glaubt mir.
- c) Stimmt, jetzt glaubst du mir.

3. Schreibe 5 Fragesätze mit oder ohne Fragewort und gib mögliche Antworten!

4. Bilde die Steigerungsstufen der folgenden Adjektive und gebrauch sie in Sätzen!

groß, schön, kurz, hervorragend, berühmt, neu, alt, schlecht

5. Schreib das Datum in Worten!

Muster: Wann hast du Geburtstag? – (10.02.) Am zehnten Februar

- 1. An welchem Tag ist das Neujahr? – (01.01.)
- 2. Wann öffnen die Deutschen ihre Weihnachtsgeschenke? – (24.12.)
- 3. An welchem Tag ist der Tag der Arbeit? – (01.05.)
- 4. Wann ist in Deutschland der Nationalfeiertag? – (03.10.)

LEKTION 5. Österreich

STUNDE 1.

1. Hör den Text ab und erzähle den Inhalt mit eigenen Worten nach!

Österreich



Österreich liegt im südlichen Teil Mitteleuropas. Es grenzt an 7 Staaten: an die BRD im Nordwesten, an Tschechien und die Slowakei im Nordosten, an Slowenien, Ungarn und Italien im Süden, an die Schweiz und Liechtenstein im Südwesten. Österreich ist ein Alpenland.

Österreich nennt man auch das Land der blauen Seen. Die größten Seen sind der Bodensee und der Neusiedler See. Der größte Fluss Österreichs ist die Donau.

Österreich besteht aus neun Bundesländern: Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien.

Österreich hat etwa 8 Millionen Einwohner. Rund 98% (Prozent) der Bevölkerung sind deutschsprachige Österreicher.

Die Hauptstadt der Republik Österreich ist Wien.

Die Farben der Nationalflagge sind: rot-weiß-rot.

Österreich ist das Land der Musik. Hier lebten die berühmten Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Joseph Haydn und der "Walzerkönig" Johann Strauß.



Texterläuterung:

... das Land der blauen Seen – mavi gölləri olan ölkə; страна голубых озёр

2. Sprich nach! Markiere den Wortakzent!

der Strom; der Nebenfluss; grenzen; Ungarn; die Schweiz; wirtschaftlich; Sitten und Bräuche; bestehen; Burgenland; Kärnten; Niederösterreich; Oberösterreich; Steiermark; Vorarlberg; die Bodenschätze; das Erdgas; das Erdöl; der Einwohner; der “Walzerkönig”

3. Lerne neue Wörter auswendig!

der Strom **(-e)s, -'e)**, der Nebenfluss **(-es, -'e)**, wirtschaftlich, Sitten und Bräuche; bestehen, die Bodenschätze **(Pl)**, das Erdgas **(-es, nur Sg)**; das Erdöl **(-e)s, nur Sg)**

4. Beantworte die Fragen!



- 1) Warum nennt man Österreich ein Alpenland?
- 2) Wie heißt der größte Fluss Österreichs?
- 3) An welche Staaten grenzt Österreich?
- 4) Aus wieviel Bundesländern besteht es?
- 5) Was kannst du über die Bevölkerung Österreichs sagen?
- 6) Wie heißt die Hauptstadt der Republik Österreich?
- 7) Wie sieht die Nationalflagge Österreichs aus?
- 8) Warum nennt man Österreich das Land der Musik?
- 9) Was ist dir über die österreichischen Komponisten bekannt?

5. Erfülle den Lückentext schriftlich!

Österreich liegt im südlichen ... Mitteleuropas. Es ... an 7 ...

Österreich ist ein Alpenland.

40 % des Landes nehmen blaue ... und die Donau mit ihren Nebenflüssen ein. Der größte ... Österreichs ist die Donau.

Österreich ... aus 9 Bundesländern.

Es ist nicht besonders reich an Die wichtigsten Bodenschätze sind Erdgas und

Österreich hat etwa 8 Millionen

Die ... der Republik Österreich ist Wien.

Österreich ist das ... der Musik. Hier lebten die berühmten ... : Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Joseph Haydn und der “Walzerkönig” Johann Strauß.

STUNDE 2.

1. Bilde einen Dialog über Österreich! Benutze dabei den Text „Österreich“!

2. Schreib die Adjektive in richtiger Form!

1) Heute ist das Wetter (warm) als gestern. 2) Meine Schwester lernt (gut) als ich. 3) Meine Freundin liest (viel) als ihr Bruder. 4) Ich verbringe meine Sommerferien (selten) auf dem Lande. 5) Mein Bruder schwimmt jetzt (scheller) als sein Freund. 6) Ich trinke Kakao (gern) als Tee.

3. Schreib die Adjektive in richtiger Form!

1) Wer lernt (schlecht), die Mädchen oder die Jungen? 2) Was gefällt dir (gut), Baku oder Berlin? 3) Wer ist (stark), dein Bruder oder du? 4) Was trinkst du (gern), Tee oder Milch? 5) Was kostet (viel), das Mobiltelefon oder der Computer? 6) Welche Jahreszeit gefällt dir (kalt), der Winter oder der Herbst? 7) Wo ist die Luft (frisch), in der Stadt oder auf dem Lande?

4. Bilde die Sätze!

1. Mein / arbeiten / Bruder / in / Fabrik / der
2. Vater / von Beruf/ sein / dein / Arzt?
3. Der / den Text/ Schüler / erzählen / und / auf/ des Lehrers/ die Fragen/ antworten
4. Freund / sein / müde / mein/ jetzt?
5. Wie / es/ Vater / dein / gehen?

5. Ergänze die Fragesätze!

1. Wie geht es ... ? (du, er, Sie, deine Mutter, sein Vater, dein Kind, ihre Kinder)
2. Wie alt ist/sind/bist ... ? (er, du, das Kind, der Bruder, deine Söhne, sein Vater)
3. Gefällt es ... ? (du, er, der Vater, die Lehrerin, die Oma, der Freund)

STUNDE 3.

1. Lies den Text vor und wähle die Präpositionen und die Staatsnamen heraus!

Österreich liegt im südlichen Teil Mitteleuropas. Es grenzt an 7 Staaten: an die BRD im Nordwesten, an Tschechien und die Slowakei im Nordosten, an Slowenien, Ungarn und Italien im Süden, an die Schweiz und Liechtenstein

im Südwesten.

Österreich ist ein Alpenland.

Österreich nennt man auch das Land der blauen Seen. Die größten Seen sind der Bodensee und der Neusiedler See. Der größte Fluss Österreichs ist die Donau.

Österreich besteht aus neun Bundesländern: Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien.

2. Antworten auf die Fragen!



1. Wo liegt das Buch? (auf ... Tisch, in ... Schrank, zwischen ... Heften)
2. Woher kommst du? (aus ... Baku, aus ... Türkei, aus ... Zimmer)
3. Woher kommst du gerade? (aus ... Supermarkt, von ... Zahnarzt, aus ... Schule)
4. Wohin schickst du das Paket? (nach ... Deutschland, in ... Schweiz, nach Schaki)

3. Antworten auf die Fragen!

1) Was ist (hoch), das Fenster oder die Tür? 2) Was fährt (schnell), das Auto oder der Zug? 3) Was ist (dick), ein Heft oder ein Buch? 4) Was ist (kalt), der Herbst oder der Winter? 5) Was ist (warm), ein Anzug oder ein Mantel? 6) Was ist (groß), das Mathematikabinett oder die Turnhalle? 7) Was ist (leicht), Russisch oder Deutsch? 8) Wer malt (schön), die Lehrerin oder du?

4. Schreib die Adjektive im Komparativ!

a)

1) Die Sonne scheint heute (hell) als gestern. 2) Meine Mutti ist (jung) als mein Vati. 3) Dein Kleid ist (schön) als mein. 4) Meine Freundin läuft (schnell) als ich. 5) Die Wohnung meiner Tante ist (groß) als unsere Wohnung.

b)

1) Leipzig ist (groß) als Dresden. 2) Heute ist das Wetter (warm) als gestern. 3) Im Herbst ist es (warm) als im Sommer. 4) Meine Schwester malt (schön) als ich. 5) Der Tisch steht (weit) zum Fenster als der Stuhl.

5. Bilde 5 Sätze mit Präpositionen!

LEKTION 6. Die Schweiz

STUNDE 1.

1. Hör den Text ab und erzähle den Inhalt mit eigenen Worten nach!

Die Schweiz

Die Schweiz ist ein kleines Land. Sie liegt im Zentrum Europas. Die Schweiz grenzt an die BRD, an Österreich, an Liechtenstein, an Italien und an Frankreich.

Die Schweiz ist ein Gebirgsland. In den Schweizer Alpen gibt es viele Naturschönheiten. Die Touristen aus aller Welt bewundern hier hohe Schneeberge, Wasserfälle, blaue Bergseen, malerische grüne Täler und blumenreiche Alpenwiesen. Sehr beliebt sind auch die Kurorte der Schweiz.

Die Hauptflüsse sind der Rhein, der Inn und die Aare.

Die Schweiz besteht aus 23 Kantonen.

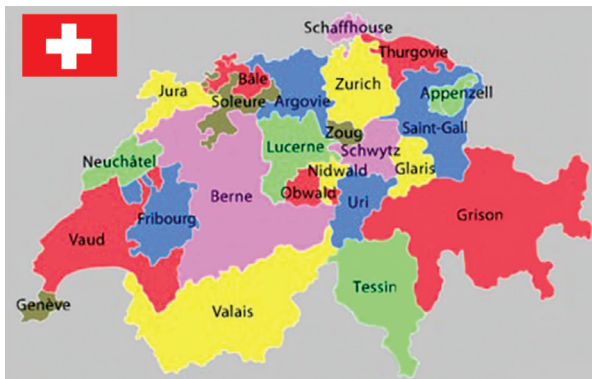
Die Schweizer Uhren, die Schweizer Schokolade und der Schweizer Käse sind in aller Welt bekannt.

Die Schweiz ist ein Viersprachenland. Der größte Teil der Bevölkerung (65%) spricht Deutsch, 19% Französisch, 9% Italienisch. Etwa 1% der Einwohner spricht Rätoromanisch.

Die Hauptstadt des Staates ist Bern. Die größten Städte des Landes sind Zürich, Genf, Bern, Basel und Lausanne.

Die Schweizer Nationalflagge ist rot mit einem weißen Kreuz in der Mitte.

Die Schweiz ist ein Land mit hoher Kultur. Weltbekannt sind die Namen des Philosophen Rousseau und des Schriftstellers Pestalozzi.



Texterläuterung:

blumenreiche Alpenwiesen – güllü Alp çəmənlikləri, цветистые альпийские луга

Genf [genf] – Cenevrə, Женева

Lausanne [lo'zan] – Lozanna, Лозанна

2. Lies die Wörter richtig vor!

Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Deutsch, Frankreich, das Gebirgsland, die Naturschönheiten, Alpenwiesen, der Gletscher, der Wasserfall Genf, Lausanne [lo'zan], der Genfer See, die Bevölkerung

3. Lerne neue Wörter auswendig!

das Gebirgsland (-es, -'er), die Naturschönheit (-, -en), bewundern (te,t), der Berg (-(e)s, -e), das Tal (-(e)s, -'er), beliebt, der Gletscher (-s,-), der Wasserfall (-,'e), der Bodensee, das Gesetz (-es,-e), die Wirtschaft (-, -en), die Bevölkerung (-, -en), erscheinen (-ie,-ie)

4. Beantworte die Fragen!



- 1) An welche Staaten grenzt die Schweiz?
- 2) Nenne zwei größte Seen der Schweiz!
- 3) Nenne die wichtigsten Flüsse der Schweiz!
- 4) Aus wie vielen Kantonen besteht die Schweiz?
- 5) Welche Sprachen spricht man in der Schweiz?
- 6) Wie heißt die Hauptstadt der Schweiz?
- 7) Nenne die bekanntesten Städte des Landes!
- 8) Wie sieht die Schweizer Nationalflagge aus?

5. Beantworte die Fragen im Imperativ!

Muster:

- Warum weinst du? – Weine nicht!
- Warum schreibt ihr nicht? – Schreibt!

- a) Warum antwortest du nicht? ...
- b) Warum spielt ihr nicht? ...
- c) Warum sprichst du nicht Deutsch? ...
- d) Warum gehst du nicht in den Hof? ...
- e) Warum liest du den Text nicht? ...
- f) Warum helfst ihr der Mutter nicht? ...
- g) Warum hilfst du der Oma nicht? ...
- h) Warum nimmst du dieses Buch nicht? ...

6. Erfülle den Lückentext schriftlich!

Die Schweiz liegt im Zentrum Europas und ... an die BRD, an Österreich, an Liechtenstein, an Italien und an Frankreich.

In den Schweizer Alpen gibt es viele ... Die Touristen aus aller Welt ... Wasserfälle, blaue Bergseen, malerische grüne ... und blumenreiche Alpenwiesen. Sehr ... sind auch die Kurorte der Schweiz.

Die größten Seen der Schweiz sind der Genfer ... und der Bodensee.

Die Schweiz ... aus 23 Kantonen. Die Schweizer Uhren, die Schweizer Schokolade und der Schweizer Käse sind in aller Welt

Die ... der Schweiz ist Bern.

Die Schweizer Nationalflagge ist rot mit einem weißen ... in der Mitte.

Die Schweiz ist ein ... mit hoher Kultur. Weltbekannt sind die ... des Philosophen Rousseau und des Schriftstellers Pestalozzi.

7. Schreib die Sätze im Imperativ!

Muster: Das Kind isst nicht. Die Mutter sagt: "Bitte iss!"

- a) Die Freundin schreibt nicht. Das Mädchen
- b) Das Mädchen liest nicht. Der Lehrer
- c) Der Sohn malt nicht. Die Oma
- d) Der Hund frisst nicht. Der Junge
- e) Die Kinder spielen nicht. Die Lehrerin

STUNDE 2.

1. Übersetze den Text in die Muttersprache!

Die Schweiz ist ein Neutralstaat. Hier befinden sich viele internationale Organisationen. Hier finden viele internationale Kongresse und Konferenzen statt. Die Schweizer Banken sind die größten in der Welt.

Die Schweiz ist nicht reich an Bodenschätzen. Trotzdem ist die Schweiz ein hochentwickeltes Industrieland. Besonders entwickelt sich hier der Maschinenbau. Die Schweizer Uhren, die Schweizer Schokolade und der Schweizer Käse sind in aller Welt bekannt.

2. Stelle Fragen zum Text!

3. Wähle aus dem Text die zusammengesetzten Substantive!

4. Schreib statt der Punkte das Verb "haben" in entsprechender Form!

Muster: Die Kinder haben nach der Stunde ein Plakat vorbereitet.

- 1. Ich ... in der Bibliothek genommen.
- 2. Du ... dem Lehrer geholfen.
- 3. Er ... das Klassenzimmer in Ordnung gebracht.
- 4. Sie ... die Wandzeitung gemacht?
- 5. Es ... mit dem Auto gespielt.
- 6. Wir ... das Kulturprogramm vorbereitet.
- 7. Ihr ... die Schule geschmückt.

8. Sie ... einen Brief nach Deutschland gesendet.
9. ... Sie diesen Roman gelesen?

5. Bilde einen Dialog über die Schweiz!

6. Welche Reihe ist die Maskulinasubstantive?

- a) Schweiz, Baku, London, Iran
- b) Iran, Irak, Kaukasus, Jemen
- c) Türkei, Iran, Irak, Deutschland

STUNDE 3.

KSB (Kleine Summative Bewertung) Kontrollarbeit

1. Antworte auf die Fragen!



- 1) Aus wie vielen Kantonen besteht die Schweiz?
- 2) Welche Sprachen spricht man in der Schweiz?
- 3) Wie heißt die Hauptstadt der Schweiz?
- 4) Wie heißt der größte Fluss Österreichs?
- 5) An welche Staaten grenzt Österreich?
- 6) Wo liegt die BRD?
- 7) Wie groß ist Deutschland?
- 8) Wie viel Einwohner leben in der BRD?
- 9) Wie heißt die Hauptstadt der BRD?
- 10) Wer war Nisami Gendschevi?
- 11) Was hat er geschrieben?
- 12) Wie heißen seine Werke zusammen?

2. Setze die fehlende Präposition und den fehlenden Artikel in der richtigen Form ein.

1. ... dem Haus ist ... Baum. 2. ... der Schule gibt es ... Bibliothek. 3. ... dem Platz steht ... Sportler.

3. Gebrauche die Verben im Präsens oder Imperfekt Passiv!

1. Diese Geschichte _____ mir von meinem Vater _____ (erzählen).
2. In dieser Straße _____ ein schönes Gebäude _____ (bauen).
3. Baku _____ von den Touristen gern _____ (besuchen).

4. Bilde die Steigerungsstufen der folgenden Adjektive und gebrauche sie in Sätzen!

klein, eng, bunt, hoch, interessant

LEKTION 7. Essen und Trinken

STUNDE 1.

1. Was essen und trinken wir zum Frühstück? Kreise ein!

gekochtes Ei, eine Tasse Kaffee, das Bier, das Brot, die Erdnuß, die Erbse, die Butter, die Marmelade, die Pizza, das Obst, gegrilltes Hähnchen, zwei Tassen Tee, das Würstchen, der Wein, der Käse, der Kohl, der Honig, der Saft



2. Was essen und trinken wir zum Mittagessen? Kreise ein!

der Kuchen, der Joghurt, der Orangensaft, die Suppe, gebratenes Fleisch, der Bratfisch, das Olivenöl, das Wasser, die Pommes Frites, der Reis, der Kartoffelbrei, das Eis, die Nudeln, die Cola, die Gabel, gekochte Forelle, das Obst



3. Was essen und trinken wir zum Abendessen? Kreise ein!

etwas Kaltes, das Brötchen, die Butter, der Honig, die Untertasse, der Mais, die Tomate, die Konserven, das Lammfleisch, der Keks, der Salat, die Wurst, der Quark, der Teller, die Tischdecke, der Zwieback, der Joghurt, das Obst, das Gemüse



4. Bilde Sätze nach dem Muster!

Muster: Wir können zum Mittagessen Kotelett essen.

...

Muster: Wir können zum Frühstück eine Tasse Kaffee trinken.

...

Muster: Wir können zum Abendessen etwas Kaltes essen.

...

5. Schreib die Bedeutung der neuen Wörter und lerne sie auswendig!

<i>Wir trinken:</i>	<i>Wir essen:</i>
<i>das Bier –</i>	<i>das Ei –</i>
<i>das Getränk –</i>	<i>der Fisch –</i>
<i>die Limonade –</i>	<i>das Fleisch –</i>
<i>das Wasser –</i>	<i>die Sahne –</i>
<i>die Milch –</i>	<i>der Kuchen –</i>
<i>die Cola –</i>	<i>die Butter –</i>
<i>der Tee –</i>	<i>die Schokolade –</i>
<i>der Kaffee –</i>	<i>das Gericht –</i>
<i>das Mineralwasser –</i>	<i>das Ketchup –</i>
<i>der Saft –</i>	<i>die Pizza –</i>

STUNDE 2.

1. Hör das Kochrezept ab und übersetze es in die Muttersprache!



Zutaten:

4 Eier

250 g Butter

100 ml Milch

300 g Mehl

3 Tl Backpulver

5 m große Äpfel

Zubereitung des Apfelpfannkuchens

Sieben Sie zuerst das Mehl! Geben Sie dann Zucker und Butter zu! Vermischen Sie alles! Gießen Sie die Milch langsam in das Mehlgemisch! Geben Sie zuletzt noch die Eier zu! Verrühren Sie den Teig mit einem Schneebesen!

Waschen und schälen Sie die Äpfel! Schneiden Sie die Äpfel in feine Scheiben! Geben Sie etwas Öl in eine Pfanne und erhitzen Sie die Pfanne! Geben Sie eine Portion Teig in die heiße Pfanne! Verteilen Sie die Apfelscheiben auf dem Teig! Backen Sie nun den Teig auf beiden Seiten bis er hellbraun ist! Streuen Sie etwas Zucker über den Pfannkuchen!

Backzeit: 25–30 Minuten bei 200° C

2. Lerne neue Wörter auswendig!

sieben (te,t) – ələmək, просеивать (через сито)

vermischen (te,t) – qarışdırmaq, смешивать

der Teig (-es, -e) – xəmir, тесто

schälen (te, t) – qabıqını soymaq, чистить, снимать кожуру

erhitzen (te, t) – qızdırmaq, нагревать

die Pfanne (-, -n) – tava, сковорода

verteilen (te, t) – ayırmaq, раздавать

streuen (te, t) – səpmək, рассыпать

schneiden (i, i) – doğramaq, разрезать

der Schneebesen (-s, -) – fırça, венчик для взбивания

verrühren (te, t) – qarışdırmaq, смешивать.



3. Wähle aus dem Text einige Sätze heraus und schreib sie mit dem Pronomen „man“ im Präsens!

Muster:

Sieben Sie zuerst das Mehl! – Man siebt zuerst das Mehl.

4. Wähle aus dem Text die im Imperativ gebrauchten Verbe!

5. Schreib selbst ein Kochrezept!

STUNDE 3.

Merke dir!

Ich esse ... einen Hamburger, eine Pizza, ein Ei.

Er isst ... einen Salat, einen Fisch.

Ich trinke ... eine Flasche Mineralwasser.

Er trinkt ... zwei Flaschen Mineralwasser.

... ... ein Glas Saft?

... ... eine Tasse Tee?

... ... zwei Gläser Saft?

... ... zwei Tassen Tee?

1. Bilde Sätze nach der Tabelle und gebrauche die gegebenen Verben!
essen, trinken, nehmen, bestellen

Er isst einen Kuchen.

Wir nehmen einen Salat und eine Pizza.

Ich bestelle drei Gläser Saft.

2. Nenne diese Lebensmittel auf Deutsch!



3. Bilde Sätze mit den Wörtern!

Muster: Der Kuchen ist lecker.

süß, grün, gebraten, ~~lecker~~, fettig, rot, hart, weich, weiß

LEKTION 8. Im Restaurant

STUNDE 1.

1. Hör den Text ab und erzähle den Inhalt nach!

Im Restaurant

Herr Müller hat heute Geburtstag. Er lädt die ganze Familie zum Essen ein. Sie wählen ein modernes Restaurant im Stadtzentrum. Im Restaurant liest Herr Müller zuerst die Speisekarte. Dann ruft er den Kellner.

– Sie wünschen? – fragt der Kellner.

Frau Müller sagt:

– Ich nehme zuerst eine Gemüsesuppe, ein gebratenes Hähnchen mit Reis und etwas Salat.

– Ich möchte keine Suppe – sagt Herr Müller. Ich esse nur ein Kotelett mit Kartoffeln.

– Und was möchtet ihr, Kinder? – fragt der Kellner.

– Ich möchte Spaghetti mit ganz viel Parmesan, sagt Mark.

– Ich auch.... antwortet seine Schwester Dina.

– Und was möchten Sie trinken? – fragt der Kellner wieder.

– Ein kaltes Bier und zwei Flaschen Limonade, antwortet Herr Müller.

Das Essen schmeckte lecker. Herr Müller bezahlt und gibt dem Kellner auch Trinkgeld. Danach fahren sie alle zufrieden nach Hause.



Texterläuterung:

Ich möchte... – istərdim..., хотел (хотела) бы....

Das Essen schmeckte lecker. – Yemək dadlı idi. Еда была вкусной.

2. Lerne neue Wörter auswendig!

einladen (u, a)h, die Speisekarte (-, -n), wünschen (te, t)h, nehmen (a, o)h, das Trinkgeld (-es, nur Sg.), zufrieden sein

3. Beantworte die Fragen zum Text!



1. Warum lädt Herr Müller seine Familie zum Essen ein?
2. Wohin lädt er sie ein?
3. Wer bedient die Familie?

4. Was isst und trinkt Herr Müller?
5. Was isst und trinkt Frau Müller?
6. Was isst und trinkt Mark?
7. Was isst und trinkt Dina?
8. Was gibt Herr Müller dem Kellner?
9. Was machen sie danach?

4. Richtig oder falsch?



1. Herr Müller ist heute 40 Jahre alt.
2. Er lädt seine Familie zum Essen ein.
3. Frau Müller isst Sauerkraut.
4. Herr Müller isst ein Kotelett.
5. Die Kinder essen Süßigkeiten.
6. Frau Müller trinkt ein Glas Rotwein.
7. Dina isst einen Kuchen.
8. Mark trinkt Cola ohne Eis.
9. Herr Müller gibt dem Kellner 10 Euro Trinkgeld.
10. Die Familie geht zufrieden nach Hause.

R	F

5. Schreibe einen Dialog zum Thema „Im Restaurant“

STUNDE 2.

1. Lies den Text noch einmal vor und gebrauche die Sätze im Perfekt!
2. Übersetze die Sätze in die Muttersprache und bilde die Sätze mit diesen Verben im Perfekt!

gehen, kommen, laufen, fahren, springen, aufstehen, sein, bleiben

Ich **bin** ins Theater **gegangen**.
 Du **bist** auf die Eisbahn **gelaufen**.
 Er →
 Sie → **ist** in den Park **gegangen**.
 Es →
 Wir **sind** zu Hause **geblieben**.
 Ihr **seid** sehr früh **aufgestanden**.
 Sie **sind** spät nach Hause **gekommen**.
 Alle **sind** auf der Eisbahn **gewesen**.

3. Schreib die in Klammern gegebenen Verben im Partizip II!

- 1) Ich bin lange auf der Eisbahn (sein). 2) Was hat dir der Lehrer (sagen)?
3) Er hat die Ferien zu Hause (verbringen). 4) Wer hat die Blumen (bringen)?
5) Was habt ihr am Morgen (trinken)? 6) Die Mutter hat mit der Lehrerin (sprechen). 7) Was hast du nicht (verstehen)? 8) Wo bist du gestern Abend (sein)?
9) Wir haben heute sehr früh (essen). 10) Hast du den Text (übersetzen)?

4. Frage im Genitiv!

Muster:



1. Das ist Murads Auto. – Wessen Auto ist das?
2. Das ist die Freundin von Sona
3. Das sind die Hemden meines Vaters. ...
4. Adil nimmt das Fahrrad seines Bruders. ...
5. Murads Frau ist schon wieder krank. ...
6. Die neue Brille von Mark gefällt mir nicht. ...
7. Ich lese Sabinas Buch. ...
8. Er tanzt mit Nizamis Frau. ...
9. Das Fahrrad gehört dem Mädchen. ...
10. Eldars Mutter ist Lehrerin. ...

STUNDE 3.

LERNWORTSCHATZ

SUBSTANTIVE

die Tüte (-, -n)	die Wäsche (-, -n)
der Himmel (-s, oh.Pl.)	die Ecke (-, -n)
der Dachboden (-s, -)	das Bügelbrett (-s, -er)
die Waschmaschine (-, -n)	das Bügeleisen (-s, -)
der Keller (-s, -)	die Weltliteratur (ohne Pl.)
der Trockner (-s, -)	der Platz (-es, -`e)
der Glastisch (-es, -e)	der Dichter (-s, -)
die Geschirrspülmaschine (-, -n)	die Epoche (-, -n)
der Elektroherd (-s, -e)	das Schaffen (-s, -)
der Blumentopf (-es, -`e)	der Orient (-s, ohne Pl.)
der Drucker (-s, -)	der Weise (-n, -n)
der Wäscheständer (-s, -)	der Rechtsstaat (-es, -en)

der Fluss (-es, -'e)
die Hauptstadt (-, -'e)
das Gewässer (-s, -)
die Grenze (-, -n)
der Einwohner (-s, -)
die Fläche (-, -n)
das Gebirgsland (-es, -'er)
die Naturschönheit (-, -en)

der Berg (-(e)s, -e)
das Tal (-(e)s, -'er)
die Pfanne (-, -n)
die Speisekarte (-, -n)
das Trinkgeld (-es, nur Sg.)
der Teig (-es, - e)
der See (-s, -n)

VERBEN

sieben (siebte, hat gesiebt)
schälen (schälte, hat geschält)
grenzen (grenzte, hat gegrenzt)
begraben (begrub, hat begraben)
widmen (widmete, hat gewidmet)
trocknen (trocknete, hat getrocknet)
erscheinen (erschien, ist erschienen)
vermengen (vermengte, hat vermengt)
bewundern (bewunderte, hat bewundert)

erhitzen(erhitzte, hat erhitzt)
verteilen (verteilte, hat verteilt)
streuen (streute, hat gestreut)
schneiden (schnitt, hat geschnitten)
verrühren (verrührte, hat verrührt)
einladen (lud ein, hat eingeladen)
wünschen (wünschte, hat gewünscht)
nehmen (nahm, hat genommen)

ADJEKTIVE UND ADVERBIEN

beliebt
lecker
rund
lyrisch

bedeutend
hervorragend
langweilig
kontaktfreudig

ANDERE WÖRTER UND WORTGRUPPEN

zufrieden sein (mit D)
Ich möchte ...
trotzdem
zum Teil
Fenster putzen
Staub wischen
Wäsche hängen
den Müll hinausbringen

Tiere füttern
das Frühstück vorbereiten
sowie
im Norden
im Süden
im Westen
im Osten
Das Essen schmeckt lecker.

LEKTION 9. Weißt du?

STUNDE 1.

1. Hör den Text ab! Übersetze die gewählten Wörter selbst durch das Wörterbuch!

Weißt du?

Die Deutschen und die Kartoffeln

Kartoffeln kommen eigentlich aus Südamerika. In Europa kennt man sie erst seit 300 Jahren. In Deutschland sind sie aber besonders beliebt. Die Statistiken sagen: Jeder Deutsche isst heute im Jahr mehr als 100 Kilo Kartoffeln. Früher haben die Menschen noch mehr Kartoffeln gegessen. Heute essen die Deutschen auch mehr Reis oder Nudeln. In Deutschland, Österreich und in der Schweiz gibt es viele Rezepte mit Kartoffeln, Käse und Sahne.



2. Antworte auf die Fragen!



- Woher kommen Kartoffeln?
- Seit wann kennt man Kartoffeln in Europa?
- Was sagen die Statistiker?
- Was essen die Deutschen heute mehr?
- Welche Rezepte mit Kartoffeln kennst du?

3. Wähle aus dem Text den Satz im Perfekt!

4. Wähle aus dem Text die Wörter zu Lebensmitteln!

STUNDE 2.

	dürfen	sollen	müssen	können	mögen	wollen
ich	darf	soll	muss	kann	mag	will
du	darfst	sollst	musst	kannst	magst	willst
er /sie /es	darf	soll	muss	kann	mag	will
wir	dürfen	sollen	müssen	können	mögen	wollen
ihr	dürft	sollt	müsst	könnt	mögt	wollt
Sie/sie	dürfen	sollen	müssen	können	mögen	wollen

1. Bilde Sätze aus gegebenen Wörtern!

- a) wollen, er, nach, fahren, Österreich
- b) müssen, das Telefonbuch, suchen, ich
- c) mögen, Eis essen, gehen, wir
- d) sollen, ihr, einen Moment, warten
- e) dürfen, du, gehen, ins Kino
- f) können, sie (Plural), Deutsch, schon, sprechen

2. Übersetze in deine Sprache!

- a) Ich mag die Bananen sehr.
- b) Mutti, dürfen wir schwimmen gehen?
- c) Wir wollen uns den neuen Film ansehen.
- d) Karl muss viel lernen.
- e) Kannst du Tennis spielen?
- f) Ihr sollt in den Supermarkt gehen.



3. Welches Modalverb fehlt?

Ein Modalverb kannst du mehrmals benutzen!

- a) ... du mir deinen Füller geben ?
- b) Ich ... heute nicht meine Freundin besuchen.
- c) Wir ... am Abend um 9 Uhr schlafen gehen.
- d) Er ... morgens zu Hause frühstücken.
- e) Sie ... ihren Eltern helfen.
- f) Ihr ... in der Nacht gut schlafen.

5. Schreib die Fragesätze mit Modalverben!

Muster: Hilfst du mir morgen? (können) – Kannst du mir helfen?

- 1. Triffst du dich morgen mit Claudia? (sollen)
- 2. Lädst du ihn auch zu deinem Geburtstag ein? (mögen)
- 3. Wirft er den Ball zu mir? (dürfen)
- 4. Fährt Erika auch mit? (müssen)
- 5. Liest der Großvater den Kindern eine Geschichte vor? (können)
- 6. Sieht dein Sohn auch so viel fern? (dürfen)
- 7. Esst ihr auch keine Gurken? (sollen)
- 8. Warum nehmt ihr das Geld nicht? (wollen)

STUNDE 3.

1. Schreib die gesuchten Wochentage ins Hefte!

a)

1. Heute ist Dienstag. Welcher Tag war gestern? Gestern war ...
2. Heute ist Donnerstag. Welcher Tag ist übermorgen? Übermorgen ist...
3. Heute ist Montag. Welcher Tag war vorgestern?
4. Heute ist Sonntag. Welcher Tag ist morgen?
5. Gestern war Mittwoch. Welcher Tag ist übermorgen?

b)

1. Gestern war Freitag. Welcher Tag war vorgestern?
2. Gestern war Montag. Welcher Tag ist morgen?
3. Morgen ist Samstag. Welcher Tag ist übermorgen?
4. Morgen ist Mittwoch. Welcher Tag war vorgestern?

c)

1. Vorgestern war Dienstag. Welcher Tag ist heute?
2. Vorgestern war Samstag. Welcher Tag ist morgen?
3. Übermorgen ist Freitag. Welcher Tag ist heute?
4. Übermorgen ist Samstag. Welcher Tag ist morgen?

2. Setze die entsprechenden Präpositionen ein!

bis	durch	für	gegen	ohne	um
-----	-------	-----	-------	------	----

1. Herr Kohl fährt am Sonntag ... seine Familie.
2. Die Stunde dauert von 8:30 Uhr ... 12:00 Uhr.
3. Arif kommt erst ... 18:00 Uhr nach Hause.
4. Unser Zug fährt ... 6:17 Uhr auf Gleis 4 ab.
5. Wir können ... den Park gehen.
6. Er ist ... heute Abend fertig.
7. ... Mittag muss ich meine Frau anrufen.
10. ... wieviel Uhr fängt der Spielfilm an?

3. Schreib die Zahlen in Worten!

102, 213, 58, 67, 17, 76, 59, 66, 15, 16, 67, 77, 101, 317

4. Schreib die Antworten in Worten!

Wie spät ist es?

13:20, 18:30, 20:12, 22:45, 12:38, 11: 29, 8: 54, 12: 05

LEKTION 10. In der Stadt

STUNDE 1.

1. Sieh und bestimme die Bedeutung der neuen Wörter nach den Bildern!

In der Stadt



die Schule



der Friseur



die Tankstelle



das Rathaus



die Metzgerei



das Museum



der Supermarkt



die Bibliothek



die Burg



die Disco



die Bank



das Schwimmbad



die Polizei



der Kindergarten



der Tiergarten



der Freizeitpark



die Feuerwehr



das Theater



der Flughafen



die Kirche



das Restaurant



der Bahnhof



der Spielplatz



das Krankenhaus



das Kino



der Zirkus



der Fußballplatz

2. Lerne die neuen Wörter auswendig!

3. Bilde die Pluralform der neuen Wörter!

4. Was gibt es in einer Stadt?

1. In der Stadt gibt es eine Schule.
2.
3.

STUNDE 2.

1. Hör den Text ab! Erzähle deine Meinung zu diesem Thema nach!

In der Stadt oder auf dem Lande?



Die Großstädte gefallen mir sehr. Die vielen Lichter und Menschen, die Autos – alles ist so riesig! Ich träumte immer in einer Großstadt zu wohnen. Ich mag die Menschen beobachten. Das ist mein großes Hobby. Am liebsten sitze ich in einem Cafe und beobachte die Menschen. Wie sie, zum Beispiel, mit ihren Händen gestikulieren?! Daraus kann man sehr vieles lesen. Die Großstadt bedeutet für mich Individualität. In einer richtigen Stadt kann man auch andere Kleidung tragen. Man weiß immer, was in Mode ist, auch bei Musik und bei Filmen... Die Großstadt ist sicher nicht für jeden. Nur wer kontaktfreudig genug ist, kann hier leben. Man hat seinen eigenen Wagen. So gewinnt man viel Zeit. Wie schön ist es, schnell das Ziel zu erreichen. Aber wie bekannt, jede Medaille hat zwei Seiten. Die Verkehrsmittel schaden unserer Umwelt sehr. In den Großstädten leiden viele Menschen unter dem Lärm der Autos. Der Lärm macht sie nervös und aggressiv.



Ich liebe mein Dorf über alles! Natürlich hat das Leben in einer Kleinstadt oder in einem Dorf auch die Vorteile und Nachteile. Manche denken so: das Leben auf dem Lande ist langweilig. Ich kann daran nicht glauben. Hier hat man viel Zeit. Man kann viel nachdenken, auf sich selbst konzentrieren, sich entdecken, viel lesen und die Natur beobachten. Viele Städter denken, dass das Leben auf dem Lande sehr schmutzig und schwer ist. Aber mein Dorf ist sehr modern. Im Zentrum des Dorfes befinden sich eine Schule, eine Post, eine Gaststätte, ein Kaufhaus, eine Bibliothek, eine Moschee, ein Kindergarten und ein Krankenhaus. Im Dorf arbeiten Traktoren, Fahrer, Techniker, Landarbeiter, Ärzte, Lehrer usw. Ihre Arbeit ist sehr wichtig. Das Land versorgt die Bevölkerung mit Lebensmitteln wie Brot und Milch, Fleisch und Kartoffeln, Gemüse und Obst. Das Leben dort ist gesund. Die Luft ist frisch. Die Natur ist lebendig. Die Leute sind immer lieb und freundlich.

Texterläuterung:

Das Land versorgt die Bevölkerung ... – kənd əhalini ... təmin edir, деревня ... обеспечивает население.

Ziel gewinnen – məqsədə çatmaq, достичь цели

Zeit haben – vaxtı olmaq, иметь время

Merke dir!

die Moschee – die Moschee ist ein Gebäude, in dem die Moslems Gott verehren.

kontaktfreudig – Man sucht viele Kontakte und findet dadurch viele Freunde.

Rektion

beobachten (**Akk**) – Der Lehrer beobachtet den Schüler.

leiden (**unter Dat**) – Die Menschen leiden unter der Lärm des Autos.

2. Lerne die Wörter auswendig!

beobachten (te, t), in Mode sein, die Individualität (-, nur Sg), leiden (litt, hat gelitten), kontaktfreudig, die Umwelt (-, nur Sg), gestikulieren (te, t), der Wagen (-s, -), der Lärm (-(e)s, nur Sg), langweilig, die Gaststätte (-, -n), der Städter (-s, -), der Vorteil (-(e)s, -e), der Nachteil (-(e)s, -e), schaden (te, t)

Spruchwort:

Jede Medaille hat zwei Seiten.

Hər medalın iki üzü var.

Каждая медаль имеет две стороны.

3. Was passt wo? Ordne die Wörter!

Stadt	Dorf

frische Luft – viel Verkehr – viele Vergnügungsmöglichkeiten – schöne Natur – sauberes Wasser – viele Sehenswürdigkeiten – viel Stress – viele Autos – Ruhe – mehr Jobs – Universität - Traktorist – Lebendigkeit – gesundes Leben – Unruhe – Kultur – viel Geld

4. Antworten auf die Fragen!

Was kann man in der Stadt machen?	Was kann man im Dorf machen?
1. Man kann studieren.	1. Man kann sich erholen.

auf dem Feld arbeiten, ins Kino gehen, Obst sammeln, Natur beobachten, viel Geld verdienen, Stress bekommen, nervös werden, gesund bleiben, mit frischer Luft atmen, sich konzentrieren

STUNDE 3.

1. Erfülle die Lücken!

Die Gro---adt bedeutet für mi-h Individua---t. In einer richti-en St--t kann man auch an--re Kle---ng tragen. Man weiß immer, was in Mo-e ist, auch bei Mu--k und bei Fil--n. Die Großsta-- ist sicher nicht für jeden. Nur wer kontak---eudig genug ist, kann hi-r leben. Man hat seinen eige-en Wa-en. So gewin-t man viel Z-it. Wie s-hön ist es, schne-l das Zi-l zu err--chen.

2. Lies den Text noch einmal vor und schreibe 5 Fragen zum Inhalt des Textes! (Lektion 10, Stunde II)

3. Übersetze ins Deutsche!

1. Bizim mənzil 5 otaqdan ibarətdir. 2. Səhərlər mən dəş qəbul edirəm. 3. Mətbəxdə şkaf, qaz piltəsi və soyuducu var. 4. Dostum 3-cü mərtəbədə yaşayır. 5. Evin qapısı qəhvəyidir.

1. Наша квартира состоит из 5 комнат. 2. По утрам я принимаю душ. 3. В кухне есть шкаф, газовая плита и холодильник. 4. Мой друг живет на 3 этаже. 5. Дверь дома коричневая.

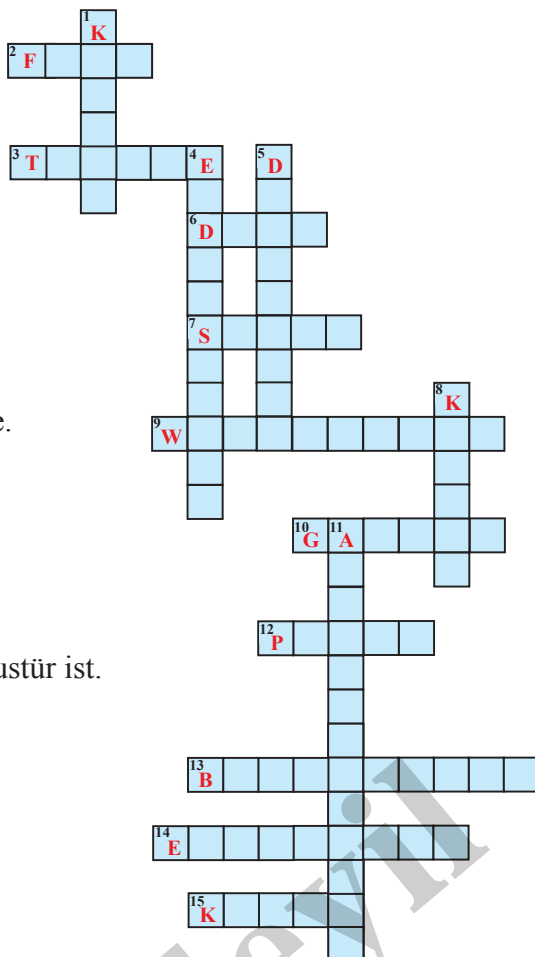
4. Löse das Kreuzworträtsel!

Waagerecht:

2. Korridor
3. Um hinunter zu gehen
6. Auf dem Haus
7. Etage
9. Da sehe ich fern.
10. Um das Haus
12. Geld für die Wohnung
13. Da nehme ich meine Dusche.
14. Da essen wir.
15. Da kocht man.

Senkrecht:

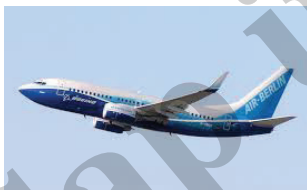
1. Süßes Gebäck
4. Etage des Hauses, wo die Haustür ist.
5. Da ist ein Gespenst!
8. Da hat man gute Weine.
11. Ich studiere da



LEKTION 11. Verkehrsmittel

STUNDE 1.

1. Bestimme die Bedeutung der neuen Wörter nach den Bildern!





die Müllabfuhr (-, -en), das Feuerwehrauto (-s, -s), die Straßenbahn (-, -en),
 der Wagen (-s, -), der Zug (-es, -e), das Flugzeug (-es, -e), der Krankenwagen
 (-s, -), der Lastwagen (-s, -), das Motorrad (-es, -er), der Parkplatz (-es, -e),
 der Verkehr (-s, nur Sg), das Verkehrsmittel (-s, -), die Tankstelle (-, -n), das
 Verkehrsschild (-es, -er), einsteigen (ie, ie)s, aussteigen (ie, ie)s, tanken (te, t),
 das Schiff (-es, -e), die Haltestelle (-, -n)

2. Lerne neue Wörter auswendig!

3. Gebrauche neue Wörter in den Sätzen! (Übung I)

4. Schreib Sätze nach den Bildern mit den Dativpräpositionen! (Übung I)

Muster: Ich fahrte nach Deutschland mit einem Auto.

5. Schreib richtige Endungen ein!

- Die Studenten fahren an die Universität mit d... Rad.
- Ich gehe nach d... Stunde zu mein... Schwester.
- Nach d... Unterricht fahre ich mit d... Auto nach Hause.
- Unser Haus liegt nicht weit von d... Schule.
- Du kannst bis zu... Platz „Asadlyg“ mit d... Bus fahren.

6. Übersetze in die Muttersprache!

- Sabah o Drezdenden gəlir.
- Arif valideyinlərinin yanında yaşayır.
- Bu məktub kimdəndir? – Bu məktub dostumdandır.
- Siz nə vaxtdan alman dilini öyrənirsiniz? – Mən 3 ildir ki alman dilini öyrənirəm.
- Завтра он приезжает из Дрездена.
- Ариф живет у своих родителей.
- От кого это письмо? – Это письмо от моего друга.
- С каких пор вы учите немецкий язык? – Я учу немецкий язык уже 3 года.

STUNDE 2.

1. Bilde Dialoge!

Muster: Theater? ↑ ↗ □□□□□ Bus → “Zoo”

- Entschuldigen Sie, bitte! Wie komme ich zum Theater?
- Gehen Sie zuerst geradeaus! Dann biegen Sie nach rechts ein! Dann fahren Sie 5 Haltestellen mit dem Bus bis zur Station “Zoo”.

- | | | |
|--------------|-----------|-------------------------------|
| Markt? | → ↗ □□□ | Straßenbahn → “Bahnhof” |
| Hotel? | ← ↗ □□ | Obus → “Sportschule” |
| Zirkus? | ↑ ↗ □□□□□ | Bus → “Stadion” |
| Musikschule? | → ↗ □□□□ | Straßenbahn → “Puschkinplatz” |
| Stadion? | ↑ ↗ □□□ | Obus → “Parkstraße” |
| Bibliothek? | ↑ ↗ □□ | zu Fuß → “Bahnhof” |
| Warenhaus? | ↑ → □□□□□ | Bus → “Zoo” |
| Bahnhof? | ← ↗ □□□□□ | Straßenbahn → “Stadion” |
| Lunapark? | ↑ ↗ □□□□□ | Obus → “Zirkus” |

2. Ergänze die Antworten! – Wie komme ich zu ...?

1. + Entschuldigung, wie komme ich zur Bibliothek?
– Das ist ganz einfach. Gehen Sie geradeaus und vom zweiten Ampel rechts.

2. + Entschuldigung, wie komme ich zum Bahnhof?

– Gehen Sie

3. + Entschuldigung, wo ist die Oper?

– Gehen Sie

4. + Entschuldigung, wo geht es zur Lindenstraße?


– Gehen Sie


5. + Entschuldigung, wir suchen eine Bank.


– Gehen Sie


3. Ergänze das Kreuzworträtsel und schreibe Sätze!


Muster: 1. Ich fahre mit der U-Bahn.


11 


8 


7 


6 


4 


9 


12 

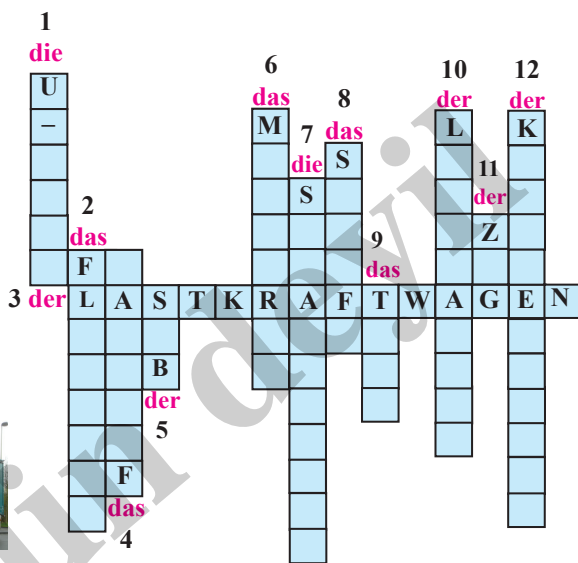
2 

3 

5 

1 

10 



4. Wortschatzübung. Welches Wort passt nicht?

1. Motorroller – Auto – Tram – Bus
2. Gebäude – Hochhaus – Wohnung – Park
3. Fahrrad – Bahnhof – Auto – Motorroller
4. kommen – gehen – fahren – sitzen
5. Reisebüro – Restaurant – Metzgerei – Gemüseladen
6. Motorrad – Schiff – Straßenbahn

STUNDE 3.

1. Hör den Dialog ab!

Dialog: Verkehrsmittel

Gülaj: Wie kommst du zur Schule?

Ajnur: Mein Schulweg ist ganz einfach. Wir wohnen in der Nähe von der Schule.

Gülaj: Gehst du zu Fuß?

Ajnur: Nein, ich fahre mit dem Bus.

Gülaj: Wie kommst du zum Bus?

Ajnur: Ich gehe 5 Minuten zu Fuß zur Haltestelle.

Gülaj: Wie lange braucht der Bus zur Schule?

Ajnur: 10 Minuten. Und wo wohnst du?

Gülaj: Bei der Oma, in der Atatürkstraße.

Ajnur: Wo ist das? In der Nähe vom Bahnhof?

Gülaj: Nein, in der Nähe von der U- Bahn “Gendschlik”.

Ajnur: Wie kommst du zum Fußballtraining?

Gülaj: Ich gehe zu Fuß. Unser Haus ist neben dem Stadion “Tofig Bähramov”.

Ajnur: Ach so.

2. Wähle aus dem Dialog “die Verkehrsmittel” aus!

3. Lerne den Dialog!

4. Erzähle deinem Schulfreund / deiner Schulfreundin “Wie kommst du zur Schule?”!

5. Wohin ...? Ergänze die Antworten.

1. Wohin geht ihr? – Wir gehen ... Kino.
2. Wohin gehst du? – Ich gehe ... Bahnhof.
3. Wohin fährst du? – Ich fahre ... Arbeit.
4. Wohin geht ihr? – Wir gehen ... Theater.
5. Wohin fährt ihr? – Wir fahren ... Marktplatz.
6. Wohin geht sie? – Sie geht ... Universität.
7. Wohin gehen wir jetzt? – Wir gehen ... Sprachschule.

LEKTION 12. Wir reisen ...

STUNDE 1.

1. Hör den Text ab und erzähle den Inhalt mit eigenen Worten nach!



Gobustan

Gobustan befindet sich nicht weit von Baku. Die Fahrt nach Baku dauert etwa eine Stunde. Das Wort „Gobustan“ bedeutet Aserbaidtschanisch „Sehelicht“. Das ist ein uraltes historisches Kulturdenkmal. Es besteht aus 70 Felsen der Berge Böjükdasch (Großer Stein) und Kitschikdasch (Kleiner Stein). Auf den Felsen sind über 4000 Zeichnungen. Man nennt sie die Felsenzeichnungen.

Asychhöhle

Füsuli ist ein berühmter Bezirk von Aserbaidtschan. Jetzt ist dieser Bezirk von armenischen Okkupanten besetzt. Dort befindet sich auch eine Höhle. Sie nennt man „Asychhöhle“. Hier wurde ein Kieferteil eines Urmenschen entdeckt. Das nennt man „Asychentropus“. Nach diesen Entdeckungen nennen die Archäologen Aserbaidtschan uralten Wohnort in der Welt. Man nennt auch Aserbaidtschan „Wiege der Menschheit“.



Texterläuterung:

nicht weit von... – uzaqda deyil (nədənsə), недалеко от...

...bedeutet Aserbajdschanisch „Sehelicht“ – Azərbaycanca „görünən işıq“ deməkdir; на азербайджанском означает „видимый свет“

Hier wurde ein Kieferteil eines Urmenschen entdeckt. – Burada qədim insanın çənəsinin bir hissəsi tapılıb. Здесь было найдено часть челюсти древнего человека

Wiege der Menschheit – bəşəriyyətin beşiyi; колыбель человечества

2. Lerne neue Wörter auswendig!

der Einwohner (-s,-), die Felsenzeichnung (-,-en), die Höhle(-,-n), uralt, die Entdeckung (-,-en)

3. Markiere!



1. Gobustan befindet sich in der Nähe von Baku.
2. Auf dem Berg Böyükdaş sind über 4000 Zeichnungen.
3. Dort befindet sich auch „Asychhöhle“.
4. Hier wurde ein Kopf eines Urmenschen entdeckt.
5. Man nennt auch Aserbajdschan „Wiege der Menschheit“.
6. Es besteht aus 70 Felsenzeichen.

R	F

4. Antworte auf die Fragen zum Text!



1. Wo liegt Gobustan?
2. Was gibt es in Gobustan?
3. Wie viel Zeichen sind auf den Felsen?
4. Was wurde in der Asychhöhle entdeckt?
5. Wie nennt man Aserbajdschan?

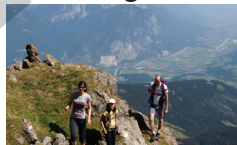
5. Antworte auf die Frage!

Wohin fahren wir?

an das (ans) Meer



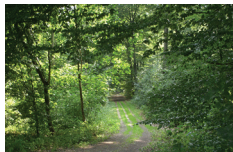
in das Gebirge / die Berge



an den Fluss



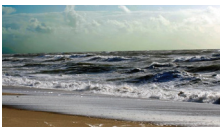
in den Wald



an den See



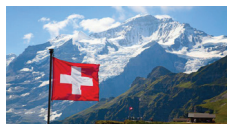
an die Nordsee



auf die Insel



in die Schweiz



in die Türkei



nach Deutschland/nach Berlin



6. Bilde kleine Dialoge nach dem Muster!

- Ich möchte gern ... fahren.
Möchtest du ... fahren? Ja, gerne.
- Nein, ich fahre lieber ...

7. Ergänze die Sätze!

1. Peter fährt ... Griechenland.
2. Ich fahre am liebsten ... Meer.
3. Im Sommer fahren wir ... die Insel Kos.
4. Susanne geht gern ... See.
5. Wir fahren mit dem Rad ... Fluss und machen ein Picknick.

STUNDE 2.

1. Du möchtest eine Reise machen. Was nimmst du mit? Schreib einige Sätze nach dem Muster. Benutze dabei die in der Übung I gegebenen Wörter!

Muster: Ich packe meinen Koffer.

1. Ich nehme einen Pulli mit.
2. Er nimmt ... mit.
3. Wir nehmen ... mit.

2. Ordne die Wörter!

1. Handtuch
2. Duschgel **a**
3. Regenschirm
4. Geschenk
5. Schuhe
6. Zahnpasta
7. Jacke
8. Zahnbürste
9. Schal
10. Sportschuhe
11. Hose
12. Fotoapparat **j**
13. Pulli
14. Handschuh



1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14

3. Schreib mit den in der Übung I gegebenen Wörtern ein Diktat!

STUNDE 3.

KSB (Kleine Summative Bewertung)

1. Bilde Sätze!

essen, trinken, nehmen, bestellen

2. Schreibe 3 Grundformen der Verben!

gehen, kommen, laufen, fahren, springen, aufstehen, sein, bleiben

3. Gebrauche jedes Modalverb einmal!

a) ... du mir deinen Füller geben?

b) Ich ... heute nicht meine Freundin besuchen.

c) Wir ... am Abend um 9 Uhr schlafen gehen.

- d) Er ... morgens zu Hause frühstücken.
- e) Sie ... ihren Eltern helfen.
- f) Ihr ... in der Nacht schlafen.

4. Antworten auf die Fragen!



1. Schreibe die Vorteile und Nachteile des Lebens in einer Stadt!
2. Schreibe die Vorteile und Nachteile des Lebens in einem Dorf!
3. Welche Verkehrsmittel kennst du?
4. Was essen und trinken wir zum Frühstück?
5. Was essen und trinken wir zum Mittagessen?
6. Was essen und trinken wir zum Abendessen?

5. Du möchtest reisen. Was nimmst du mit?

LEKTION 13. Das Neujahr

STUNDE 1.



1. Hör den Text ab und erzähle den Inhalt mit eigenen Worten!

Das Neujahr

In Deutschland feiert man das Neujahr am 31. Dezember um zwölf Uhr. Den letzten Abend des Jahres nennen die Deutschen Silvesterabend. Es ist ein lustiges Fest. Man spielt, tanzt und singt. Aber den Tannenbaum schmückt man am 24. Dezember zu Weihnachten. Weihnachten ist ein großes und lustiges Fest in Deutschland. Die Zeit ab dem ersten Sonntag bis vierten nennt man Advent.

Alle machen einen Kranz aus Tannenzweigen. Sie stellen dorthin vier Kerzen. Jeden Sonntag zündet man eine Kerze an. Am letzten Wochenende werden alle Kerzen gebrannt. Am 24. Dezember ist der Heiligabend. Alle Menschen zünden die Kerzen an. Der Weihnachtsmann kommt mit einem großen Sack. Er bringt allen Geschenke. Die Frauen backen viele Süßigkeiten.

Sehr interessant ist in Deutschland auch der Nikolaustag. Die großen und kleinen Kinder freuen sich am 6. Dezember über den Nikolausstiefel. Dieser Tag bringt den Jungen und Mädchen viel Freude. Am Vorabend des Nikolaustages stellen die Kinder ihre Stiefel vor die Tür und gehen zu Bett. In der Nacht kommt Nikolaus und steckt in die Stiefel Geschenke. Das sind Konfekt, Nüsse, Kuchen, Äpfel usw. Im Nikolausstiefel finden die Kinder auch kleine Puppen, Kugelschreiber, schöne bunte Abzeichen u.a. Das ist eine alte und schöne Tradition.

Texterläuterung:

Am 24. Dezember ist der Heiligabend. – 24 dekabr müqəddəs axşamdır. 24 декабря священный вечер.

Zu Bett gehen– yatmağa getmək; идти спать

2. Beantworte die Fragen!



1. Wann feiern die Deutschen Weihnachten?
2. Wieviele Kerzen hat der Adventskranz?
3. An welchem Wochentag zündet man die Kerzen an?
4. Was backen die Frauen?
5. Wann ist der Nikolaustag?
6. Was machen die Kinder an diesem Abend?
7. Wo stellen die Kinder ihre Stiefel?
8. Was finden sie in ihren Schuhen am Morgen?
9. Was bekommen die Kinder?
10. Wer bringt die Geschenke?

3. Lerne neue Wörter auswendig!

der Silvesterabend (-s, nur Sg), die Tradition (-, -en), der Tannenzweig (-(-e)s,-e), die Kerze (-,-n), brennen (brannte, hat gebrannt), der Kranz (-es, -'e), stecken (te, t)



4. Kreuze die richtige Antwort!

1. In Deutschland feiert man das Neujahr nicht am 31. Dezember.
2. Die Kerzen im Kranz brennen die Deutschen am Heiligabend.
3. Am Vorabend des Nikolaustages stellen die Kinder ihre Stiefel vor die Tür.
4. In der Nacht kommt Nikolaus und steckt in die Stiefel Geschenke.
5. Der Weihnachtsmann kommt mit vier Kerzen.
6. Zwei Sonntage vor Weihnachten heißen Advent.
7. Im Nikolausstiefel finden die Kinder Geschenke.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Lies den Text vor und beachte die richtige Aussprache!

6. Lies den Text vor und wähle die Wörter zum Symbol des Neujahrs aus!

STUNDE 2.

1. Hör das Gedicht ab!

Tannenbaum

Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum!
Wie treu sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerszeit,
Nein, auch im Winter, wenn es schneit.
Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum!

Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum!
Wie treu sind deine Blätter!

Du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
Ein Baum von dir mich hoch erfreut!
Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum,
Du kannst mir sehr gefallen!



2. Hör das Gedicht ab und beachte die Aussprache!

3. Lerne das Gedicht auswendig!

4. Welche Geschenke kann man zum Neujahr bekommen! Antworte auf diese Frage nach den Bildern!

Man kann einen... (eine...; ein...) zum Neujahr bekommen.



5. Antworte auf diese Frage!



1. Wie feiert man das Neujahr in Aserbaidschan?
2. Was wünscht man einander zum Neujahr?
3. Wann ist in Aserbaidschan der Solidaritätstag der Weltaserbaidschaner?
4. Wann wurde der 31. Januar der Tag der Solidarität der Aserbaidschaner auf der ganzen Welt erklärt?
5. Zwischen welchen Ländern wurde die Grenze zerstört?

6. Bilde die zusammengesetzten Wörter nach dem Muster!

Muster: das Neujahr+ s + das Fest = das Neujahrsfest

STUNDE 3.

**Futurum
"werden" im Präsens**

- | | |
|------------------------------|------------------------------|
| 1. ich werde ... | 1. wir werden ... |
| 2. du wirst ... | 2. ihr werdet ... |
| 3. er/sie/es wird ... | 3. sie/Sie werden ... |

Futurum = „werden,, im Präsens + Infinitiv des Vollverbs
Ich **werde** nach Berlin **fahren**.

1. Gebrauche das Verb “werden” in richtiger Form!

1) Ich ... dir meine Fotos zeigen. 2) Wo ... Sie sich in diesem Jahr erholen?
3) ... du auch am Sonntag arbeiten? 4) Ich ... am Sonntag früh aufstehen.
5) Ich ... diesen Text nicht übersetzen. 6) ... wir in dieser Woche eine Kontrollarbeit schreiben? 7) Ich ... in unserer Schule arbeiten. 8) Du ... dieses Buch von meinem Freund bekommen. 9) Meine Schwester ... Mathematik unterrichten. 10) Diesen Sommer ... unsere Familie im Süden verbringen.

2. Übersetze ins Deutsche!

1) Dərsdən sonra uşaqlar meşəyə gedəcəklər. 2) Siz heyvanxanada şirləri və filləri görəcəksiniz. 3) Sentyabrın 1-də qardaşım 1-ci sinfə gedəcək. 4) Mən bu gün dostumla kinoya gedəcəyəm. 5) Biz xəstə müəlliməmizə baş çəkəcəyik. 6) Arif nə nəsigilə gedəcək. 7) Bizim sinif sirkə gedəcək. 8) Sən anana ad günü münasibətilə nə hədiyyə edəcəksən? 9) Sən bazar günü hara gedəcəksən?

1) После школы дети пойдут в лес. 2) Вы увидите в зоопарке львов и слонов. 3) 1 сентября мой брат пойдёт в 1 класс. 4) Я пойду сегодня с моим другом в кино. 5) Мы навестим нашу больную учительницу. 6) Ариф поедет к своей тётке. 7) Наш класс поедет в цирк. 8) Что ты подаришь маме на день рождения? 9) Куда ты пойдёшь в воскресенье?

3. Antworte auf die Fragen im Futurum!

Muster: Hast du das Gedicht schon gelernt? (morgen) – Nein, ich werde es morgen lernen.

- a) 1) Hast du den Brief geschrieben? (am Abend)
2) Habt ihr die Fahrkarten bestellt? (morgen)
3) Hast du gefrühstückt? (in der Schule)
4) Hast du den Lehrer gefragt? (in der Stunde)
5) Haben Sie den Text übersetzt? (am Sonntag)
- b) 1) Habt ihr einen Regenschirm gekauft? (im Frühling)
2) Hast du die Zeitung gelesen? (am Abend)
3) Ist das Mädchen schon aufgestanden? (um 7 Uhr)
4) Habt ihr die Wandzeitung schon gemacht? (heute)
5) Hat sich deine Schwester in der Sonne gelegt? (am Morgen)
- c) 1) Hast du deinem Freunde schon gratuliert? (am Montag)
2) Hast du deinen Freund schon besucht? (morgen)
3) Hast du deinen Koffer schon gepackt? (morgen)
4) Hat sie das Plakat gemalt? (in der Pause)
5) Habt ihr das Referat geschrieben? (in der nächsten Woche)

LEKTION 14. Das Neujahr in anderen Ländern

STUNDE 1.

1. Hör den Text ab und übersetze ihn in die Muttersprache!

Weißt du? Wie feiert man das Neujahr in anderen Ländern?

Die Japaner feiern das Neujahr am Morgen. Sie gehen auf die Straße zum Sonnenaufgang. Dann machen sie einander Geschenke. In der Nacht haben die Menschen Kiefern- und Pflaumenzweige. Das bedeutet: Sie wollen so schnell wachsen wie die Pflaume und so stark sein wie die Kiefer.



In Burma feiert man das Neujahr, wenn es heiß ist. Das Neujahr ist hier ein Fest des Wassers. Man begießt einander mit Wasser. Und auf den Straßen fließt viel Wasser.

In Guinea führt man am ersten Tage des neuen Jahres Elefanten durch die Straßen. Die Guineer meinen: die Elefanten sind gute Tiere, darum tanzen und singen sie um die Elefanten herum.



Die Vietnamesen feiern das Neujahr im Frühling. In jedem Haus stehen in Vasen Pfirsichblüten. Nachts macht man auf der Straße Feuer. Die Menschen sitzen um das Feuer und erzählen einander Märchen und interessante Geschichten. Der Neujahrsbaum ist in Vietnam der Mandarinbaum.

Texterläuterung:

In Guinea [lies: gwinea] – Qvineyada; в Гвинее

2. Was ist richtig? Was ist falsch?



1. Die Japaner machen nur den Alten Geschenke.
2. In Burma feiert man Neujahr, wenn es warm ist.
3. Das Neujahr ist in Burma ein Fest des Wassers.
4. Die Guineer meinen: die Affen sind gute Tiere.
5. Die Vietnamesen feiern das Neujahr nicht im Frühling.
6. Der Neujahrsbaum ist in Vietnam der Tannenbaum.
7. Die Japaner feiern das Neujahr nicht am Morgen.

R	F

3. Stell zum Text Fragen!

4. Wähle aus dem Text die Namen der Länder !

5. Gebrauche die Verben im Präsens und im Imperfekt!

1. Ihr _____ (lesen) auf Deutsch.
2. Sie _____ (essen) Erdbeeren.
3. Ihr _____ (tragen) eine Tasche.
4. Es _____ (lesen) ein Buch.
5. Er _____ (waschen) die Teller.
6. Wir _____ (waschen) das Geschirr.
7. Ich _____ (tragen) einen schönen Schal.

6. Gebrauche die Verben im Präsens und im Imperfekt!

1. Ich _____ (lesen) auf Englisch.
2. Sie _____ (waschen) seinen Schal.
3. Ich _____ (lesen) ein Buch.
4. Es _____ (tragen) schwarze Socken.
5. Wir _____ (lesen) nicht so gut.

7. Schreib die Verben im Imperfekt!

1) Wir (essen) zusammen Kuchen und (trinken) Kaffee. 2) Die Freunde (stehen) schon an der Haltestelle. 3) Am Sonntag (haben) meine Schwester Geburtstag. 4) Die Mädchen und Jungen aus ihrer Klasse (bringen) ihr viele Geschenke. 5) Wir (essen) Konfekt und Torte, (trinken) Kaffee. 6) Dann (tanzen) wir und (singen) Lieder. 7) Er (schreiben) mir jede Woche. 8) Wer (helfen) dir? 9) Wir (kommen) spät nach Hause. 10) Das Kind (essen) mit großem Appetit.

STUNDE 2.

Wiederholung

1. Schreib die Verben im Imperfekt!

1) Wir (gehen) ins Café und (trinken) Mineralwasser. 2) Wo (sein) du gestern? 3) Ich (sein) zweimal in den Bergen. 4) Mein Bruder (fahren) ins Sanatorium. 5) Er (stehen) am Fenster. 6) Die Kinder (bleiben) zu Hause. 7) Wir (sein) gestern beim Arzt. 8) Ich (sitzen) den ganzen Tag zu Hause. 9) Meine Freundin (haben) gestern Geburtstag. 10) Wir (laufen) Schi.

2. Was ist richtig? Kreuze an!

1. Der Bus fährt

- ☐ a) zum Alexanderplatz
- ☐ b) zu den Alexanderplatz
- ☐ c) zu der Alexanderplatz

2. Die Touristen fahren

- ☐ a) durch die Stadt
- ☐ b) in der Innenstadt
- ☐ c) vor der Stadt

3. Sonntags geht die Familie

- ☐ a) in den Park
- ☐ b) in dem Park
- ☐ c) in der Park

4. Heute geht sie ...

- ☐ a) über die Post
- ☐ b) durch die Post
- ☐ c) zur Post

5. Die Straßenbahnen fahren

- ☐ a) durch der Stadt.
- ☐ b) über die Stadt.
- ☐ c) durch die Stadt.

6. Der Zug fährt

- ☐ a) zu der Bahnhof
- ☐ b) zum Bahnhof
- ☐ c) zur Bahnhof

7. Nach der Stunde fährt er... .

- ☐ a) zu der Bahnhof
- ☐ b) zu Hause
- ☐ c) nach Hause

8. Mein Sohn studiert

- ☐ a) an der Universität
- ☐ b) zum Schulhof
- ☐ c) an das Universität

9. Der Zug fährt

- ☐ a) zur Schule
- ☐ b) nach Dresden
- ☐ c) aus Baku

10. Der Junge kommt

- ☐ a) aus der Türkei
- ☐ b) in der Schweiz
- ☐ c) auf der Bank

3. Gebrauche das Verb „werden“ in richtiger Form!

11) Ich ... dir helfen. 12) ... du am Abend ins Kino gehen? 13) Alle ... viel baden. 14) Wo ... deine Eltern den Urlaub verbringen? 15) ... ihr am Konzert teilnehmen? 16) Du ... alles selbst sehen. 17) Ich ... dir das nicht sagen. 18) Was ... du mit diesem Buch machen? 19) ... wir im Zoo einen Elefanten sehen? 20) Du ... bei uns wohnen.

STUNDE 3.

GSB (Große Summative Bewertung)

1. Wähle richtige Variante aus!

Ich ... nach Deutschland gefahren.

- ☐ a) habe
- ☐ b) bin
- ☐ c) bist

2. Die Mutter fragt ihre Kinder: „Karin, Ralf!
Warum ... ihr die Suppe nicht?“

- ☐ a) esse
- ☐ b) essen
- ☐ c) esst

3. Mein Vater ... gestern nach Dresden ...

- ☐ a) bist – fahren
- ☐ b) ist - gefahren
- ☐ c) hat - gefahren

4. Peter ist 4 Jahre alt. Er ... noch nicht lesen.

- ☐ a) kann
- ☐ b) sollst
- ☐ c) wollt

5. Ihr ... im Sommer nach Deutschland fahren und dort drei Wochen
Deutsch lernen.

- ☐ a) willst
- ☐ b) will
- ☐ c) wollt

6. Wähle die Reihe der Modalverben!

- ☐ a) dürfen, wollen, können, kennen
- ☐ b) müssen, denken, danken, fahren
- ☐ c) dürfen, können, wollen, müssen

7. – Nehmen Sie ein Glas Mineralwasser?

– Nein, danke. Ich ... jetzt kein Mineralwasser.

- ☐ a) möchten
- ☐ b) möchte
- ☐ c) dürfen

8. Wir sind fleißige Schüler. Wir alle ... das Diktat richtig und sehr schnell
schreiben.

- ☐ a) kannst
- ☐ b) könnt
- ☐ c) können

9. Welche Reihe der Verben bildet Perfekt mit “haben”?

- ☐ a) kommen, kontrollieren, haben
- ☐ b) sehen, sich waschen, sein
- ☐ c) machen, antworten, sehen

10. Welche Variante bildet Partizip II ohne “ge-”?

- ☐ a) bekommen, aufmachen, anrufen
- ☐ b) erzählen, verbringen, studieren
- ☐ c) aufhängen, trinken, zumachen

11. Bilde einen Satz!

1. Österreich 2. aus 3. Bundesländern
4. besteht 5. neun

- ☐ a) 3, 2, 1, 4, 5
- ☐ b) 1, 4, 2, 5, 3
- ☐ c) 5, 4, 1, 2, 3

12. Wähle richtige Frage aus!

In einer kleinen Stadt wohnte ein kleiner Junge.

- ☐ a) wem?
- ☐ b) wo?
- ☐ c) wie?

13. Bilde einen Fragesatz!

1. der Welt 2. man 3. Deutsch
4. in welchen Staaten 5. spricht

- ☐ a) 4,1,5,2,3
- ☐ b) 1,2,3,4,5
- ☐ c) 5,2,1,3,4

14. Bilde einen Satz!

1. In Gendsche 2. haben 3. Denkmäler 4. alte 5. wir

- ☐ a) 3,2,1,5,4
- ☐ b) 1,5,2,4,3
- ☐ c) 5,2,1,4,3

15. Wähle richtige Frage aus!

Auf dem Tisch liegen Hefte und Bücher.

- ☐ a) welcher?
- ☐ b) wo?
- ☐ c) wohin?

16. Mit dem Fahrstuhl fahren wir schnell in den fünften Stock.

- ☐ a) womit?
- ☐ b) wo?
- ☐ c) wem?

LEKTION 15. Sprachen und Nationalitäten

STUNDE 1.

1. Hör den Text ab und gib den Inhalt mit eigenen Worten wieder!

Aserbaidsschanische und deutsche Sprachen



Die aserbaidsschanische Sprache gehört zu der türkischen Sprachfamilie. Nach dem Türkisch ist die aserbaidsschanische Sprache die zweitgrößte Sprache. Diese Sprache ist mit Türkisch, Türkmenisch, mit Gagausisch verwandt. Man spricht Aserbaidsschanisch in Südbasbaidsschan,

in der Türkei, in Georgien, in Russland usw.

Heute sprechen etwa 50 Millionen Aserbaidsschaner in dieser Sprache.

Die deutsche Sprache gehört zu der germanischen Sprachfamilie. Sie wird in der ganzen Welt gelernt. Diese Sprache ist mit Englisch, mit den skandinavischen Sprachen verwandt. Die deutsche Sprache ist die Sprache der Kultur und Wissenschaft. Sie ist eine europäische Sprache. Man spricht deutsch in Deutschland, in der Schweiz, in Österreich, in Liechtenstein, in Luxemburg usw.



Heute sprechen etwa 100 Millionen Menschen in der Welt deutsch.

2. Stelle 6 Fragen zum Inhalt des Textes!

3. Lerne die Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

gehören (te, t), verwenden (verwandte, verwandt), germanisch, die Sprachfamilie (-; -n), verwandt sein (mit D)

4. Übersetze die Sätze in die Muttersprache!

In Aserbaidsschan spricht man Aserbaidsschanisch.

In Japan spricht man japanisch. In Frankreich spricht man französisch.

In Griechenland spricht man griechisch.

In Polen spricht man polnisch.

In der Türkei spricht man türkisch. In Italien spricht man italienisch.

In England und in den Vereinigten Staaten spricht man englisch. In China spricht man chinesisch. In Finnland spricht man finnisch. In Portugal spricht man portugiesisch. In der Tschechischen Republik spricht man tschechisch. In Russland spricht man russisch. In Spanien spricht man spanisch. In Dänemark spricht man dänisch.

In Deutschland, in Österreich und in der Schweiz spricht man deutsch.

5. Ergänze die Wörter!

Muster: sp .. isch – spanisch
tür..sch; de..sch; por.....sch; dä..sch; tsch....sch; fr.....sch; ita.....sch; ja....sch

6. Welche Farben haben diese Flaggen?



Deutschland



Frankreich



Belgien



Italien



Niederlande



Oestereich



Schweiz



Lichtenstein



Polen



Dänemark

Muster: Die Flagge von Deutschland hat 3 Farben: schwarz, rot, gelb

STUNDE 2.

1. Setze die richtige Präposition ein!

1. Ich fliege heute _____ die Schweiz.
2. Mein Bruder kommt nächste Woche _____ Griechenland zu Besuch zu uns _____ Köln.
3. Mit dem Bus fährt man nur ein paar Stunden _____ Holland.
4. Woher kommst du? Ich bin _____ Polen geboren aber meine Eltern kommen _____ der Ukraine.
5. Spanien hat zwei Nachbarn. _____ Westen liegt Portugal und _____ Osten liegt Frankreich.
6. Wo machst du dieses Jahr Urlaub? Ich fahre mit dem Auto _____ Italien, genauer gesagt _____ die Toskana.

2. Gruppiere und gebrauche die Wörter in Sätzen!

Länder

- Aserbaidshan
- Frankreich
- Dänemark
- Österreich
- die Türkei
- die Schweiz
- England
- Deutschland
- Polen
- USA
- Italien
- Portugal
- Spanien
- Griechenland
- Russland

Nationalitäten

- der Russen
- der Franzose
- der Däne
- der Amerikaner
- der Deutsche
- der Schweizer
- der Pole
- der Aserbaidshaner
- der Portugiese
- der Italiener
- der Grieche
- der Österreicher
- der Engländer
- der Türke
- der Spanier

Ich bin
Aserbaidshaner



3. Lerne die oben gegebenen Wörter auswendig!

4. Lies die Substantive aus dem Text vor und beachte die richtige Aussprache!

5. Bilde Sätze nach dem Muster!

Muster: Ich bin aus Deutschland. Ich fahre nach Deutschland.

STUNDE 3.

1. Welche Sprachen der Welt kennst du?

2. Finde hier 15 Sprachen und ergänze dann die Sätze!

G	K	N	Z	D	A	Ü	L	Q	R	S	F	K	X	K	P	K	J	O
K	U	Y	K	F	B	T	G	R	I	E	C	H	I	S	C	H	H	K
A	A	A	L	R	N	Y	O	R	T	E	J	H	A	J	B	T	L	A
S	H	S	G	S	U	P	O	R	T	U	G	I	E	S	I	S	C	H
O	D	E	A	M	E	R	I	K	A	N	I	S	C	H	E	K	I	O
I	P	R	C	K	O	G	Z	A	B	V	A	D	Z	C	Q	P	X	D
L	I	B	D	R	B	O	F	P	R	B	K	O	G	F	V	N	Y	E
A	L	A	G	U	E	N	G	L	I	S	C	H	S	Z	B	E	M	U
I	A	I	P	A	Y	I	K	C	H	I	N	E	S	I	S	C	H	T
P	N	D	X	S	D	D	R	T	Ü	R	K	I	S	C	H	D	U	S
S	I	S	A	E	Ä	S	U	V	D	E	S	F	L	M	H	S	I	C
C	T	C	F	O	N	E	S	Y	S	C	H	R	Y	C	T	C	D	H
Y	A	H	Q	U	I	H	S	H	P	Y	H	A	R	E	Y	H	F	Q
A	L	A	Y	A	S	A	I	Ö	A	P	U	N	I	S	E	H	A	L
R	E	N	O	E	C	P	S	T	N	O	N	Z	L	C	E	G	J	N
I	N	I	V	I	H	I	C	K	I	L	T	Ö	R	I	T	B	H	K
Z	I	S	Q	Y	S	D	H	S	S	N	F	S	O	Z	H	N	A	B
L	S	C	B	F	C	B	T	Y	C	I	V	I	K	Z	B	C	S	Q
T	C	H	I	E	R	F	J	U	H	S	N	S	E	U	E	N	B	O
J	A	P	A	N	I	S	C	H	H	C	Y	C	U	D	F	L	P	K
L	K	Z	Q	R	K	X	P	N	F	H	S	H	K	S	A	B	N	L

Muster:

1. Die erste Sprache ist japanisch.

2. Die zweite Sprache ist ...

3.

3. Schreibe die Zahlen in Worten nach dem Muster!

Muster: der 5. Tag – der fünf + te Tag (fünfte)

- a) das 7. Buch –
- b) die 10. Mappe –
- c) der 12. Monat –
- d) das 20. Zimmer –
- e) die 25. Wohnung –

Merke dir!

erste – birinci, первый

dritte – üçüncü, третий

achte – sekizinci, восьмой

4. Ergänze die Sätze!

In Japan spricht man

In ... spricht man auf Französisch.

In Griechenland spricht man

In ... spricht man polnisch.

In der Türkei spricht man

In ... spricht man italienisch.

In England und in den Vereinigten Staaten spricht man

In ... spricht man chinesisch.

In Finnland spricht man

In ... spricht man auf Portugiesisch.

In der Tschechischen Republik spricht man

In Russland spricht man

In ... spricht man spanisch.

In Dänemark spricht man

In ... , in ... und in der Schweiz spricht man

5. Erfülle die Lücken!

Die de---che Spr--he geh--rt zu der germa----hen Sprachf--ilie. Sie wird in der ga--zen Welt gel--nt. Diese S--ache ist mit Eng--sch, mit den skandin--ischen Sprachen verwa--t. Die de--sche S-rache ist die Spra--e der Kul--r und Wissen--haft. Sie ist eine europä---he Sprache. Man spricht deutsch in Deu---land, in der Sc--eiz, in Öster--ich, in Lichten--ein, in Luxe--urg usw.

Heute spre--en etwa 100 Mil---nen Men---en der We-t d--tsch.

LEKTION 16. Berg-Garabagh – ein Bestandteil von Aserbaidshan

STUNDE 1.

1. Hör den Text ab und erzähle den Inhalt mit eigenen Worten nach!

Berg-Garabagh – ein Bestandteil von Aserbaidshan



Das Autonomiegebiet Berg-Garabagh ist ein Teil von Aserbaidshan. Im Februar 1988 begann dort eine separatistische Bewegung. Sie war mit dem Austritt aus der Aserbaidshanischen Sowjetrepublik verbunden. Seit 1991 wurde der Konflikt zum regelrechten Krieg. Die armenischen separatistisch-terroristischen Militärtruppen besetzten Garabagh. Dabei half ihnen die Truppen der Sowjetarmee. Damals stationierten diese Truppen in Garabagh. Sie besetzten das Autonomiegebiet Berg-Garabagh und seine Umgebung. Aserbaidshan hat insgesamt 20% (Prozent) seines Staatsgebiets faktisch verloren.

Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) hat eine Gruppe gegründet. Diese Gruppe heißt die Minsker Gruppe. Sie sollte den Frieden zwischen unseren Ländern vermitteln, bisher aber ohne Erfolg. In ihren vier Resolutionen hat die Union der Vereinten Nationen (UNO) den Abzug der armenischen Streitkräfte gefordert. Doch wurden sie nicht erfüllt. Ergebnislos bleiben auch zahlreiche Treffen zwischen Präsidenten Aserbaidshans und Armeniens. Seit 1994 herrscht in der Kriegszone Waffenstillstand.

“Das Aserbaidshanische Volk wird sich niemals damit abfinden, dass ein Teil unseres Landes besetzt ist”, sagen heute alle Aserbaidshaner.

Texterläuterung:

Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) –
Avropa Təhlükəsizlik və Əməkdaşlıq Təşkilatı (ATƏT); Организация
Безопасности и Сотрудничества Европы (ОБСЕ)

die Union der Vereinten Nationen (UNO) – Birləşmiş Millətlər Təşkilatı (BMT); Организация Объединенных Наций (ООН)

“Das Aserbajdschanische Volk wird sich niemals damit abfinden, dass ein Teil unseres Landes besetzt ist. – Azərbaycan xalqı torpaqlarının bir hissəsinin işğalı ilə heç vaxt barışmayacaq. Азербайджанский народ никогда не примирится с оккупацией части своей территории.

2. Lerne neue Wörter auswendig!

der Austritt (-es,-e), der Konflikt (-s,-e), terroristisch, die Militärtruppe (-,-n), die Unterstützung (-, -en), die Umgebung (-, -en), insgesamt, der Flüchtling (-s, -e), der Abzug (-es, -'e), die Streitkraft (-, -'e), das Treffen (-s, -)

3. Wähle aus dem Text die zusammengesetzten Wörter aus und gebrauche in Sätzen!

4. Lies den Text vor und beachte die richtige Aussprache!

5. Lies den Text vor und ergänze die Sätze!

Die armenischen ... separatistisch-terroristischen ... besetzt ... Garabagh. Dabei half ihnen die ... der Sowjetarmee. Damals stifteten ... diese Truppen in Garabagh. Sie besetzten das ... Gebiet Berg-Garabagh und Aserbajdschan hat insgesamt 20% (Prozent) seines ... faktisch verloren.

Die Organisation für ... und Zusammenarbeit in ... (OSZE) hat eine Gruppe gegründet. Diese Gruppe ... die Minsker G Sie sollte einen ... zwischen unseren Ländern vermitteln, bisher aber ... Erfolg.

6. Antworte auf die Fragen zum Text!



1. Wo liegt Berg-Garabagh?
2. Wann begann dort die separatistische Bewegung?
3. Wer besetzte Garabagh?
4. Wer half den Armeniern bei dieser Okkupation?
5. Was musste die Minsker Gruppe machen?
6. Seit wann herrscht in der Kriegszone Waffenstillstand?
7. Welche Bezirke wurden okkupiert?

7. Mach selbst Plakate auf Deutsch zum Thema “Garabagh”!

STUNDE 2.

1. Schreibe in Worten:

Muster: Chodschaly – (26.02.1992)

Chodschaly wurde am sechsundzwanzigsten Februar neunzehnhundert-zweiundneunzig okkupiert.

1. Chodschaly – (26.02.1992)
2. Schuscha – (08.05.1992)
3. Latschin – (18.05.1992)
4. Chodschavend – (02.10.1992)
5. Kelbedscher – (02.04.1993)
6. Aghdere – (17.06.1993)
7. Aghdam – (23.07.1993)
8. Dschebrail – (23.08. 1993)
9. Füsuli – (23.08. 1993)
10. Gubadly – (31.08.1993)
11. Sengilan – (29.10.1993)

2. Konjugiere diese Verben im Imperfekt!

gehen, kommen, springen, nehmen, sitzen, sein, geben, haben

3. Ergänze mit den entsprechenden Suffixen!

ich ging__, wir sprach__, du nahm__, er las__, ihr kam__, Sie aß__, ich sang__, er stand__, alle gab__, du schrieb__, wir saß__, er brachte__, sie lief__, er begann__, du fuhr__, alle sah__, du blieb__, ich sprang__, wir half__, er trank__, du hatte__

4. Übersetze die Sätze in die Muttersprache!

a)

1) Er kam zu mir am Abend. 2) Ich war gestern auf der Eisbahn. 3) Gestern hatte ich viel Arbeit. 4) An der Wand hing eine große Uhr. 5) Ich las das Buch mit großem Interesse. 6) Ich hatte noch Zeit. 7) Der neue Film gefiel allen Jungen und Mädchen.

b)

1) Wer nahm mein Buch? 2) Wer gab dir Geld? 3) Wir bekamen gestern 2 Briefe und 3 Telegramme. 4) Warum warst du gestern nicht in der Schule? 5) Wir schrieben heute ein Diktat. 6) Wo warst du am Abend? 7) Ich verbrachte drei Wochen am Schwarzen Meer. 8) Wann warst du in der Poliklinik?

5. Ergänze mit den entsprechenden Suffixen!

wir stand__ auf, wir war__, er lag__, ich trug__, sie (они) hing__, du war__, er saß__, alle lief__, das Schuljahr begann__, er gab__.

STUNDE 3.

LERNWORTSCHATZ DES DURCHGENOMMENEN

SUBSTANTIVE

die Müllabfuhr (-, -en)	der Einwohner (-s, -)
das Feuerwehrauto (-s, -s)	die Felsenzeichnung (-; -en)
die Straßenbahn (-, -en)	die Höhle (-, -n)
der Waggon (-s, -s)	die Entdeckung (-, -en)
der Wagen (-s, -)	die Sprachfamilie (-, -n)
der Zug (-es, -`e)	der Austritt (-es, -e)
das Flugzeug (-es, -e)	der Konflikt (-es, -e)
der Krankenwagen (-s, -)	die Militärtruppe (-, -n)
der Bus (-ses, -se)	der Flüchtling (-s, -e)
der Lastwagen (-s, -)	der Abzug (-s, -`e)
das Motorrad (-es, -`er)	die Streitkraft (-, -`e)
das Benzin (-s, -s)	das Treffen (-s, -en)
der Parkplatz (-es, -`e)	die Unterstützung (-, -en)
der Verkehr (-s, -e)	die Umgebung (-, -en)
das Verkehrsmittel (-s, -)	das Regiment (-(e)s, -er)
die Tankstelle (-, -n)	die Brutalität (-, -)
das Verkehrsschild (-es, -er)	die Erbarmungslosigkeit (-, -)
der Rad (-es, -`er)	das Massaker (-s, -)
das Auto (-s, -s)	die Tragödie (-, -n)
das Schiff (-es, -e)	der Zivilist (-en, -en)
die U- Bahn (-, -en)	

VERBEN

gefangen nehmen (nahm gefangen, hat gefangengenommen)	liquidieren (liquidierte, hat liquidiert)
erleiden (erlitt, hat erlitten)	halten (hielt, hat/ist gehalten)
leiden (litt, hat gelitten)	fahren (fuhr, ist gefahren)
angreifen (griff an, hat angegriffen)	einsteigen (stieg ein, ist eingestiegen)
verüben (verübte, hat verübt)	aussteigen (stieg aus, ist ausgestiegen)
zerstören (zerstörte, hat zerstört)	tanken (tankte, hat getankt)
brennen (brannte, hat gebrannt)	gleichmachen (machte gleich, hat gleichgemacht)
verlieren (verlor, hat verloren)	

ADJEKTIVE UND ADVERBIEN

insgesamt
terroristisch
germanisch

verwandt
ungeheuerlich
uralt

ANDERE WÖRTER UND WORTGRUPPEN

während (Gen.), infolge (Gen)

LEKTION 17. Chodschaly-Tragödie

STUNDE 1.

1. Hör den Text ab und erzähle den Inhalt mit eigenen Worten nach!

Chodschaly-Tragödie: Völkermord der Armenier an den Aserbaischanern

WIE LANGE WIRD DIE WELT NOCH SCHWEIGEN?!



In der Nacht vom 25. zum 26. Februar 1992 griffen die Streitkräfte Armeniens die Stadt Chodschaly an. Dabei half ihnen das damals dort stationierte russische 366. Motorschützenregiment. Diese Kräfte verübten einen der schrecklichsten Genozide des 20. Jahrhunderts.

Die Streitkräfte Armeniens machten die Stadt Chodschaly dem Boden gleich. Mit Hilfe der 366. Sowjettruppe wurde die Stadt völlig zerstört und niedergebrannt. Die friedliche Bevölkerung wurde dem ungeheuerlichen Massaker unterworfen – Kinder, Frauen, Alten, Kranken wurden mit unglaublicher Brutalität und Erbarmungslosigkeit getötet.

6 Familien wurden völlig liquidiert. 25 Kinder haben beide Eltern, 130 Kinder haben einen Elternteil verloren. Durch diese Tragödie wurden 487 friedliche Bewohner dieser Stadt verschiedenen Grades behindert. 1275 friedliche Zivilbevölkerung, einschließlich alter Personen, Kinder und Frauen, wurden gefangen genommen. Von 150 dieser Gefangenen fehlt bis heute keine Spur... .

Die internationale Menschenrechtsorganisation „Human Rights Watch“ nannte dieses Massaker **„das größte Massaker im Konflikt“**.

Texterläuterung:

... machten ... dem Boden gleich – yerlə yeksan etdilər; сравняли с землей
... wurden mit unglaublicher Brutalität und Erbarmungslosigkeit getötet.
– ... inanılmaz vəhşiliklə və amansızlıqla öldürüldülər. Они были убиты с невероятным зверством и беспощадностью.

... wurden völlig liquidiert – ... tamamilə məhv edildi...; были полностью уничтожены

...friedliche Zivilbevölkerung – dinc sakinlər; мирные жители
fehlt bis heute keine Spur ... – bu günə qədər heç bir xəbər yoxdur; до сих пор нет никаких следов

die internationale Menschenrechtsorganisation – Beynəlxalq İnsan Haqları Təşkilatı; Международная Организация Прав Человека

2. Hör den Text ab und wähle die Verben aus!

3. Antworte auf die Fragen zum Text!



1. Wann hat die Chodschaly–Tragödie stattgefunden?
2. Wo liegt Chodschaly?
3. Welches Regiment half den Armeniern bei diesem Massaker?
4. Was machte dieses Regiment in der Stadt Chodschaly?
5. Wieviel Familien wurden völlig liquidiert?
6. Welche schrecklichen Ergebnisse hat diese Tragödie?
7. Wie nannte die internationale Menschenrechtsorganisation diese Genozide?

4. Lies den Text vor und beachte die Aussprache!

5. Sprich nach!

das Regiment, die Brutalität, das Massaker, die Zivilbevölkerung, die Erbarmungslosigkeit, die Tragödie, die Menschenrechtsorganisation, die Bevölkerung

6. Lerne neue Wörter auswendig!

angreifen (griff an, hat angegriffen), verüben (te,t), das Regiment (-(e)s,-er), gleichmachen (te, t), ungeheuerlich, zerstören (te, t), liquidieren (te, t), das Massaker (-s, -), die Tragödie (-, -n), die Zivilbevölkerung (-, -en), gefangennehmen (nahm gefangen, hat gefangengenommen), erleiden (erlitt, hat erlitten)

7. Schreibe neue Wörter als Diktat!

8. Mache selbst Plakate auf Deutsch zum Thema “Chodschaly”!

STUNDE 2.

1. Lies den Text vor und gib den Inhalt wieder!

Tschingis Mustafajev

Tschingis Fuad oghlu Mustafajev wurde am 29. August 1960 geboren. Er war ein aserbaidtschanischer Journalist. Tschingis wird in Aserbaidschan als Nationalheld verehrt. Er ist besonders durch seine Videodokumentation über die Brutalitäten des Krieges in Berg-Garabagh bekannt. Seine einzigartigen Filmbilder über Chodschaly – Tragödie sind für Aserbaidschaner und auch in der Geschichte des Fernsehens unersetzlich. Ohne seine Filmbilder könnten wir unsere Unschuld niemandem beweisen.



Er war auch der Begründer des Fernsehkanals "ANS". Die Aserbaidschaner sind ihm auf ewig dankbar. Er lebt in unseren Herzen als großer Sohn von Aserbaidschan. Während eines Kampfs in Garabagh wurde Tsch. Mustafajev getötet. Es geschah am 15. Juli 1992 in Nachtschyvanik, im Bezirk Aghdam. Er sei vom Gott gesegnet! (Allah rəhmət eləsin!)

2. Lies den Text vor und beachte die Aussprache!

3. Sieh diese Bilder aufmerksam! Was kannst du darüber erzählen?



4. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

einen Film drehen, der Journalist (-en, -en), die Journalistin (-, -nen), einzigartig, der Nationalheld (-en, -en), das Filmbild (-(e)s, -er), der Fernsehkanal (-s, -`e), unersetzlich

5. Beantworte die Fragen zum Text!



1. Wer war Tschingis Mustafajev?
2. Welche unersetzlichen Filmbilder hat er gedreht?
3. Was wisst ihr noch über Tschingis Mustafajev?

4. Welchen Fernsehkanal hat er gegründet?
5. Als was lebt er in Herzen der Aserbajdschaner?
6. Wo wurde er getötet?
7. Hast du dir den Film „Chodscha“ angesehen?
8. Wovon ist die Rede im Film „Chodscha“?

6. Schreib die neuen Wörter als Diktat!

STUNDE 3.

1. Schreib die Verben im Imperfekt!

a)

- 1) Wir (essen) zusammen Kuchen und (trinken) Kaffee.
- 2) Die Freunde (stehen) schon an der Haltestelle.
- 3) Am Sonntag (haben) meine Schwester Geburtstag.
- 4) Die Mädchen und Jungen aus ihrer Klasse (bringen) ihr viele Geschenke.
- 5) Wir (essen) Konfekt und Torte, (trinken) Kaffee.

b)

- 1) Dann (tanzen) wir und (singen) Lieder.
- 2) Er (schreiben) mir jede Woche.
- 3) Wer (helfen) dir?
- 4) Wir (kommen) spät nach Hause.
- 5) Das Kind (essen) mit großem Appetit.

2. Schreib einen Aufsatz über Garabaghhelden!

3. Schreib die eingeklammerten Verben im Imperfekt!

a)

- 1) Wir (gehen) ins Café und (trinken) Mineralwasser.
- 2) Wo (sein) du gestern?
- 3) Ich (sein) zweimal in den Bergen.
- 4) Mein Bruder (fahren) ins Sanatorium.
- 5) Er (stehen) am Fenster.

b)

- 1) Die Kinder (bleiben) zu Hause.
- 2) Wir (sein) gestern beim Arzt.
- 3) Ich (sitzen) den ganzen Tag zu Hause.
- 4) Meine Freundin (haben) gestern Geburtstag.
- 5) Wir (laufen) Schi.
- 6) Ich (sein) schon um 7 Uhr zu Hause.

LEKTION 18. Länder, Länder...

STUNDE 1.

1. Hör ab und ergänze richtig!

Länder – Sprachen – Nationalitäten

Hi, ich bin Hakan und ich bin ... Ich bin aus der Türkei. Ich wohne nicht in der Hauptstadt Ankara, sondern in Istanbul. Ich spreche ...

Salam, mein Vorname ist Altaj und ich bin ... ; ja, ich wohne in Baku, in Aserbaidschan. Ich spreche ...

Ich bin Maria und ich bin ... Ich wohne nicht in der Hauptstadt, Madrid, sondern in Barcelona. Ich spreche ...

Hallo, ich bin John und ich komme aus London, der Hauptstadt von ... Ich bin also ... und ich spreche

Grüß Gott, ich bin kein Deutscher, aber ich spreche ... Ich komme aus Bern; Bern ist die Hauptstadt von der ... Ich heiße Lukas.

Guten Tag, ich bin Natascha. Ich bin in ... geboren, genau in der Hauptstadt Moskau und da wohne ich auch. Ich bin also ...

Hallo, ich heiße Akiko und ich komme aus ... ich wohne in der Hauptstadt, Tokio; ich spreche ...

Hallo, ich heiße Karsten, ich wohne in Wiesbaden in ... Ich bin in der Hauptstadt Berlin, geboren. Ich spreche natürlich ...

2. Erfülle die Tabelle nach der Übung I!

Vorname	Land	Nationalität	Sprache	Hauptstadt	Wohnort
Altaj					
Karsten					
Lukas					
Maria					
Akiko					
John					
Natascha					
Hakan					

3. Lies die Texte vor und gib den Inhalt mit eigenen Worten wieder!

4. Spiel weiter! Benutze die Übung I und bilde verschiedene Dialoge!

- Woher kommst du?
- Ich bin aus Aserbaidshen.
- Heißt dein Land Aserbaidshen?
- Du hast Recht!
- Und du bist Aserbaidshener, nicht wahr?
- Natürlich!
- Warte mal! Deine Sprache ist Aserbaidshenisch, stimmt das nicht?
- Doch! Du hast richtig gesagt.
- In welcher Stadt lebst du?
- In Baku. Baku ist die Hauptstadt von Aserbaidshen.
- ...

STUNDE 2.

1. Hör den Text ab und erkläre den Inhalt mit eigenen Worten!

Die wichtigsten Staatsmänner Deutschlands

Otto von Bismark (1815-1898) – Er war ein deutscher Staatsmann. Man nennt ihn „Eisernen Kanzler“. Otto von Bismark war der Gründer Deutschlands.

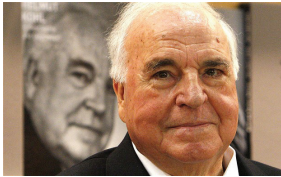




Adolf Hitler (1889- 1945) – Er war nazistischer Leader von Deutschland während des zweiten Weltkriegs. Hitler war ein Diktator. Infolge seiner Politik kamen etwa 55 Millionen Menschen ums Leben. Er liebte die Juden nicht und führte eine Politik der Ermordung der europäischen Juden.



Willy Brandt – Er war von 1969 bis 1974 Bundeskanzler von Deutschland. Für seine Ostpolitik erhielt er am 10. Dezember 1971 den Friedensnobelpreis.



Helmut Kohl – Man nennt ihn den Kanzler der Wiedervereinigung. Er war von 1982 bis 1998 Bundeskanzler von Deutschland.



Angela Merkel ist seit 2005 die erste Bundeskanzlerin von Deutschland.

Texterläuterung:

infolge seiner Politik – onun siyasəti nəticəsində; в результате его политики.

während des zweiten Weltkriegs – ikinci Dünya Müharibəsi ərzində; во время Второй Мировой Войны.

Eiserner Kanzler – dəmir kansler; железный канцлер
erhielt ... der Friedensnobelpreis – ... sülh uğrunda Nobel mükafatı aldı;
получил Нобелевскую премию мира

2. Lies den Text vor und beachte die Aussprache!

3. Lerne neue Wörter auswendig!

der Kanzler (-s,-), die Politik (-, nur Sg), nazistisch, der Staatsmann (-es,-`er),
der Preis (- es, - e), die Ermordung (-, -en), während (Gen.), infolge(Gen)

4. Kreuze an!



1. Helmut Kohl war Kanzler der Wiedervereinigung.
2. Adolf Hitler war grausamer Diktator.
3. Otto von Bismark erhielt den Friedensnobelpreis.
4. Willy Brand war „Eiserner Kanzler“.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Schreib die Verben im Partizip II!

a)

1) Was hat der Lehrer (fragen)? 2) Wer hat dir (helfen)? 3) Was hast du nicht (verstehen)? 4) Wieviel hat das Buch (kosten)? 5) Ich habe am Sonntag Geburtstag (haben).

b)

1) Die Gäste haben Musik (hören). 2) Ich habe diese Zeitung für deine Mutter (bringen). 3) Du hast nichts von deinen Eltern (erzählen). 4) Hast du mein Wörterbuch (sehen)? 5) Heute haben alle richtig (antworten).

c)

1) Die Eltern haben dem Jungen ein Fahrrad (kaufen). 2) Habt ihr alles selbst (machen)? 3) Was habe ich nicht richtig (machen)? 4) Hast du unser Haus schnell (finden)? 5) Hast du viel (fotografieren)?

STUNDE 3.

KSB (Kleine Summative Bewertung)

1. Antworte auf die Fragen?



1. Wo liegt Berg – Garabagh?
2. Wann begann dort die separatistische Bewegung?
3. Wer besetzte Garabagh?
4. Wer half den Armeniern bei dieser Okkupation?
5. Wann hat die Chodschaly – Tragödie stattgefunden?
6. Wo liegt Chodschaly?
7. Wer war Tschingis Mustafayev?
8. Welche deutsche Staatsmänner kennst du?

2. Schreib die Verben im Imperfekt!

1. Wir (nehmen) Kuchen und (trinken) Kaffee.
2. Die Freunde (gehen) zu Fuß bis zur Haltestelle.
3. Am Sonntag (feiern) meine Schwester Geburtstag.
4. Die Mädchen und Jungen aus ihrer Klasse (laufen) um die Wette.
5. Wir (kaufen) Konfekt und Torte, (kommen) nach Hause.

LEKTION 19. Tiere und Menschen

STUNDE 1.

1. Hör den Text ab und erzähle den Inhalt des Textes nach!

Tiere und Menschen



Viele Familien möchten Tiere zu Hause haben: Katzen, Hunde, Vögel, Hamster, Schildkröten, Meerschweine, Aquariumfische... . Jedes Tier hat sein Temperament und seinen Charakter. Das Haustier kann mit sich Pflichten für die ganze Familie bringen. Der Hund braucht Bewegung. Darum muss man ihn viermal am Tag auf die Straße führen. Er soll auch ein eigenes Bett haben. Der Schwanz und die Ohren des Hundes können über seine Stimmung erzählen. Der Hund hat gute Ohren. Er bellt auf jede Bewegung des Liftes, auf jedes Klingeln in anderen Wohnungen. Aber die Haustiere sind kein Spielzeug. Sie brauchen unsere Liebe. Der Mensch sieht im Hund einen Menschen, und der Hund sucht im Menschen einen Hund. Der Mensch kann verraten, aber der Hund nie.

Texterläuterung:

Viele Familien möchten ... haben – çox ailə istərdi ki ... olsun.; многие семьи хотели бы иметь...

... bringt mit sich Pflichten – özü ilə qayğılar gətirir; приносят с собой заботы.

... braucht Bewegung – ... hərəkətməyə ehtiyacı var; нуждаются в движении.

.. über seine Stimmung erzählen – onun əhvalından xəbər verir; сообщает о его настроении.

Der Mensch kann verraten, aber der Hund nie. – İnsan xəyanət edə bilər, it isə heç vaxt. Человек может предать, но собака никогда.

2. Lies den Text vor und wähle aus dem Text die Tiernamen!

3. Lies den Text vor und wähle aus dem Text die Sätze mit Modalverben!

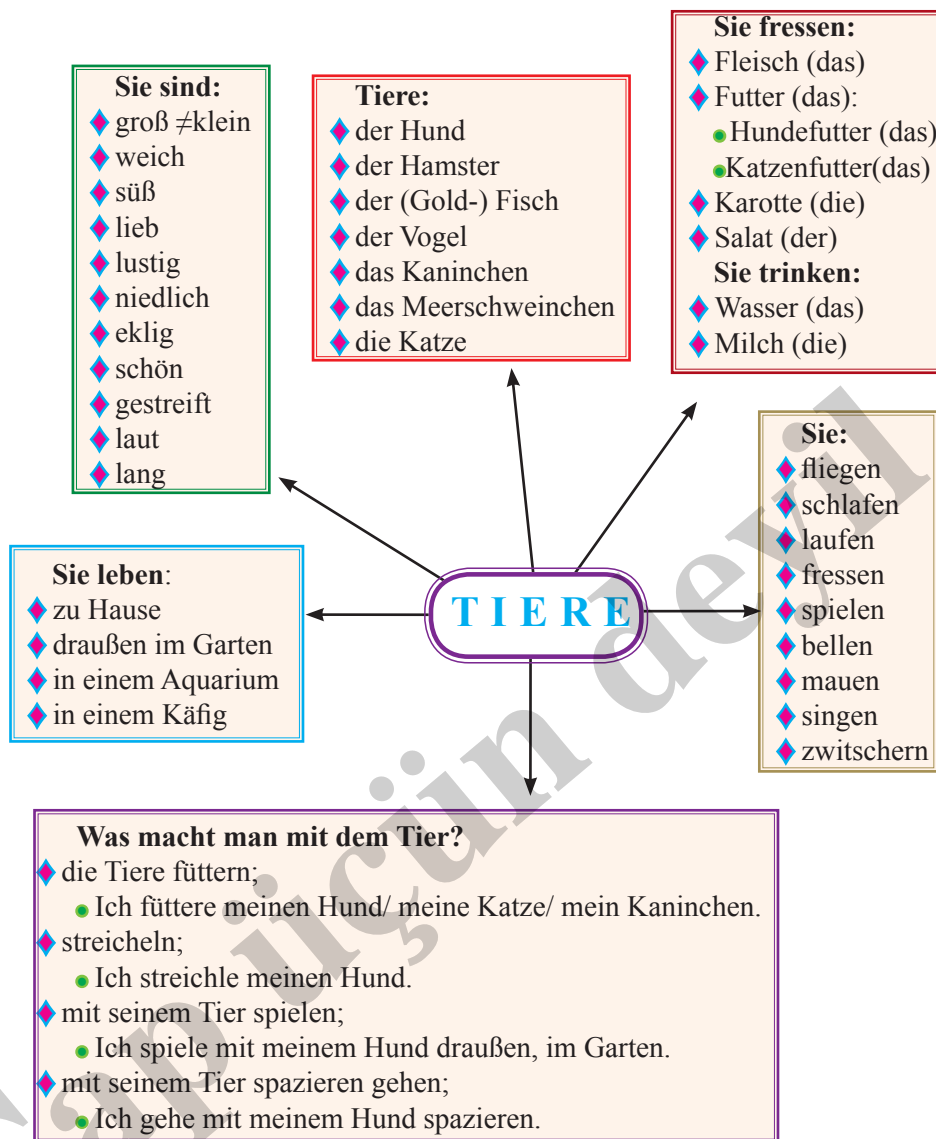
4. Antworte auf die Fragen!



- Welche Tiere sind die Haustiere?
- Hat jedes Tier sein Temperament und seinen Charakter?
- Welche Pflichten kann ein Tier mit sich bringen?
- Was kann über die Stimmung eines Hundes erzählen ?

5. Benutze diese Informationen und erzähle über die Tiere nach dem Muster!

Muster: Der Hund ist ein Haustier. Er ist sehr lieb und lebt in unserem Garten. Er frisst Hundefutter. Ich gehe oft mit meinem Hund spazieren.



STUNDE 2.

Lustige Tiere

1. Löse die Rätsel und lerne sie!

1

Ich bin klein, aber laut.
Ich spreche viel und gern.
Mein Kopf ist rot, aber
mein *Schwanz* ist bunt.
Ich bin...

a



2

Ich bin dünn und lang.
Ich mache oft Angst.
Ich habe keine Pfoten.
Ich bin...

c



3

Ich bin gestreift:
Ich bin schwarz und weiß.
Ich laufe schnell.
Ich bin...

b



e



4

Ich bin klein, aber lieb.
Ich habe lange *Ohren*
Ich esse gern Karotten.
Ich bin...

d



5

Ich bin klein und sehr langsam.
Ich schwimme gern.
Ich bin sehr ruhig.
Ich bin...

der Papagei (-en), die Schildkröte (-n), die Schlange (-n), das Zebra (-s),
das Kaninchen (-)

2. Bilde Fragesätze mit den gegebenen Fragewörtern!

wer, wie, was, was machen, wessen

3. Frage deinen Freund oder deine Freundin!

Muster:

1. Welche Tiere sind die Haustiere?
2. Was frisst der Fisch?
3. Wie ist das Kaninchen?
4. Was macht der Hund?
5. Wo lebt der Fisch?
6. Was machst du mit der Katze?

STUNDE 3.

1. Wo ist ihre Heimat?

Die Heimat des Löwen ist ...	Afrika
Die Heimat der Giraffe ist ...	Australien
Die Heimat der Schimpanse ist ...	Amerika
Die Heimat des Känguruhs ist ...	Indien
	Europa
	Nordpol

2. Lies die Rätsel über Tiere vor und bestimme sie!

1) Dieses Tier lebt im Wald. Seine Ohren sind lang, sein Schwanz ist kurz. Im Winter ist es weiß, im Sommer ist es grau. Was ist das?

2) Dieses Tier lebt auch im Wald. Seine Ohren sind klein, sein Schwanz ist lang und schön. Es ist schlau (hiylögər; хитрый). Es kommt manchmal in den Hof und nimmt die Hühner. Was ist das?

3) Dieses Tier wohnt im Hof oder im Zimmer. Es kann groß oder klein sein. Es ist unser guter Freund. Was ist das?

4) Dieses Tier ist groß. Es lebt im Wald. Es ist braun. Im Winter schläft es. Was ist das?

5) Dieses Tier wohnt im Hof oder auf der Farm. Sein Schwanz ist bunt und sehr schön. Das ist ein Geflügel (ev quşu; домашняя птица). Es kann nicht schwimmen. Was ist das?

6) Dieses Tier wohnt immer ein Haustier. Es ist klein und nett. Seine Augen sind grün. Sein Schwanz ist lang. Was ist das?



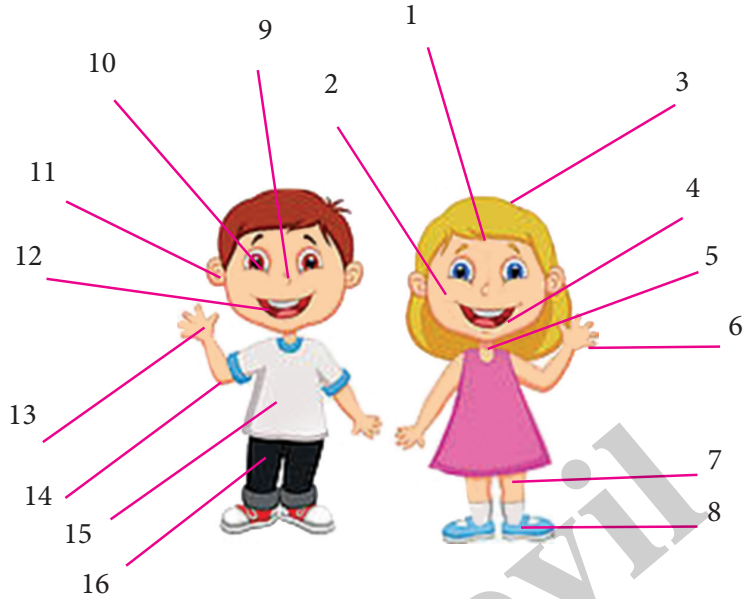
3. Beschreibe dein Lieblingstier!

LEKTION 20. Körperteile

STUNDE 1.

1. Schreib die Körperteile auf Deutsch nach dem Bild und bilde ihre Pluralformen!

1. ..., Pl ...
2. ..., Pl ...
3. ..., Pl.
4. ..., Pl ...
5. ..., Pl ...
6. ..., Pl ...
7. ..., Pl ...
8. ..., Pl ...
9. ..., Pl ...
10. ..., Pl ...
11. ..., Pl ...
12. ..., Pl ...
13. ..., Pl ...
14. ..., Pl ...
15. ..., Pl ...
16. ..., Pl ...



2. Schreib den Körperteil nach entsprechendem Verb!

1. sehen: das Auge _____
2. spüren: _____
3. hören: _____
4. sprechen: _____
5. laufen: _____
6. denken: _____
7. essen: _____
8. schreiben: _____
9. küssen: _____
10. riechen: _____

3. Lerne die Wörter auswendig und gebrauch sie in Sätzen!

rund – girdə; круглый; oval – oval; овальный; streng – ciddi; строгий; blass – solğun; бледный; dick – qalın; толстый; dünn – nazik; тонкий; schmal – dar; узкий; lockig – buruq; кучерявый; stark – güclü; сильный; voll – полный; dolu; mager – ariq, худой; schlank – qamətli; стройный; ernst – ciddi; серьезный; langweilig – daıxdırıcı; скучный; gerade – düz; прямой; Ich habe Kopfschmerzen. – Başım ağrıyır. У меня болит голова.

4. Was passt nicht?

- a) Gesicht: schmal – stark – breit – rund
- b) Augen: schlank – klein – groß – schmal
- c) Nase: breit – rund – dick – kurz – klein – lang
- d) Beine: kurz – dick – lang – dünn – schlank – groß
- e) Mensch: dick – schlank – kurz – dünn – groß – klein

STUNDE 2.

1. Hör den Text ab und erzähle ihn nach!



Meine Mutter

Meine Mutter heißt Sevda. Sie ist 42 Jahre alt. Aber sie sieht noch jung aus. Sie ist eine schöne schlanke Frau. Meine Mutter hat ein schönes rundes Gesicht und blaue Augen. Sie hat lange lockige Haare. Ihr Haar ist dunkel. Sie arbeitet nicht. Sie ist Hausfrau. Meine Mutter sieht immer schön aus. Sie trägt eine helle Bluse und einen kurzen Rock oder eine schwarze Hose. Die ganze Familie liebt Mutti.

2. Lies den Text vor und wähle die Adjektive aus!

3. Lies den Text vor und wähle die Kleidungsstücke aus!

4. Lies den Text vor und bestimme „Von welchen Körperteilen der Mutter ist die Rede?“!

5. Antworte auf die Fragen nach dem Muster!

Muster: Bist du hoch? Ja, ich bin hoch. Nein, ich bin nicht hoch.

a)

1) Bist du dick? 2) Bist du schlank? 3) Bist du faul? 4) Bist du böse? 5) Bist du schön?

b)

1) Bist du begabt? 2) Bist du aktiv? 3) Bist du stark? 4) Bist du gesund? 5) Bist du lustig?

c)

1) Bist du reich? 2) Bist du glücklich? 3) Bist du angenehm? 4) Bist du nett? 5) Bist du berühmt?

6. Übersetze deutsche Sprichwörter, die mit Körperteilen zusammenhängen!

Sprichwörter

1. Auge um Auge, Zahn um Zahn. _____
2. Er bittet um ihre Hand. _____
3. Hat er das dir ins Gesicht gesagt? _____
4. Ich bin ganz Auge und Ohr. _____
5. Mir sind die Hände gebunden. _____
6. Weißt du das aus erster Hand? _____
7. Wir arbeiten Hand in Hand. _____

7. Wie heißen meine Finger? Lerne das Gedicht auswendig!

Meine Hand hat 5 Finger

Ich heiße **Daumen**, bin dick und nicht groß.
Ich heiße **Zeigefinger**, doch zeig ich nicht bloß.
Ich heiße **Mittelfinger**, stecke mitten drin.
Ich heiße **Ringfinger**, trag gerne einen Ring.
Ich heiße **kleiner Finger**, und bin zwar recht klein.
Doch möchten die anderen nicht ohne mich sein!



8. Übersetze die Körperteile in die Muttersprache und erlerne sie auswendig!

die Nase (-, -n), der Mund (-(e)s, -'er), das Gesicht (-(e)s, -er), das Haar (-(e)s, -e), das Auge (-s, -en), das Ohr (-(e)s, -en), der Friseur (-s, -en), die Wange (-, -n), die Lippe (-, -n), die Brust (-, -'e); die Schulter (-, -n), das Bein (-s, -e), der Fuß (-es, -'e), die Hand (-, -'e), der Arm (-(e)s, -e), der Kopf (-(e)s, -'e), der Hals (-es, -'e), der Bauch (-(e)s, -'e), der Schmerz (-es, -en)

STUNDE 3.

1. Lies diesen Dialog vor und bilde ähnliche Dialoge!

Dialog

Verkäuferin: Was möchten Sie, bitte?

Kundin: Ich möchte eine Tasche.

Verkäuferin: Eine Handtasche?

Kundin: Ja, eine Handtasche.

Verkäuferin: Ich zeige Ihnen einige Handtaschen. Gefällt Ihnen diese Tasche? Sie kostet nicht teuer, nur 20 Euro.

Kundin: Nein, diese Tasche gefällt mir nicht.

Verkäuferin: Wie gefällt Ihnen diese Tasche? Sie kostet 22 Euro.

Kundin: Nein, diese Tasche gefällt mir auch nicht.

Verkäuferin: Hier ist noch eine Tasche. Vielleicht nehmen Sie diese Tasche? Sie passt zu Ihren Schuhen.

Kundin: Ja, diese Tasche gefällt mir. Was kostet sie?

Verkäuferin: 26 Euro.

Kundin: Ich nehme sie.



2. Wiederhole folgende Wörter und lies sie vor! Beachte die Betonung der Wörter!

das Hemd (-(e)s, -en), der Schuh (-(e)s, -e), die Bluse (-, -n), das Kleid (-s, -er), der Sportschuh (-(e)s, -e), die Hose (-, -n), der Rock (-(e)s, -'e), der Hausschuh (-(e)s, -e), die Mütze (-, -n), der Hut (-(e)s, -'e), die Jacke (-, -n), der Mantel (-s, -'), der Anzug (-(e)s, -'e), der Regenmantel (-s, -'), der Sportanzug (-(e)s; -'e), die Stiefel (-s; -), der Anorak (-s, -s), die Socke (-, -n), der Gürtel (-s, -), die Jeans (-, -), das T-Shirt (-s, -s), der Strumpf (-s, -'e), die Shorts (-; nur Pl), der Regenschirm (-(e)s, -e), der Pullover (-s, -), die Krawatte (-, -n)

3. Bilde Sätze nach dem Muster! Benutze dabei die in der Übung 1 gegebenen Wörter!

Muster: Ich habe ein Hemd. Das Hemd ist rot.

4. Übersetze ins Deutsche!

a) Mənə palto lazımdır.

b) Ona kostyum lazımdır.

c) Ona şlyapa lazımdır.

d) Bizə çəkmə lazımdır.

a) Мне нужно пальто.

b) Ему нужен костюм.

c) Ей нужна шляпа.

d) Нам нужны ботинки.

- e) Sənə kitab lazımdır?
f) Sizə limon lazımdır?
g) Mənə çətir lazımdır.

- e) Тебе нужна книга?
f) Вам нужен лимон?
g) Мне нужен зонтик.

5. Setze nach dem Muster fort!

Muster: Dieser Anzug ist klein. – Nehmen Sie jenen Anzug. Er ist größer.

1. Dieses Kleid ist nicht schön.
2. Dieser Mantel ist kurz.
3. Dieser Regenschirm ist zu groß.
4. Dieses Hemd ist dunkel.
5. Dieser Mantel ist kalt.
6. Dieser Rock ist kurz.
7. Dieses Bett ist klein.
8. Diese Zeitung ist alt.



LEKTION 21. Die Kleidung

STUNDE 1.

Deklination der Adjektive

1. Ohne Artikel dekliniert man das Adjektiv stark

Singular			
Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Nom.	alter Mann	junge Frau	kleines Kind
Gen.	alten Mannes	junger Frau	kleinen Kindes
Dat.	altem Mann	junger Frau	kleinem Kind
Akk.	alten Mann	junge Frau	kleines Kind
Plural			
Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Nom.	alte Männer	junge Frauen	kleine Kinder
Gen.	alter Männer	junger Frauen	kleiner Kinder
Dat.	alten Männern	jungen Frauen	kleinen Kindern
Akk.	alte Männer	junge Frauen	kleine Kinder

2. Mit bestimmtem Artikel dekliniert man das Adjektiv schwach.

Singular			
Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Nom.	der alte Mann	die junge Frau	das kleine Kind
Gen.	des alten Mannes	der jungen Frau	des kleinen Kindes
Dat.	dem alten Mann	der jungen Frau	dem kleinen Kind
Akk.	den alten Mann	die junge Frau	das kleine Kind
Plural			
Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Nom.	die alten Männer	die jungen Frauen	die kleinen Kinder
Gen.	der alten Männer	der jungen Frauen	der kleinen Kinder
Dat.	den alten Männern	den jungen Frauen	den kleinen Kindern
Akk.	die alten Männer	die jungen Frauen	die kleinen Kinder

Beachten: Die starke und schwache Deklination der Adjektive sind im Plural bei allen drei Geschlechtern gleich.

3. Mit unbestimmtem Artikel dekliniert man das Adjektiv gemischt.

Singular			
Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Nom.	ein alter Mann	eine junge Frau	ein kleines Kind
Gen.	eines alten Mannes	einer jungen Frau	eines kleinen Kindes
Dat.	einem alten Mann	einer jungen Frau	einem kleinen Kind
Akk.	einen alten Mann	eine junge Frau	ein kleines Kind

1. Ergänze die Endungen der Adjektive im Nominativ!

- der fleißig _____ Schüler, der neu _____ Lehrer, der kurz _____ Text
- das klein _____ Kind, das grün _____ Feld, das gut _____ Buch
- die alt _____ Frau, die neu _____ Schülerin, die groß _____ Arbeit

2. Ergänze die Endungen der Adjektive!

- Die alt _____ Frau sieht das rot _____ Auto.
- Die klein _____ Kinder spielen mit dem klein _____ Hund.
- Wie heißt der neu _____ Student?
- Das grün _____ Fahrrad mit dem weiß _____ Sattel gehört mir.
- Ich besuche den krank _____ Lehrer.

3. Dekliniere gegebene Wortgruppen!

a) leichtes Kleid, warmer Mantel, kurze Hose, warmer Schal, neues Hemd, kurzer Rock

b) eine weiße Bluse, eine neue Schülerin, eine leichte Mütze, ein warmes Hemd, eine schwarze Hose, ein alter Anzug

c) der kleine Hund, der lange Rock, die helle Krawatte, das bunte Hemd, die dunkle Brille, die warme Jacke

STUNDE 2.

1. Hör den Text ab und erzähle den Inhalt nach!

Was ist in der Schule nötig - Schuluniformen oder Einheitskleidung?



Viele Schüler denken oft an diese Frage. Für sie ist es besser, keine Schuluniform zu tragen. Sie möchten frei bei der Wahl der Kleidung sein.

„Uniform“ klingt für mich ein bisschen hässlich. Aber das ist doch eine Art von Arbeitskleidung für Schülerinnen und Schüler. Du ziehst einfach deine Uniform an und gehst in die Schule. Auch die Uniform spart Geld. Die Uniform vergrößert die Aufmerksamkeit in der Stunde. Sie hat doch keine modische Darstellung, besonders unter Mädchen. Viele möchten gleiche Kleidung nicht tragen. Sie möchten bei der Schuluniform verschiedene Wahlmöglichkeiten haben.

Das kann einheitliche Jeans, Blusen und Sweatshirts werden.

Texterläuterung:

Sie möchten bei der Schuluniform verschiedene Wahlmöglichkeiten haben. – onlar məktəbli formasının seçimində müxtəlif imkanlara malik olmaq istərdilər; они хотели бы иметь разные возможности при выборе школьной формы.

2. Lerne neue Wörter auswendig!

die Uniform (-, -en), die Einheitskleidung (-, nur Sg), denken (a, a) (an Akk), die Wahlmöglichkeit (-, -en), die Darstellung (-, -en), sparen (te, t)

3. Lies den Text vor und beachte die Aussprache!

4. Finde aus dem Text die Adjektive und bestimme ihren Kasus!

5. Finde! Wer ist aus deiner Klasse!

Er trägt einen schwarzen Anzug, ein weißes Hemd, eine blaue Krawatte und schwarze Schuhe. Wer ist das?

Sie trägt eine helle Bluse und einen schwarzen Rock. Wer ist das?

Er trägt einen hellen Anzug, ein buntes Hemd und große Schuhe. Wer ist das?

Sie trägt einen kurzen Rock, eine helle Bluse und eine rote Jacke. Wer ist das?

6. Übersetze in die Muttersprache!

1. Seine Augen lachen. 2. Das Buch liegt vor deiner Nase. 3. Ich sehe jetzt alles mit anderen Augen an. 4. Er wurde rot bis an die Ohren. 5. Mir wurde schwarz vor den Augen. 6. Das Gesicht einer Stadt. 7. Sein Leben hängt an einem Haar. 8. Er lachte mir ins Gesicht. 9. Er ist den ganzen Tag auf den Beinen. 10. Der Hase hat lange Ohren.

STUNDE 3.

1. Ergänze die Sätze!

1) Ihre Augen sind blau.

Sie hat ... Augen.

2) Seine Nase ist groß.

Er hat ... Nase.

3) Deine Haare sind ...

Du hast lange Haare.

4) Meine Ohren sind ...

Ich habe abstehende Ohren.

5) Ihr Mund ist ...

Sie haben schmalen Mund.

2. Ergänze die Sätze nach dem Muster!

Muster: Ich kann nicht singen. Ich habe Halsschmerzen.

1. Ich kann nicht lesen. Ich ...

2. Ich kann nicht trinken. Ich ...

3. Ich kann nicht springen. Ich ...

4. Ich kann nicht schreiben. Ich ...

5. Ich kann nicht laute Musik hören. Ich ...

6. Ich kann nicht laufen. Ich ...

7. Ich kann nicht essen. Ich ...

3. Antworte auf die Fragen und beachte den Gebrauch der Personalpronomen!

Muster: Kennst du Klaus Schmidt? Er wohnt jetzt hier. – Ja, ich kenne ihn.

1. Kennst du Herrn Meyer? Er lebt in Dresden.

2. Kennst du Frau Grün. Sie fotografiert gut.



3. Kennst du Katja Ivanova? Sie hat morgen Geburtstag.
4. Kennst du Tante Vera? Sie hat eine neue Wohnung.
5. Kennst du Onkel Anton? Er fährt jede Woche in die Hauptstadt.
6. Kennst du meinen Nachbar? Er schreibt Gedichte.
7. Kennst du meine Schwester? Sie geht noch in den Kindergarten.

4. Schreib Antonyme!

kleine Ohren – langes Haar – ein ovales Gesicht – braune Augen – helle Haare – ein breiter Mund –	eine dicke Nase – lange Beine – ein leichter Anzug – ein dunkles Hemd – ein kurzer Rock –
--	---

LEKTION 22. Charaktereigenschaften

STUNDE 1.

Charakter des Menschen



1. Lies diese Wörter vor und übersetze sie in die Muttersprache! Lerne sie auswendig!

aggressiv
akkurat
aktiv
antipathisch
delikat
romantisch
temperamentvoll
tolerant

intelligent
kapriziös
kommunikativ
konservativ
kreativ

diplomatisch
dynamisch
egoistisch
emotional
fanatisch

nervös
optimistisch
pessimistisch
pragmatisch
praktisch

radikal
realistisch
religiös

2. Welche von diesen Eigenschaften (Übung I) sind positiv und welche negativ? Ordne zu!

+ (positiv)	- (negativ)
-------------	-------------

3. Ergänze die Sätze mit dem Verb „können“!

- 1) Er ist aggressiv. Er _____ aggressiv reagieren.
- 2) Sie sind sehr skandalös. Sie _____ einen Skandal machen.
- 3) Sie ist kommunikativ. Sie _____ viel sprechen.
- 4) Ich bin kreativ. Ich habe viele neue Ideen. Ich _____ gut phantasieren.
- 5) Er ist sehr egoistisch. Er denkt nur an sich selbst. Er _____ dir nicht helfen.
- 6) Wir sind optimistisch. Wir _____ immer positiv denken.
- 7) Du bist sehr altruistisch. Du _____ einem anderen Menschen alles geben.
- 8) Er ist wirklich pessimistisch. Er ist immer sehr traurig. Er _____ viel weinen.
- 9) Sie sind nervös. Sie _____ böse sein.
- 10) Ich bin sehr aktiv. Ich habe viel Energie. Ich _____ viel arbeiten.

4. Wie ist der charakter deines Freundes/deiner Freundin? Kreuze Zutreffendes an!

	sehr	ziemlich	nicht
praktisch			
konservativ			
diplomatisch			
impulsiv			
kreativ			
aggressiv			
tolerant			
religiös			
intelligent			
emotional			
temperamentvoll			
romantisch			
pragmatisch			
kommunikativ			
optimistisch			

STUNDE 2.

1. Charakterisiere sie!



glücklich, böse, erstaunt, angstlich, wütend, traurig, lustig

Muster: Das erste Bild ist wütend.

2. Wie können die Menschen sein? Finde 6 Charaktereigenschaften!

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
1	I	R	S	Y	M	P	A	T	H	I	S	C	H	Q
2	O	H	M	M	K	Q	F	R	E	C	H	F	Q	O
3	N	E	T	T	R	E	V	P	W	C	X	W	Q	F
4	H	L	Y	C	E	G	O	I	S	T	I	S	C	H
5	Q	H	I	L	F	S	B	E	R	E	I	T	X	Z
6	L	O	Z	V	E	H	R	G	E	I	Z	I	G	E
7	A	N	F	R	E	U	D	L	I	C	H	F	I	Y
8	E	I	N	G	E	B	I	L	D	E	T	W	N	B
9	V	E	R	A	N	T	W	O	R	T	L	I	C	H
10	G	G	Q	U	N	H	Ö	F	F	L	I	C	H	N
11	D	F	A	U	L	J	V	A	L	U	S	T	I	G

1) A9-N9, 2) C1-M1, 3) A8-K8, 4) B5-L5, 5) E4-N4, 6) D10-M10, 7) E6-M6, 8) C7-K7, 9) I11-N11, 10) G2-K2, 11) B11-E11, 12) A3-D3

3. Welche Charaktereigenschaften hat dein Freund/ deine Freundin? Beschreibe ihn/ sie mit Hilfe der oben gefundenen Adjektive!

Muster: Mein Freund ist sympathisch.

4. Beschreibe den Charakter deines Lehrers/ deiner Lehrerin!

STUNDE 3.

1. Hör den Text ab und übersetze den Inhalt des Textes in die Muttersprache! Erzähle den Inhalt des Textes!

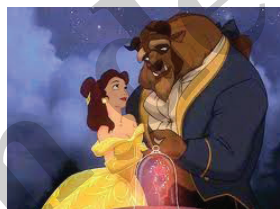
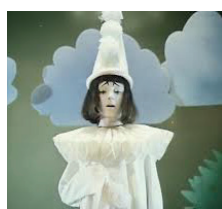
Optimist und Pessimist

Im Leben gibt es auch Optimisten und Pessimisten. Sie haben verschiedenes Verhältnis zum Leben. Der Optimist sieht eine Möglichkeit in jeder Schwierigkeit. Aber der Pessimist sieht eine Schwierigkeit in jeder Möglichkeit. Darum ist es viel besser, optimistisches Verhältnis zum Leben zu haben. Sie glauben an sich und an den anderen Menschen. Der Optimist will nur gute Taten vollbringen und den anderen helfen. Wirklich soll man zuerst etwas Gutes tun, und dann kann man auch etwas Gutes erwarten.

Ich meine, innerliche Schönheit ist wichtiger als äußerliche. Es ist wirklich, was schön tut.



2. Gruppiere gegebene Märchenhelden nach ihren optimistischen und pessimistischen Eigenschaften!



3. Wen kannst du in deiner Klasse einen Optimisten oder einen Pessimisten nennen? Warum?

4. Du hast per Internet den Kontakt mit einem Jungen/ einem Mädchen aus Deutschland aufgenommen! Er/ es möchte dich besser kennen lernen. Schreibe an ihn/ es eine E-Mail und berücksichtige dabei folgende Punkte:

1. Name: ...
2. Alter: ...
3. Kurze Beschreibung des Aussehens: ...
4. Ihre einigen Charaktereigenschaften: ...

5. Dumme Sprüche oder kluge Sprüche? Wie meinst du?

- Reiche Männer sind meistens langweilig.
- Dicke Kinder sind gesünder.
- Dicke Leute sind gemütlich.
- Kleine Kinder – kleine Sorgen, große Kinder – große Sorgen.
- Ein voller Bauch studiert nicht gern.
- Stille Wasser sind tief.

LEKTION 23. Das Aussehen der Menschen

STUNDE 1.

1. Hör den Text ab und erkläre den Inhalt mit eigenen Worten!



Die Eltern und die Mode

Alle meine Freunde tragen Jeans oder Hosen. Jeans und Hosen sind bei jungen Leuten in der ganzen Welt sehr populär. Jeans sind schon fast wie eine Schuluniform. Sie sind heute nicht mehr das Privilegium der Männer. Nicht nur die Mädchen tragen gern Jeans und Hosen. Auch die jungen Lehrerinnen kommen zur Schule nicht selten in Hosen. Das ist sehr praktisch. Nur meine Oma versteht die Jugendmode nicht. Sie ist sehr konservativ. In unserer Familie gibt es immer Streit, wenn ich zur Schule oder zur Diskothek eine Hose anziehen will. Ich muss meine Oma lange überreden. Nicht immer endet das mit meinem Sieg.

Texterläuterung:

... nicht mehr das Privilegium der Männer. – ... kişilərin üstünlüyü deyil; больше не есть преимущество мужчин.

... gibt es immer Streit, wenn ich zur Schule oder zur Diskothek eine Hose anziehen will. – Mən həmişə məktəbə və ya diskoteykaya şalvar geyinəndə ... mübahisə yaranır; всегда споры, когда хочу одеть брюки в школу или дискотеку

2. Lies den Text vor und beachte die Aussprache!

3. Lies den Text vor und wähle aus dem Text die Sätze mit nominalem Prädikat aus!

4. Lerne die Wörter auswendig!

der Sieg **(-e)s, -e)**, überreden **(te,t)**, populär, konservativ

5. Antworte auf die Fragen?



- 1) Wer trägt Jeans oder Hosen?
- 2) Wo sind Jeans oder Hosen populär?
- 3) Was versteht die Oma nicht?
- 4) Welchen Charakter hat die Oma?
- 5) Wann will sie Jeans oder Hosen tragen?
- 6) Trägst du gern Jeans und Hosen?
- 7) Verstehen deine Eltern die Jugendmode?

6. Lies das Gedicht vor und zeichne! Lerne das Gedicht auswendig!

Punkt, Punkt, Komma, Strich –
fertig ist jetzt das Gesicht.
Körper, Arme, Beine dran –
fertig ist der Hampelmann!
Hände, Füße und ein Hut
Ist der Hampelmann nicht gut!



7. Schreibe einen Aufsatz zum Thema „Ich und Mode“!

STUNDE 2.

1. Was sagen die Mädchen über die Jungen und die Jungen über die Mädchen?

Lies und übersetze die Meinungen!

Gülaj, 14: “Die Jungen sind überhaupt nicht romantisch, sie finden Liebesfilme dumm.”

Ajnur, 15: “Die Jungen glauben immer, sie sind super, und die Mädchen dumm.”

Barbara, 13: “Die Jungen helfen nie im Haus. Immer müssen wir das machen.”

Katrin, 14: “Die Jungen haben keine eigene Meinung.”



Ada, 15: “Die Jungen können nicht mit Geld umgehen.”

Anar, 16: “Auf die Mädchen muss man immer warten. Sie sind nie pünktlich.”

Thomas, 15: “Die Mädchen sind zu zärtlich und haben oft Kopfschmerzen.”

Hakan, 16: “Wir bekommen von den Mädchen nie eine klare Antwort.”

Murad, 14: “Die Mädchen verraten oft die Geheimnisse.”

2. Welches Adjektiv passt? Ordne zu!

Augen	Gesicht	Haar	Charakter	Figur

höflich, zart, grün, streng, blass, bescheiden, hell, gut, dicht, schmutzig, aufmerksam, schlank, ernst, traurig, schwer, ehrlich, zufrieden, dumm, freundlich

3. Lerne die Adjektive auswendig!(Übung II)

4. Welche Wörter passen nicht?

1. Die Arbeit eines Lehrers ist ... (leicht, schmutzig, gefährlich, einfach, langweilig, schwer, wichtig)

2. Er arbeitet ... (langsam, bekannt, selbständig, dumm, treu, schlank, klein, sauber, gern)

3. Die Maschine ist ... (schwer, traurig, ehrlich, kaputt, laut, zufrieden, klug, schmutzig, gefährlich)

4. Die Frau ist ... (neugierig, höflich, frisch, schlank, zufrieden, nett, reich, arm)

5. Das Auto ist ... (teuer, blond, neu, kaputt, fertig, höflich, ehrlich)

6. Meine Puppe ist ... (selbständig, dumm, treu, schlank, klein, schön, arm)

STUNDE 3.

1. Lies den Humor vor!

Humor

An der Kasse eines Pariser Modehauses kann man lesen:
“Eine richtige (əsl, настоящая) Pariserin hat 7 Alter (yaş, возрастов): Baby, junges Mädchen, junge Frau, junge Frau, junge Frau, junge Frau, junge Frau, junge Frau!”



2. Lerne den Humor!

3. Antworten auf die Fragen nach dem Muster!

Muster: Nehmen Sie diese Schuhe? – Ja!

– Nein, diese Schuhe sind groß.

1) Nehmen Sie diese Krawatte? 2) Nehmen Sie dieses Hemd? 3) Nehmen Sie diese Mütze? 4) Nehmen Sie diesen Anzug? 5) Nehmen Sie diese Hose? 6) Nehmen Sie diese Uhr? 7) Nehmen Sie diese Zeitschrift? 8) Nehmen Sie diesen Mantel? 9) Nehmen Sie dieses Getränk? 10) Nehmen Sie diese Pralinen?

4. Übersetze in die Muttersprache!

1. Ich brauche eine neue Mütze.
2. Ich brauche ein helles Hemd.
3. Ich brauche eine sportliche Jacke.
4. Ich brauche einen langen Regenschirm.
5. Ich brauche eine schöne Krawatte.
6. Ich brauche ein praktisches Kleid.
7. Ich brauche einen warmen Mantel.
8. Ich brauche einen braunen Gürtel.

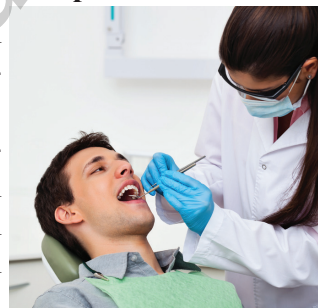
LEKTION 24. Beim Zahnarzt

STUNDE 1.

Beim Zahnarzt

1. Hör den Text ab und übersetze ihn in die Muttersprache!

Auf dem Foto behandelt eine Zahnärztin einen Patienten. Die Ärztin untersucht die Zähne des Patienten gründlich. Der Mann hat ein wenig Angst. Ich meine, niemand geht gern zum Zahnarzt. Die Behandlung ist immer schmerzhaft. Wenn das Problem nicht zu groß ist, kann der Arzt den Zahn retten. In diesem Fall bohrt und plombiert die Zahnärztin den faulen Zahn.



In einem schlechteren Fall muss der Arzt den Zahn aber herausziehen.

Man soll jährlich zum Zahnarzt zur Kontrolle gehen. Wenn man gesunde Zähne will, muss man 3 mal pro Tag Zähne putzen. Man muss auch viel rohes Obst, Gemüse und wenig Süßes essen.

Texterläuterung:

... hat ein wenig Angst – ... bir az qorxur; немного боится.

In diesem Fall – bu halda; в этом случае.

Wenn man gesunde Zähne will, muss man 3 mal pro Tag Zähne putzen.– Sağlam dişlərə sahib olmaq istəyirsinizsə, onda dişlərinizi gündə 3 dəfə fırçalamalısınız. Если хотите иметь здоровые зубы, вы должны три раза в день чистить зубы.

2. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

behandeln (te,t), retten (te,t), untersuchen (te,t), die Patientin (-,-nen), schmerzhaft, plombieren (te,t), herausziehen (zog heraus, hat herausgezogen), bohren (te,t)

3. Lies den Text vor und wähle die Verben aus! Bilde ihre 3 Grundformen!

4. Stelle 5 Fragen zum Text!

5. Ich habe Schmerzen. Was können Sie mir empfehlen?

Bilde Sätze nach dem Muster!



Machen Sie jeden Abend Halskompressen!

Nehmen Sie Vitamintabletten!

Bleiben Sie im Bett!

Hören Sie nur leise Musik!

Lesen Sie nicht so viel!

Trinken Sie Milch mit Honig!

Kaufen Sie eine gute Zahnpasta!

Sitzen Sie nicht viel vor dem Computer!

Ein schweres Essen am Abend ist für Sie gefährlich.

Gehen Sie früher ins Bett!

Trinken Sie keinen Kaffee!

Muster: Ich habe Augenschmerzen. – Sitzen Sie nicht viel vor dem Computer!

STUNDE 2.

LERNWORTSCHATZ DES DURCHGENOMMENEN

SUBSTANTIVE

die Nase (-,-n)	der Sportschuh (-(e)s, -e)
der Mund (-(e)s,-''er)	die Hose (-, -n)
das Gesicht (-(e)s,-er)	der Rock (-(e)s, -''e)
das Haar (-(e)s,-e)	der Hausschuh (-(e)s, -e)
das Auge (-s, -n)	die Mütze (-, -n)
das Ohr (-(e)s, -en)	der Hut (-(e)s, -''e)
der Friseur (-s,-e)	die Jacke (-, -n)
die Wange (-, -n)	der Mantel (-s, -''')
die Lippe (-, -n)	der Anzug (-(e)s, -''e)
die Brust (-, -''e)	der Regenmantel (-s, -''')
die Schulter (-, -n)	der Sportanzug (-(e)s, -''e)
das Bein (-(e)s, -e)	die Stiefel (-s,-)
der Fuß (-es, -''e)	der Anorak (-s,-s)
die Hand (-, -''e)	die Socke (-, -n)
der Arm (-(e)s, -e)	der Gürtel (-s,-)
der Kopf (-(e)s,- ''e)	die Jeans (-, -)
der Hals (-es, -''e)	das T-Shirt (-s,-s)
der Bauch (-(e)s, -''e)	der Strumpf (-(e)s,-''e)
der Schmerz (-ens, -en)	die Shorts (pl)
das Hemd (-(e)s, -en)	der Regenschirm(-(e)s,-e)
der Schuh (-(e)s, -e)	der Pullover (-s, -)
die Bluse (-, -n)	die Krawatte(-,-n)
das Kleid (-(e)s, -er)	die Patientin (-, nen)

VERBEN

behandeln (behandelte, hat behandelt)	plomieren (plombierte, hat plombiert)
retten (rettete, hat gerettet)	bohren (bohrte, hat gebohrt)
untersuchen (untersuchte, hat untersucht)	herausziehen (zog heraus, ist herausgezogen)

ADJEKTIVE UND ADVERBIEN

schmerzhaft
oval
streng
blass
dick
dünn
schmal
lockig
stark
voll
mager
schlank
ernst
langweilig
gerade
aggressiv
akkurat
aktiv
antipathisch
delikat
diplomatisch

dynamisch
egoistisch
emotional
fanatisch
impulsiv
intelligent
kapriziös
kommunikativ
konservativ
kreativ
nervös
optimistisch
pessimistisch
pragmatisch
praktisch
radikal
realistisch
religiös
romantisch
temperamentvoll
tolerant

ANDERE WÖRTER UND WORTGRUPPEN

Ich habe Kopfschmerzen

STUNDE 3.

KSB (Kleine Summative Bewertung)

1. Welche Wörter passen nicht?

1. Die Arbeit eines Arztes ist

leicht, schmutzig, gefährlich, einfach, langweilig, schwer, wichtig

2. Mein kleiner Bruder schreibt

langsam, bekannt, selbständig, dumm, schlank, klein, sauber, gern

3. Der Lehrer ist

schwer, traurig, ehrlich, kaputt, laut, zufrieden, klug, schmutzig, gefährlich

4. Der Mann ist
neugierig, höflich, frisch, schlank, zufrieden, nett, reich, arm
5. Das Mädchen ist ...
teuer, blond, neu, kaputt, fertig, höflich, ehrlich
6. Meine Freundin ist
selbständig, dumm, treu, schlank, klein, schön, arm

2. Antworten auf die Fragen!



- a) Welche Tiere sind die Haustiere?
- b) Welche Tiere sind die Raubtiere?
- c) Welche Charaktereigenschaften hält man schlecht?
- d) Welche Charaktereigenschaften hält man gut?
- e) Mit welchen Worten kannst du dein Aussehen beschreiben?

LEKTION 25. Wir sorgen für unsere Gesundheit

STUNDE 1.

1. Hör den Dialog ab!

Dialog

Zahnarzt: Na, sehen wir mal, was das Problem ist!

Patientin: Links, unten tut mir der Zahn weh.

Zahnarzt: Aha, ich sehe schon! Ich kann den faulen Zahn bohren, er muss nicht herausgezogen werden.

Patientin: Es tut aber sehr weh!

Zahnarzt: Sie brauchen keine Angst zu haben. Ich gebe Ihnen eine Spritze als Betäubung.

Patientin: Wird es weh tun?

Zahnarzt: Das ist nur ein Moment Jetzt warten wir ein paar Minuten Zuerst bohre ich den faulen Zahn, dann plombiere ich ihn Alles ist fertig. Jetzt verschreibe ich Ihnen ein Rezept. Wenn Sie Schmerzen haben, nehmen Sie eine Schmerztablette ein, aber Maximum 3 mal pro Tag.

Patientin: Danke, Herr Doktor!



2. Übersetze die unterstrichenen Ausdrücke in die Muttersprache!
Lerne den Dialog!

3. Erzähle, wie du für deine Zähne sorgst!

4. Wie heißt das Gegenteil!

**alt – krank – kalt – sauer – unzufrieden – schwer – ruhig – hell –
schlecht – klein – gleich – dick**

- | | | |
|-----------------|------------------|-------------------|
| a) warm ----- | b) unruhig ----- | c) dunkel ----- |
| d) neu ----- | e) süß ----- | f) gesund ----- |
| a) leicht ----- | h) gut ----- | i) groß ----- |
| j) dünn ----- | k) ungleich----- | l) zufrieden----- |

STUNDE 2.

Infinitivgruppe „um ... zu“

Wozu geht er in die Schule?

Er geht in die Schule, **um** alles **zu** lernen.

Er geht in die Schule, **um** seine Lehrer **zu** sehen.

Er geht in die Schule, **um** Deutsch **zu** unterrichten.

1. Lies vor und übersetze in die Muttersprache!

Humor

* * *

“Ich wundere mich (təəccüb edirəm; удивляюсь), Otto, dein Vater ist Lehrer. Aber dein kleiner Bruder kann noch nicht sprechen.”

“Hm, dein Vater ist Zahnarzt und deine Schwester hat noch keine Zähne.”

* * *

Der Europameister liegt mit Fieber im Bett.

“Sie haben 39,8, mein Lieber”, sagt der Arzt.

“Und wieviel ist Weltrekord?”

2. Lerne den Humor auswendig!



3. Übersetze in die Muttersprache!

1. Wozu nimmst du das Fahrrad? – Ich nehme mein Fahrrad, um in die Stadt zu fahren.
2. Wozu essen die Menschen? – Die Menschen essen, um zu leben.
3. Wozu lernen wir? – Um mehr zu wissen.
4. Wozu lernen wir Deutsch? – Wir lernen Deutsch, um mehr über Deutschland zu erfahren.
5. Wozu gehst du in das Lebensmittelgeschäft? – Ich gehe in das Lebensmittelgeschäft, um Brot zu kaufen.
6. Wozu kaufst du die Zeitung? – Ich kaufe die Zeitung, um ein Fernsehprogramm zu lesen.

4. Bilde Sätze!

Muster:

Ich gehe in das Kaufhaus / kaufen, einen Wintermantel.

– Ich gehe in das Kaufhaus, um einen Wintermantel zu kaufen.

a)

- 1) Das Mädchen geht auf die Eisbahn / laufen, Schlittschuh.
- 2) Meine Schwester steht um 7 Uhr auf / bestellen, die Fahrkarten.
- 3) Ich gehe in die Bibliothek / lesen, über die Olympischen Spiele.
- 4) Der Vater nimmt einen Kugelschreiber / schreiben, einen Brief.
- 5) Das Mädchen kauft Blumen / gratulieren, der Mutter zum Geburtstag.

b)

- 1) Wir nehmen ein Taxi / fahren, schneller, nach Kiew.
- 2) Die Kinder bleiben nach den Stunden in der Schule / singen, im Chor.
- 3) Ich gehe zu meinem Freund / zeigen, ihm, die Hausaufgaben.
- 4) Das Mädchen geht in die Küche / helfen, der Mutter.
- 5) Der Junge nimmt die Farben / machen, eine Wandzeitung.

c)

- 1) Wir gehen in den Zoo / sehen, Affen und Elefanten.
- 2) Ich gehe in den Garten / helfen, dem Vater.
- 3) Wir treiben jeden Tag Sport / sein, gesund und stark.
- 4) Die Kinder bleiben in der Schule / schmücken, den Tannenbaum.
- 5) Ich nehme mein Tagebuch / sehen, die Hausaufgabe.

STUNDE 3.

1. Lerne das Sprichwort!

3. Bist du mit diesem Sprichwort einverstanden? Wie meinst du?

4. Lies die Erwidierungen vor und übersetze in die Muttersprache!

a)

Was heißt für seine Gesundheit sorgen?

Das heißt:

- jeden Morgen früh aufstehen;
- Morgengymnastik machen;
- vor der Schule gut frühstücken;
- regelmäßig Sport treiben;
- am Abend nicht lange fernsehen;
- nicht spät zu Bett gehen.

b)

Was heißt “sich für Sport interessieren”?

- Das heißt Bücher über den Sport lesen.
- Das heißt Sportzeitungen lesen.
- Das heißt ein aktiver Sportler sein.
- Das heißt viel und regelmäßig trainieren.
- Das heißt im Sommer viel turnen, laufen und schwimmen.
- Das heißt viel Rad fahren.
- Das heißt im Winter viel Schi und Schlittschuh laufen.
- Das heißt um die Wette laufen.
- Das heißt regelmäßig ins Stadion oder in die Sportschule gehen.
- Das heißt an vielen Wettkämpfen teilnehmen.

7. Welches Verb passt?

sein – brauchen – beantworten – verstehen – nehmen – haben

- a) Recht – Schmerzen – Grippe -----
- b) Deutsch – ein Gespräch – das Problem -----
- c) Tropfen – ein Bad – Medikamente -----
- d) eine Frage – einen Brief- nicht alles -----
- e) krank – schlimm – erkältet -----
- f) Tabletten – einen Arzt – einen Rat -----

Spruchwort:

Der kürzeste Weg zur Gesundheit ist der Weg zu Fuß.

Das heißt: Um gesund und stark zu sein, muss man viel zu Fuß gehen.

LEKTION 26. Berufe

STUNDE 1.

1. Lies die neuen Wörter vor und beachte die Betonung!

Berufe

der Maurer die Maurerin		der Maler die Malerin	
der Elektriker die Elektrikerin		der Schneider die Schneiderin	
der Mechaniker die Mechanikerin		der Koch die Köchin	
der Kellner die Kellnerin		der Pilot die Pilotin	
der Sekretär die Sekretärin		der Verkäufer die Verkäuferin	
der Chef die Chefin		der Bäcker die Bäckerin	
der Fleischer die Fleischerin		der Klempner die Klempnerin	
der Tischler die Tischlerin		der Künstler die Künstlerin	

der Pianist die Pianistin		der Fotograf die Fotografin	
der Rechtsanwalt die Rechtsanwältin		der Richter die Richterin	
der Polizist die Polizistin		der Feuerwehrmann die Feuerwehrfrau	
der Journalist die Journalistin		der Müllmann die Müllfrau	
der Krankenpfleger die Krankenschwester		der Architekt die Architektin	
der Bauarbeiter die Bauarbeiterin		der Schauspieler die Schauspielerin	
der Briefträger die Briefträgerin		der Busfahrer die Busfahrerin	
der Musiker die Musikerin		der Sänger die Sängerin	
der Apotheker die Apothekerin		der Landwirt die Landwirtin	
der Tierarzt die Tierärztin		der Friseur die Friseurin	

2. Lerne die Berufsamen auswendig!

3. Bilde Sätze nach den Bildern (Übung № 1)!

Muster:

Meine Mutter ist Ärztin, aber mein Bruder ist Journalist.

a)

b)

4. Was erzählen die Schüler über die Berufe?

Zoodirektor

Das ist ein schöner Beruf. Ich habe viele Tiere. Die Löwen sind gefährlich. Aber ich habe keine Angst.

Peter, 12 Jahre

Fotomodell

Das ist ein interessanter Beruf. Ich habe viele schöne Kleider. Ich verdiene viel Geld.

Sabine, 11 Jahre

Politiker

Ich bin oft im Fernsehen. Ich habe ein großes Haus in Berlin. Der Bundeskanzler ist mein Freund.

Klaus, 10 Jahre

Dolmetscherin

Ich verstehe alle Sprachen. Dieser Beruf ist ganz wichtig. Ich kann oft ins Ausland fahren.

Julia, 14 Jahre

STUNDE 2.

1. Lies den Text vor und ergänze ihn mit diesen Pronomen!

*sie – mich – ihnen – ~~es~~ – etwas – mir – mich – seine – meinen – meinen –
es – sich – ihre – alle*

So ist es (1) jeden Tag: Ich dusche _____ (2), wasche _____ (3) und putze _____ (4) die Zähne. Meine Kinder putzen _____ (5) die Zähne nicht

selbst, ich muss _____ (6) immer sagen: ihr sollt _____ (7) tun. Wenn die Kinder in der Schule sind, wecke ich _____ (8) Mann, denn _____ (9) Arbeit beginnt erst um neun Uhr. Von neun bis eins sind _____ (10) weg. Am Mittag kommen die Kinder und essen _____ (11). Danach machen sie _____ (12) Hausaufgaben, am Nachmittag kommen die Freunde von _____ (13) Kindern und _____ (14) spielen zusammen.

2. Setze den passenden Verbbegleiter (Nomen oder Pronomen) ein!

a)

1. ... studiert in Dresden. (du / ich / wir / ihr / euch / Sie)
2. ... schreiben morgen ein Diktat. (ich / das Kind / ihr / Udo und ich)
3. ... heißt Arif. (ich / mein Nachbar / sie / ihr / wir)
4. ... hat drei Geschwister. (du / ihr / Sie / sie / mein / ich)
5. ... machen die Hausaufgaben. (du / er / sie / ihr / Sie / du / ihr)

b)

1. ... ist nicht verheiratet. (ich / Karl / ihr / wir / Lars und Ute)
2. ... arbeitet an der Universität. (du / ihr / wir / ich / der Hase)
3. ... antwortest dem Lehrer nicht. (ich / du / er / Sie / es / sie)
4. ... brauche viel Geld. (Sie / er / ich / du / Hans / wir)
5. ... kaufst jeden Tag neue Schuhe. (Hans / ich / du / Sie / der Mann)

3. Bilde Sätze!

a)

1. heißen / du / wie / ? ...
2. leben / Harry / Isolde / und / Lübeck / in / ...
3. buchstabieren / Sie / Namen / Ihren / ! ...
4. haben / du / Geschwister / keine / ? ...
5. arbeiten / ihr / wie lange / schon / ? ...

b)

1. kommen / Mann / der / woher / ? ...
2. brauchen / Sie / Geld / nicht / das / ? ...
3. bezahlen / wer / Rechnung / die / ? ...
4. kosten / Buch / Wieviel / das / ? ...
5. rauchen / Thomas / Tag / jeden / ...

4. Schreibe 5 Sätze mit verschiedenen Pronomen!

STUNDE 3.

1. Welche Krankheiten haben diese Menschen? Bilde Sätze nach dem Muster!

Ich denke,

- 1) Ich denke, Herr Müller hat Magenschmerzen.
- 2) Ich denke, Frau Müller



Frau Müller



Herr Müller



Frau Hoffmann



Frau Bin



Herr Bin

5. Setze den Dialog fort und lerne ihn!

- Wo haben Sie Schmerzen?
- Hier oben.
- Haben Sie hier unten auch Schmerzen?
- Nein, da habe ich keine Schmerzen.
-

LEKTION 27. Handy oder Computer?

STUNDE 1.

1. Hör den Text ab!



Handy oder Computer?

Ich habe ein altes Handy. Ich kann damit telefonieren oder SMS senden. Mein Freund hat sich ein Smartphone gekauft. Mit dem Smartphone kann man nicht nur telefonieren, sondern auch eine Verbindung zum Internet herstellen. Dort kann man ein bisschen spielen, Musik hören, den Freunden E-Mail schreiben, etwas lesen oder einfach Zeit verbringen. Man kann auch mit den Freunden im Ausland reden, ohne Geld auszugeben.

Alle neuen Smartphones haben eine Kamera. Man kann fotografieren, die Bilder kopieren oder herunterladen. Man braucht keine Kabel von Kamera zu Computer. Mit Smartphone kann man die Fotos einfach, zum Beispiel, auf die Facebookseite stellen. Smartphones sind wie ein Minicomputer.

Texterläuterung:

... kann man ... sondern auch eine Verbindung zum Internet herstellen –
həm də internetə daxil olmaq olur; можно так же подключиться к интернету
...ohne Geld auszugeben – pul xərcəlmədən ...; бесплатно
... auf die Facebookseite stellen – Facebook səhifəsinə yerləşdirmək...;
поместить на страницу Facebooka

2. Lies den Text vor und erzähle den Inhalt mit eigenen Worten nach!

3. Antworte auf die Fragen!



1. Welche Vorteile und Nachteile hat ein Smartphone?
2. Kann man per Smartphone etwas kopieren oder herunterladen?
3. Kann man per Smartphone Fotos auf die Facebookseite stellen?
4. Haben Sie ein Handy?
5. Braucht ein Schüler in der Schule ein Handy?
6. Welche Vorteile und Nachteile hat ein Computer?
7. Wie lange kann man vor dem Computer sitzen?

4. Lerne neue Wörter auswendig und bilde Sätze mit diesen Wörtern!

das Handy (-s, -s), ins Netz stellen, die E-Mail (-, -s), speichern (te, t), kopieren (te, t), sich abmelden (meldete sich ab, sich abgemeldet), das Internet (-s, -s), aus dem Internet herunterladen, ins Internet stellen, eine SMS zu j-m senden, eine Verbindung zum Internet herstellen, sich anmelden (meldete sich an, sich angemeldet)

STUNDE 2.

Merke dir!

Infinitiv mit „zu“

Nach solchen Redewendungen : *(k)einen Wunsch haben; (k)eine Zeit haben; kein Geld haben usw.*

es ist (nicht) leicht; es ist (nicht) schwer;

es ist interessant; es ist wichtig usw.

Muster: Es ist leicht, deutsch **zu lernen**.

Nach solchen Verben : *brauchen; beginnen; suchen; beschließen; hoffen; vergessen; sich freuen usw.*

Muster: Der Lehrer beginnt **zu erklären**.

1. Ergänze die Sätze mit „zu“ und schreibe die Verben in richtiger Form! Beachte den Gebrauch des Infinitivs!

a)

1) Ist es langweilig, im Krankenhaus ... (arbeiten)? 2) Ist es klug, keine Zeitungen ... (lesen)? 3) Ist es höflich, einen Lehrer ... (fotografieren)? 4) Ist es bescheiden, den Gästen Bemerkungen ... (machen)? 5) Ist es nicht früh, den Kindern Krimis ... (geben)?

b)

6) Ist es ernst, den ganzen Tag in der Wanne ... (sitzen)? 7) Ist es ehrlich, sein Tagebuch den Eltern nicht ... (zeigen)? 8) Ist es ernst, der ganzen Klasse zum Geburtstag ... (gratulieren)? 9) Ist es bescheiden, Briefmarken in die Schule ... (bringen)? 10) Ist es klug, den Schülern die Freiheit ... (geben)?

2. Übersetze in die Muttersprache!

a)

1) Ist es zuverlässig, auf dem Vulkan zu leben? 2) Ist es langweilig, in der Provinz zu leben? 3) Ist es bescheiden, Briefe in eine Zeitung zu schreiben? 4) Ist es klug, immer im Restaurant zu essen? 5) Ist es höflich, kurze Briefe zu schreiben?

b)

6) Ist es klug, im Winter auf der Erde zu schlafen? 7) Ist es zuverlässig, viel Geld zu Hause zu haben? 8) Ist es ernst, jeden Tag in den Klub zu gehen? 9) Ist es zuverlässig, im Boot zu schlafen? 10) Ist es höflich, Blumen zu schenken?

3. Lerne die Tabelle auswendig!

STUNDE 3.

Merke dir!

Infinitiv ohne „zu“

Nach den Verben: *gehen, laufen, kommen, fahren, lehren, lernen, bleiben* usw.

Muster: Er geht in die Schule lernen.

Nach dem Verb: *lassen*

Muster: Die Mutter lässt das Kind spielen.

Nach den Modalverben: *müssen, sollen, dürfen, können, wollen, mögen*

Muster: Der Lehrer muss die Regel *erklären*.

1. Schreibe die eingeklammerten Verben richtig!

- 1) Kommst du mit mir Tennis ... (spielen)?
- 2) Lernst du Klavier ... (spielen)?
- 3) Die Schülerin kann nicht auf die Frage ... (antworten).
- 4) Müssen wir diesen Text ... (übersetzen)?
- 5) Hilf mir den Text ... (übersetzen)!

2. Schreibe die eingeklammerten Verben richtig!

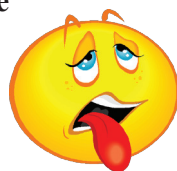
- 1) Ich habe den Wunsch, den Sommer am Meer ... (verbringen).
- 2) Hast du die Möglichkeit, oft die Musik ... (hören)?
- 3) Es ist immer interessant, etwas Neues ... (erfahren).
- 4) Wir haben keine Zeit, die neue Ausstellung ... (besuchen).
- 5) Ich bin glücklich, dich jeden Tag ... (sehen).

3. Schreibe die eingeklammerten Verben richtig!

- 1) Ich laufe ins Geschäft Brot ... (kaufen).
- 2) Das Mädchen hat vergessen, die Adresse ... (schreiben).
- 3) Wer lehrt deine Schwester Klavier ... (spielen)?
- 4) Am Sonntag fahren wir in die Stadt ein Fahrrad ... (kaufen).
- 5) Hilfst du deiner Mutter das Mittagessen ... (kochen)?

4. Lerne folgende Zungenbrecher auswendig! Versuche sie schneller auszusprechen! Viel Spaß!

- Gabi und Gerd haben gestern große grüne Gurken gegessen.
- Im Harz heizt Heinz Herzen aus Holz



LEKTION 28. Mein Hobby

STUNDE 1.

1. Hör den Text ab und erzähle den Inhalt mit eigenen Worten nach!

Mein Hobby



Jeder Mensch hat sein Hobby. Einige interessieren sich für Kunst. Sie besuchen alle Ausstellungen und Konzerte. Einige verbringen den ganzen Tag im Lesesaal. Die anderen treiben aktiv Sport. Sie spielen Schach oder Tennis. Diese Menschen kann man oft auf dem Stádion sehen. Einige Kinder verbringen den ganzen Tag am

Computer. Viele Mädchen und Jungen sammeln Aufkleber oder Ansichtskarten. Viele malen mit Freude oder basteln etwas.

Ich habe auch ein interessantes Hobby. Ich habe nicht viel freie Zeit, aber jedes Wochenende gehe ich in den Schachclub. In unserer Familie spielen alle Schach. und zwischen Eltern und Kindern finden oft Schachturniere statt. Ich sehe auch gern fern. Besonders gefallen mir die Sportsendungen.

Texterläuterung:

... sammeln Aufkleber oder Ansichtskarten – yapışqanlı şəkillər və ya açıqcalar toplayırlar; собирают рисунки или открытки

Rektion

sich interessieren (te, t) für Akk – Ich interessiere mich für die Musik.

2. Lies den Text vor und beachte die Betonung!

3. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

das Schachturnier (-s, -e), stattfinden (a, u), sammeln (te, t), basteln (te, t)
die Ausstellung (-, -en), die Sportsendung (-, -en)

4. Beantworte die Fragen!

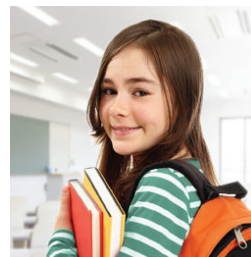
Muster: 1) Sammelst du die Briefmarken? – Ja, ich interessiere mich für die Briefmarken sehr.

2) Sammelst du die Poster? 3) Sammelst du die Aufkleber? 4) Sammelst du die Masken? 5) Sammelst du die Schmetterlinge? 6) Sammelst du die Bücher?

5. Erzähle über dein Hobby wie auf dem Bild!



Ich heiße Helen. Ich bin 12 Jahre alt. Ich lerne in der Klasse 7. Mein Hobby ist das Puppensammeln. Ich habe Puppen gern. Ich habe viele Puppen. Sie sind schön.



6. Beantworte die Fragen mit „Ja“ oder „Nein“!

1. Hat jeder Mensch ein Hobby?
2. Interessieren sich alle für Kunst?
3. Verbringen alle Kinder den ganzen Tag am Computer?
4. Sammeln viele Mädchen und Jungen Aufkleber oder Ansichtskarten?
5. Malen oder basteln viele Menschen etwas mit Freude?

STUNDE 2.

1. Bücher lesen ist auch ein Hobby! Lies den Text vor und äußere deine Meinung!

In unserer Familie haben alle das gleiche Hobby. Mein Vater, meine Mutter, meine Geschwister haben großes Interesse an Büchern. In unserer Wohnung ist ein Arbeitszimmer. Dort gibt es einen großen Bücherschrank. Hier kann man verschiedene Bücher finden. Zum Beispiel, ich liebe Indianer-Geschichten und Abenteuerbücher lesen. Deswegen lese ich die Werke von Dicken, Duma, Edgar, Mark Twen usw...

2. Welche Bücher hast du gelesen? Sprich darüber mit deinen Mitschülern!

3. Füge die entsprechenden Sätze zusammen!

1. Wo wohnen Sie?	a) Ja, ich heiße Frau Müller.
2. Sind Sie Arzt?	b) Ja, zwei.
3. Ist das die Lehrerin?	c) Nein, ich bin schon Student.
4. Bist du noch Schüler?	d) Ja, bitte.
5. Ist er verheiratet?	e) Ja, mein Name ist Anar.
6. Sind Sie Frau Müller?	f) Ich spielte Tennis.
7. Kommt Sara aus Baku?	g) Nein, er ist geschieden.
8. Ist hier noch frei?	h) Nein, ich bin Ingenieur.
9. Hat Herr Arifli Kinder?	i) Ich wohne in Frankfurt.
10. Was ist dein Hobby?	j) Nein, sie kommt aus Köln.
11. Katja spielt	k) bei Siemens.
12. Klavier spielen	l) ist Billi?
13. Ajnur studiert	m) kommt der Bus?
14. Vaqif spricht	n) verheiratet.
15. Sie arbeiten	o) schon gut deutsch.
16. Xalid ist mit Ada	p) gehst du?
17. Sie haben	q) Medizin.
18. Wohin	r) ist ihr Hobby.
19. Wann	s) vier Kinder.
20. Wo	t) sehr gut Klavier

STUNDE 3.

1. Lies den Text vor und übersetze ihn in die Muttersprache!

Viele Menschen haben eigene Beschäftigung. Sie lesen viel und gerne, musizieren, singen, wandern, angeln, Sport treiben usw. Und alle diese Beschäftigungen werden auch als ihre Hobbys bezeichnet.

Am Wochenende gehen viele Menschen gerne spazieren, fahren ins Grüne, organisieren Picknicks, baden, sonnen sich oder laufen Schlittschuh, Schi, Bergschi usw. Man kann auch ins Kino, ins Theater, ins Museum, in die Schwimmhalle gehen.

2. Beschreib die Bilder nach dem Muster! Benutze die unten gegebenen Wörter!

Muster: Ich möchte oft reisen. Mein Hobby ist Reisen.



reisen – Ski laufen – Computer spielen – sich die Sehenswürdigkeiten ansehen – Gitarre spielen – Rad fahren – kochen – schwimmen – malen – basteln – Klavier spielen

3. Schreib einen Aufsatz über dein Hobby!

LEKTION 29. Wofür interessierst du dich?

STUNDE 1.

1. Lerne neue Wörter auswendig!



der Fotoapparat
„Nikon“



das Fahrrad



die Gitarre



die Filme



reisen

2. Lerne den Dialog!

Dialog: Was schenke ich ihr zum Geburtstag?

Sara: Meine Freundin Gülej hat in der nächsten Woche Geburtstag und gibt eine Party. Ich möchte ihr ein Geschenk mitbringen. Hast du vielleicht eine Idee?

Adil: Wofür interessiert sie sich mehr?

Sara: Sie hat viele Hobbys. Sie reist gern, sie spielt gern Gitarre, sie fährt gern Rad.

Adil: Dann schenk ihr doch ein Fahrrad!

Sara: Aber sie hat schon eins.

Adil: Und eine Gitarre? Kauf ihr doch eine Gitarre!

Sara: So reich bin ich nicht, sie hat schon eine.

Adil: Sie reist gern, dann kannst du ihr einen Fotoapparat schenken.

Sara: Ein Fotoapparat ist nicht billig, aber Filme, sie braucht sicherlich welche.

Adil: Filme? Das ist unpragmatisch, findest du nicht? Im Fotogeschäft neben der Post ist eine „Nikon“ im Sonderangebot. Sie ist 50% billiger und kostet nur 29,90 €. Komm, ich zeige sie dir!

Sara: Wirklich! Das ist super! Gut fahren wir hin!

Texterläuterung:

...sie braucht sicherlich welche – yəqin ona hansisa lazımdır ...; очевидно ей нужна какая-та...

Das ist unpragmatisch, findest du nicht? – Sənə elə gəlmir ki, bu yersizdir? Тебе не кажется, что это неуместно?

3. Kreuze die richtige Antwort an (X)!

1. Gülaj hat

- ☐ a) morgen Geburtstag
- ☐ b) nächsten Monat Geburtstag
- ☐ c) nächste Woche Geburtstag

2. Sara möchte ihr etwas schenken. Aber sie hat noch

- ☐ a) kein Fahrrad
- ☐ b) keine Gitarre
- ☐ c) keine Idee

3. Was ist billiger

- ☐ a) ein Fotoapparat
- ☐ b) eine Gitarre
- ☐ c) ein Fahrrad

4. Was macht Gülaj gern? Ergänze die Sätze!



Gülaj hat viele Hobbys.

- a) Sie ... gern Rad.
- b) Sie ... gern Gitarre.
- c) Sie ... gern Fußball.
- d) Sie ... gern.

5. Richtig oder falsch? Kreuze an!



- 1. Sara möchte Gülaj etwas schenken.
- 2. Sara ist reich und sie kauft Gülaj eine Gitarre.
- 3. Sara bringt Gülaj ein Fahrrad mit.
- 4. Anar findet die Filme unpragmatisch.

R	F

5. Beantworte folgende Fragen!



- 1) Warum will Sara Gülaj kein Fahrrad schenken? ...
- 2) Warum will Sara Gülaj keine Gitarre kaufen? ...
- 3) Warum will Sara Gülaj die Filme schenken? ...

STUNDE 2.

sich interessieren

1.ich interessiere **mich**

2.du interessierst **dich**

3.er, sie, es interessiert **sich**

1.wir interessieren **uns**

2.ihr interessiert **euch**

3.sie, Sie interessieren **sich**

1. Antworte auf die Fragen nach dem Muster!



Muster:

- Wofür interessiert sich Arif? Für Literatur oder für Kunst?
- Er interessiert sich für Literatur.

- 1) Wofür interessiert sich sein Bruder? Für Musik oder für Sport?
- 2) Wofür interessiert sich Herr Müller? Für Tennis oder für Fußball?
- 3) Wofür interessierst du dich? Für Schach oder für Tennis?
- 4) Wofür interessieren sich deine Eltern? Für Filme oder für Theater?
- 5) Wofür interessiert ihr euch? Für Deutsch oder für Englisch?
- 6) Wofür interessiert sich dein Lehrer? Für die Bücher oder für die Hefte?

2. Für wen ist diese Beschäftigung? Sag deine Meinung nach dem Muster!

Muster: Mit Puppen spielen. – Das ist nicht für Jungen! (Das ist toll!)

a) In Antarktis leben. b) Im Theater arbeiten. c) Verstecken spielen. d) Fußball spielen. e) Einen Löwen dressieren. f) Einen Bus fahren. g) Ein Konzert geben.

3. Für welches Fach interessiert sich dein Freund / deine Freundin in der Schule? Frage!

Muster:

Interessierst du dich für Erdkunde? (Deutsch) – Ja, ich interessiere mich für Erdkunde. Aber mein Lieblingsfach ist Deutsch.

1. Interessierst du dich für Mathematik? (Kunst)
2. Interessierst du dich für Geometrie? (Englisch)
3. Interessierst du dich für Biologie? (Sport)
4. Interessierst du dich für Chemie?(Physik)
5. Interessierst du dich für Literatur?(Matematik)

STUNDE 3.

1. Konjugiere die Reflexivverben!

sich erholen, sich waschen, sich kämmen, sich fühlen

2. Beantworte folgende Fragen mit “Ja / Nein“!

Muster:

Hat Eldar eine Schwester? – Ja, Eldar hat eine Schwester. Nein, Eldar hat keine Schwester.

a)

1. Lernst du Deutsch? –
2. Braucht ihr Geld? –
3. Sind Sie Herr Aslanov ? –
4. Haben Sie Geschwister ? –
5. Wohnt Altaj in Baku ? –

b)

1. Kauft ihr den Wagen? –
2. Sind Sie Herr und Frau Wolter? –
3. Ist sie verheiratet? –
4. Arbeitet Herr Müller in Düsseldorf? –
5. Machst du heute Abend eine Pizza? –

3. Stelle Fragen nach dem Muster!

Muster: Altaj lernt Spanisch. – Lernt Altaj Spanisch? Wer lernt Spanisch?

1. Heine malt ein Bild. –
2. Der Koch kocht eine Suppe. –
3. Die Studenten wohnen in Köln. –
4. Die Mädchen tanzen gern. –
5. Der Junge spielt Gitarre. –
6. Der Mann braucht viel Geld. –
7. Die Sekretärin telefoniert. –
8. Der Nachbar repariert das Auto. –
9. Ada schreibt einen Brief. –
10. Die Kinder lachen laut. –

LEKTION 30. Deutsche Autos

STUNDE 1.

1. Kannst du die deutschen Automarken nennen? Hör kleine Texte zu, um alles zu verstehen!

Deutsche Autos

Deutschland ist ein Autoland. In der BRD werden 6 Automarken hergestellt.

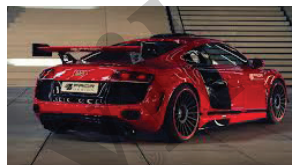
BMW (Bayerische Motorenwerke)



Dieses Auto wird in Bayern, in der Stadt München hergestellt. Die Firma wurde von Karl Rapp im Jahre 1916 gegründet. Diese Firma war zuerst ein Flugzeugwerk. Heute stellt man Personenkraftwagen (Pkw) und Motorräder her. Sie werden heute in über 130 Ländern verkauft.

Audi

Audi ist ein deutscher Automobilhersteller. Das Werk befindet sich in Bayern, in Ingolstadt. Es wurde im Jahre 1906 von August Horch gegründet. Auf dem Logo sind 4 Ringe.



Mercedes



Mercedes hat 3 Gründer: Karl Benz, Gottlieb Daimler, Wilhelm Maybach. Das Datum des ersten Wagens ist 1871.

Mercedes-Benz wurde in Stuttgart, im Jahre 1989 gegründet. Zu Ehren seiner Tochter nannte Karl Benz eines seiner Autos "Mercedes". Sie werden in über 70

Ländern verkauft. Als Logo ist ein dreieckiger Stern.

Porsche

Porsche wurde in Stuttgart 1931 von Ferdinand Porsche (1875-1951) gegründet. Hier produziert man Personenkraftwagen und Rennautos. Auf dem Logo steht das „Pferd“. Es gibt ein bekanntes Computerspiel mit diesem Auto.



Volkswagen



VW (Volkswagenwerk) wurde 1937 in Niedersachsen gegründet. Marius von Fielingsdorf ist der Gründer. Das erste Auto wurde im Jahre 1948 hergestellt. Hier werden Pkws, Lkws (Lastkraftwagen) und Nutzfahrzeuge produziert. Auf dem Logo sind zwei Buchstaben V und W.

Opel

Opel ist eine Autofirma. Sie liegt in Hessen. Dieses Auto wurde im Jahre 1863 von Adam Opel gegründet. Das erste Auto wurde 1899 produziert. Auf dem Logo ist der Blitz im Kreis. Jetzt gehört „Opel“ zu US-amerikanischem Konzern „General Motors“.



Texterläuterung:

Pkw (Personenkraftwagen) – minik maşını; легковая машина

Lkw (Lastkraftwagen) – yük maşını; грузовая машина

das Nutzfahrzeug – yük taşıyan maşın və avtobuslar; грузовые машины и автобусы

2. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauch in Sätzen!

herstellen (te, t), der Hersteller (-s, -), das Werk (-s, -e), produzieren (te, t), verkaufen (te, t), das Logo (-s, -s)

3. Antworte auf die Fragen!



1. Auf welchem Auto steht das Logo VW?
2. Welches Auto wird im Bundesland Niedersachsen hergestellt?
3. Welche Autofirma hat August Horch gegründet?
4. Welche Autofirma war zuerst ein Flugzeugwerk?
5. Welche Autofirma hat 3 Gründer?

4. Lies den Text vor und erfülle die Tabelle!

Marke	Bundesland/ Stadt	Gründer	Datum	Logo
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				

STUNDE 2.

1. Übersetze in die Muttersprache!

Deutschland ist der drittgrößte Autohersteller und -exporteur der Welt.

80% aller Einwohner im Alter von 18 bis 75 Jahren haben ein eigenes Auto.
Das heißt: 86 Millionen Deutschen haben 39 Millionen Personenwagen (Pkw).

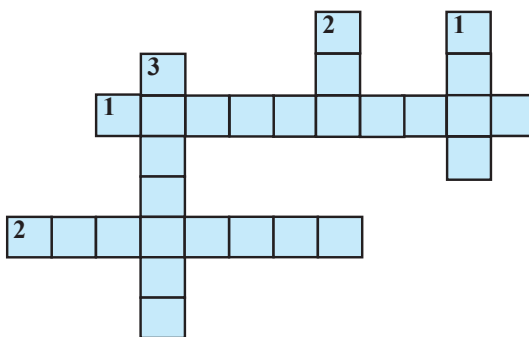
Das Auto ist das „liebste Kind“ der Deutschen.

In Deutschland sagt man: „Wir lieben unsere Autos mehr als unsere Frauen, denn deutschen Autos können wir vertrauen!“

Die Deutschen sind auf ihre Autos sehr stolz! Und sie haben Recht.

Die deutschen Autos sind fantastisch, praktisch, gut!

2. Wer möchte das Kreuzworträtsel raten?



Rechtswagen:

1. Dieses Auto wird in Wolfsburg hergestellt.
2. Dieses Autowerk wurde 1871 gegründet.

Linkswagen:

1. Das Auto hat einen Blitz auf dem Logo.
2. Dieses Autowerk wurde in München gegründet.
3. Es gibt ein bekanntes Computerspiel mit diesem Auto.

3. Erfülle die Lücken!

1. ... gehört zu US-amerikanischem Konzern "General Motors".
2. ... ist Gründer von BMW- Automarke?
3. Porsche- Auto wird in ... hergestellt.
4. ...stehen auf dem Audilogo.
5. Audi wird in ... hergestellt.

4. Wessen Logo sind das?



1



2



3



4



5



6

Test 1.

1. Wer ist der Gründer von BMW?
 - a) Karl Rapp
 - b) August Horch
2. In welcher Stadt wird Audi hergestellt?
 - a) Ingolstadt
 - b) München
3. Welches Auto wird nicht in Bayern hergestellt?
 - a) Porsche
 - b) BMW
4. Wie heißt die Stadt, wo 2 deutsche Automarken hergestellt werden?
 - a) Stuttgart
 - b) Berlin
5. Welches Autowerk wurde am 7. März 1916 gegründet?
 - a) BMW
 - b) Opel

1	2	3	4	5

Test 2.

1. Wann wurde „Porsche“ gegründet?
 - a) 1846
 - b) 1997
 - c) 1931
2. Wer ist der Gründer von BMW?
 - a) Karl Rapp
 - b) Horst Köhler
 - c) Karl Benz

3. Welches Auto trägt den Namen der Tochter seines Herstellers?

- a) Mercedes
- b) Porsche
- c) Opel

4. Welches Tier steht auf dem Porsche Logo?

- a) Bär
- b) Pferd
- c) Hund

5. Welches Auto wurde nicht in Stuttgart hergestellt?

- a) BMW
- b) Opel
- c) Porsche

1	2	3	4	5

STUNDE 3.

KSB (Kleine Summative Bewertung)

1. Antworte auf die Fragen!



1. Welche Vorteile und Nachteile hat ein Computer?
2. Auf welchem Auto steht das Logo VW?
3. Welches Auto wird im Bundesland Niedersachsen hergestellt?
4. Welche Autofirma hat August Horch gegründet?
5. Welche Autofirma war zuerst ein Flugzeugwerk?
6. Welches Hobby hast du?
7. Wofür interessiert sich dein Freund?
8. Was schenkst du deinem Freund zum Geburtstag?
9. Welche deutsche Autos kennst du?
10. Was kannst du über die deutschen Autos erzählen?

2. Schreibe die eingeklammerten Verben richtig!

- 1) Ich habe den Wunsch, nach Berlin ... (fahren).
- 2) Hast du die Möglichkeit, oft das Theater ... (besuchen)?
- 3) Es ist immer interessant, ein Buch ... (lesen).
- 4) Wir haben keine Zeit, ins Cafe ... (gehen).
- 5) Ich bin glücklich, mit meiner Mutter oft ... (reisen).

LEKTION 31. Deutsche und österreichische Komponisten

STUNDE 1.

1. Hör den Text ab und erzähle den Inhalt mit eigenen Worten nach!

Ludwig van Beethoven

Deutsche und österreichische Komponisten

Die deutschen und österreichischen Komponisten sind weltberühmt. Wer kennt nicht die Namen von Beethoven, Bach, Schubert, Mozart, Johann Strauß? Die meisten dieser Komponisten – Mozart, Haydn, Schubert, Strauß – lebten in Österreich. Österreich nennt man die Heimat der Musik.



Schon mit 4 Jahren spielte Mozart Klavier. In 35 Jahren seines Lebens schuf er über 600 Werke. Trotz seiner Berühmtheit lebte der Komponist in großer Not.

Auch der größte deutsche Komponist Ludwig van Beethoven lebte 35 Jahre in Wien. In seiner Jugend wurde er schwer krank und konnte bald nichts hören. Er musste immer ein spezielles Heft mit sich tragen, um mit den Menschen sprechen zu können. Seine unsterbliche Musik zeugt vom Sieg des Menschen über das Schicksal. Besonders berühmt ist seine "Mondscheinsonate".

Texterläuterung:

Trotz seiner Berühmtheit lebte der Komponist in großer Not. – Məşhur olmasına baxmayaraq bəstəkar böyük ehtiyac içində yaşayırdı. Не смотря на известность великий композитор жил в нужде.

Seine unsterbliche Musik – onun ölməz musiqisi; его бессмертная музыка

2. Lies den Text vor und beachte die Aussprache!

3. Lerne neue Wörter auswendig und gebrauche sie in Sätzen!

der Komponist (-en,-en), weltberühmt, der Name (-ns,-en), das Klavier (-s;-e), schaffen (schuf, geschaffen), das Werk (-s,-e), die Not (-, nur Sg), sterben (starb gestorben), unsterblich, zeugen (te, t), das Schicksal (-es,-e)

4. Beantworte die Fragen!



- 1) Welches Land nennt man die Heimat der Musik?
- 2) Wie heißt der berühmteste österreichische Komponist?
- 3) Was weißt du über Ludwig van Beethoven?
- 4) Wie heißt seine berühmteste Sonate?

5. Hör zu! Ludwig van Beethoven: „Mondscheinsonate“.. <http://www.youtube.com/watch?v=3TIN955FYeg>

6. Wen von diesen Komponisten kennst du? Schreib über ihn einen kleinen Text!

STUNDE 2.

1. Was können Sie über diese Komponisten erzählen!



Franz Schubert



Wolfgang Amadeus Mozart



Johann Sebastian Bach



Klassik
ist nicht nur Musik - sie ist eine
Leidenschaft



Johann Strauss

2. Ergänze die Sätze nach der Übung I und bilde weiter!

1. Ich kenne 2. Seine Musikwerke sind 3. Ich habe ... zugehört.

3. Welcher Komponist ist dein Lieblingskomponist? Schreib einen Aufsatz zu diesem Thema!

4. Schreib die Verben im Imperfekt!

- 1) Die Kinder (spielen) Ball.
- 2) Der Lehrer (fragen) den Schüler.
- 3) Sein Bruder (arbeiten) in der Schule.
- 4) Wir (wiederholen) unsere Hausaufgaben.
- 5) Die Schülerin (übersetzen) den Text gut.

5. Schreib die Verben im Imperfekt!

a)

1. Wir (arbeiten) auf dem Feld.
2. Ich (baden) im Fluss.
3. Du (leben) in Kiew.
4. Wir (besuchen) unsere kranke Lehrerin.
5. (Arbeiten) du im Garten?
6. Wir (feiern) den Geburtstag des Vaters.

b)

1. Das Mädchen (malen) einen Vogel.
2. Ich (leben) im Sommer in Jalta.
3. Die Mutter (suchen) das Wörterbuch.
4. Das Mädchen (tanzen) in der Disko.

STUNDE 3.

1. Hör ihre Meinungen über die Musik und sag deine Meinung nach!

1. Der größte Teil der Menschen bevorzugt leichte Musik. Man hört sie im Radio, im Fernsehen. Die moderne Musik teilt sich in Pop, Rock, Disko und andere.

2. Die Menschen der älteren Generation lieben Jazz-, Rock- und Popmusik. Alle kennen die Begründer der Rockmusik: die Beatles und Elvis Presley.

3. Die jungen Menschen gehen gern in die Disko und hören dort Techno- und Diskomusik und tanzen unter dieser Musik.

4. Es hängt von der Stimmung ab, welche Musik man hört.

5. Die Musik ist in der Lage die Menschen in ihrer Kummer zu trösten und ihre Freude zu verdoppeln!

6. Auch unsere Jugendlichen hören gern Musik vom Kassettenrekorder, mit dem CD-Player, in der Disco, zu Hause, auf einer Party usw.

7. Viele haben Musik als Hobby.

2. Was machen diese Leute? Ergänze mit entsprechenden Verben!

Muster: Der Komponist komponiert.

Der Dirigent

Die Musiker

Die Geiger

Die Sängerin

Die Zuschauer

Der Fotograf

3. Schreib die Verben im Imperfekt!

a)

1) Ich (schenken) meiner Lehrerin Blumen.

2) Der Onkel (zeigen) mir einen Roman.

3) Meine Freundin (haben) gestern eine Prüfung.

4) Im Sommer (baden) ich im Fluss, (sammeln) Pilze und Beeren im Wald.

5) Was (machen) die Schüler in der Klasse?

6) Ich (turnen) jeden Morgen.

b)

1. Mein Bruder (sammeln) Briefmarken.

2. Adil (lernen) zwei Sprachen.

3. Gabil (übersetzen) einen Text.

4. Wir (basteln) das Modell eines Flugzeugs.

5. Seine Kinder (malen) schöne Bilder.

6. Alle Kinder (arbeiten) im Schulhof.

LEKTION 32.

STUNDE 1.

Wiederholung

1. Ergänze nach dem Muster!

Muster:

Ich möchte einen Anzug kaufen. Verkaufen Sie Anzüge?

Ich ... ein Kleid Kleider? Ich ... eine Bluse Blusen? Ich ... einen Rock Röcke? Ich ... ein Hemd Hemden? Ich ... einen Regenschirm Regenschirme?

2. Ergänze nach dem Muster!

Muster:

Dieser Anzug ist klein. – Nehmen Sie jenen Anzug. Er ist größer.

Dieses Kleid ist nicht schön. Dieser Mantel ist kurz. Dieser Regenschirm ist zu groß. Dieses Hemd ist dunkel. Dieser Mantel ist kalt. Dieser Rock ist kurz. Dieses Bett ist klein. Diese Zeitung ist alt.

3. Übersetze in die Muttersprache!

a)

1) Adil arbeitet heute gut. 2) Die Kinder turnten in der Turnhalle. 3) Ich lebte zwei Jahre in Deutschland. 4) Der Lehrer fragte die Schülerin. 5) Der Schüler antwortete nicht richtig. 6) Die Jungen spielten Fußball.

b)

1) Die Schülerin übersetzt den Text. 2) Der Lehrer erzählte uns über Berlin. 3) Meine Schwester lernte in der Schule. 4) Ich fotografierte nur unsere Familie. 5) Unsere Klasse besuchte viele Museen. 6) Meine Schwester kauft gern Eis. 7) Heute regnete es stark.

4. Übersetze in die Muttersprache!

haben – hatte, sein – war, gehen – ging, helfen – half, stehen – stand, aufstehen – stand auf, laufen – lief, schreiben – schrieb, liegen – lag, sitzen – saß, essen – aß, trinken – trank, fahren – fuhr, sprechen – sprach, nehmen – nahm, geben – gab, kommen – kam, sehen – sah, lesen – las, bringen – brachte, verbringen – verbrachte, hängen – hing.

STUNDE 2.

LERNWORTSCHATZ DES DURCHGENOMMENEN

SUBSTANTIVE

der Maurer (-s, -)	der Architekt (-en, -en)
der Maler (-s, -)	der Bauarbeiter (-s, -)
der Lehrer (-s, -)	der Schauspieler (-s, -)
der Schneider (-s, -)	der Briefträger (-s, -)
der Mechaniker (-s, -)	der Busfahrer (-s, -)
der Koch (-es, -'e)	der Musiker (-s, -)
der Kellner (-es, -)	der Sänger (-s, -)
der Pilot (-en, -en)	der Apotheker (-s, -)
der Sekretär (-s,-e)	der Landwirt (-(e)s, -e)
der Verkäufer (-s, -)	der Tierarzt (-es,-'e)
der Chef(-s, -s)	der Friseur (-s, -e)
der Bäcker (-s, -)	der Journalist (-en, -en)
der Fleischer (-s, -)	der Zahnarzt(-es, -'e)
der Klempner (-s, -)	das Handy (-s, -s)
der Elektriker (-s, -)	das Internet (-s, -s)
der Ingenieur (-s, -e)	das Schachturnier (-s, -e)
der Tischler (-s, -)	die Ausstellung (-, -en)
der Künstler (-s, -)	die Sportsendung (-, -en)
der Pianist (-en, -en)	der Hersteller (-s, -)
der Fotograf (-en, -en)	das Logo (-s, -s)
der Rechtsanwalt (-s, -'e)	der Komponist (-en,-en)
der Richter(-s, -)	der Name (-ns, -n)
der Polizist (-en,-en)	das Klavier (-s,-e)
der Feuerwehrmann (-s, -männer)	das Werk (-s,-e)
der Arzt (-es,-'e)	die Not (-, -'e)
der Müllmann (-s, -männer)	die Not (-, nur Sg)
der Krankenpfleger (-s,-)	das Schicksal (-es,-e)
die Krankenschwester (-,-n)	die E-Mail (-, -s)

VERBEN

basteln(te, t)	kopieren (te, t)
speichern (te, t)	herstellen (te, t)

stattfinden (a, u)
sammeln (te, t)
produzieren (te, t)
sich abmelden (meldete sich ab;
sich abgemeldet)

verkaufen (te, t)
schaffen (schuf, geschaffen)
sterben (starb, ist gestorben)
zeugen (zeugte, gezeugt)

ADJEKTIVE UND ADVERBIEN

unsterblich
weltberühmt
Andere Wörter und Wortgruppen
aus dem Internet herunterladen

ins Internet stellen
die SMS zu j-m senden
ins Netz stellen

STUNDE 3.

GSB (Große Summative Bewertung)

Test I

1. Bilde einen Fragesatz!

1. Wasser 2. das Kaspische 3. Meer
4. salzreiches 5. hat
A) 1, 2, 3, 4, 5
B) 2, 4, 1, 3, 5
C) 5, 2, 3, 4, 1

2. Bilde einen Aussagesatz!

1. die Namen 2. in der ganzen Welt
3. dieser Gelehrten 4. berühmt 5. sind
A) 3, 2, 5, 4, 1
B) 5, 2, 4, 3, 1
C) 1, 3, 5, 2, 4

3. Bilde einen Aussagesatz!

1. gehen 2. spazieren
3. mit ihrem Vater 4. die Kinder
A) 3, 1, 4, 2
B) 4, 1, 3, 2
C) 3, 2, 1, 4

4. Wähle richtige Ergänzung aus!

Ich schicke ihn zur Post,

- A) um einen Mantel zu kaufen.
- B) damit er diesen Brief meiner Mutter schickt.
- C) damit er ein Buch verkauft.

5. Ergänze richtig!

Mein Bruder ist noch klein und ist 5 Jahre alt. ...

- A) Er besucht den Kindergarten.
- B) Er interessiert sich für Chemie.
- C) Er arbeitet in einem Werk.

6. Ergänze den Satz!

Meine Mutter wollte zum Mittagessen Fleischsuppe kochen.

Ich ging in den Laden und kaufte

- A) Limonade und Mineralwasser
- B) Fleisch, Kartoffeln und Gemüse
- C) Zucker, Mehl, Eier und Butter

7. Ergänze den Satz!

Mein Bruder war 6 Jahre alt und hatte gute Stimme.

Jetzt ist er

- A) ein berühmter Sänger
- B) kein berühmter Sänger
- C) ein Dichter

8. Ergänze den Text!

Heute ist mein Bruder krank. Er hustet stark, deshalb geht er nicht in die Schule. Er geht

- A) zum Arzt
- B) aufs Feld
- C) auf den Sportplatz

9. Ergänze den Satz!

Guten Tag , Frau Müller! ...

- A) Wie geht es Ihnen?
- B) Wie gehen Sie?
- C) Wie geht Ihnen?

10. Wähle richtige Variante aus!

- können Sie hier bleiben?
- 2 Jahre lang.

- A) Um wieviel Uhr?
- B) Wozu?
- C) Wie lange?

Test II

1. Wähle richtige Frage aus!

Alle Hausaufgaben sollst du immer zu Hause machen.

- A) was?
- B) warum?
- C) wo?

2. Wähle richtige Frage aus!

Mein Freund ist heute in die Schule nicht gekommen , er ist krank.

- A) wo?
- B) wie?
- C) wohin?

3. Wähle richtige Frage aus!

Der Mantel dieses Knaben ist sehr modern.

- A) wessen?
- B) wen?
- C) wie?

4. Wähle richtige Variante aus!

Was macht der Dichter?

- A) Er hat keine Kranken.
- B) Er dichtet.
- C) Er untersucht die Kranken und schreibt Rezepte.

5. Wähle richtige Variante aus!

Was macht der Arzt?

- A) Er hat keine Kranken.
- B) Er komponiert gut.
- C) Er untersucht die Kranken und schreibt Rezepte.

6. Wähle richtige Variante aus!

Was gehört dem Verkehrsmittel nicht?

- A) die U- Bahn
- B) der Vogel
- C) der Wagen

7. Wähle richtige Variante aus!

... gehört zu den begabtesten deutschen Komponisten.

- A) Bach
- B) G.Garajew
- C) Schostakowitsch

8. Welche sind die Haustiere?

- A) Affe, Elefant, Fisch, Fuchs, Ente
- B) Ochs, Bär, Igel, Tiger, Löwe
- C) Hahn, Huhn, Hund, Pferd, Gans

9. Wähle passende Variante aus!

Der Mann, der die Gebäude proektiert, heißt

- A) Archeolog
- B) Schneider
- C) Architekt

10. Ergänze den Satz!

Zum Verkehrsmittel gehört...

- A) Bus, Metro, Straßenbahn
- B) Zug, Obus, Fenster
- C) U-Bahn, Flieger, Flugzeug

AN HANG

DER VERGESSLICHE SCHRIFTSTELLER

Ein bekannter Schriftsteller fährt einmal mit dem Zug. Da kommt der Kontrolleur und fragte nach der Fahrkarte. Aber er kann sie nicht finden.

“Macht nichts” sagt der Kontrolleur, denn er erkennt den berühmten Schriftsteller. “Ich komme auf der nächsten Station wieder”. Aber auch später kann der Schriftsteller die Fahrkarte nicht finden.

“Bitte, machen Sie sich keine Sorge!” sagt der Kontrolleur. “Ich glaube Ihnen, daß Sie meine Fahrkarte finden”, antwortet der Schriftsteller, “sonst weiß ich nicht, wo ich aussteigen muss”.

Fragen:

1. Womit fährt der Schriftsteller?
2. Wonach fragt der Kontrolleur?
3. Findet der Schriftsteller später die Fahrkarte?
4. Warum muss der Schriftsteller die Fahrkarte finden?

Plan:

- a) Der bekannte Schriftsteller im Zug.
- b) Der Kontrolleur beim Schriftsteller.
- c) Auf der nächsten Station.
- d) Die Antwort des vergesslichen Schriftstellers.

DAS MÄRCHEN ÜBER DIE JAHRESZEITEN

Es lebten vier Brüder. Der älteste hieß Winter, der Jüngste – Frühling. Die beiden anderen Sommer und Herbst. Die Brüder hatten keine Mutter und keinen Vater, aber sie halfen einander immer und waren glücklich.

Einmal im Jahre mußte jeder Bruder auf die Erde kommen und arbeiten. Und die anderen Brüder besuchten in dieser Zeit die Tante Sonne und den Onkel Mond.

Der graue Winter brachte auf die Erde viel Schnee und Eis.

Dann kamm Bruder Frühling. Er rief die Vögel aus dem Süden nach Hause zurück und gab den Bäumen kleine grüne Blätter.

Nun kamm der Sommer. Er machte die Erde warm und brachte Blumen, Beeren, Pilze. Er liebte die Kinder und brachte ihnen die schönen Sommerferien.

Auch der Herbst war ein guter Bruder. Er brachte reiche Geschenke: Getreide, Obst und Gemüse. Wenn aber die Blätter gelb worden, weinte der Bruder Herbst. Seine Tränen fielen als Regen auf die Erde.

Fragen:

1. Wie hießen die vier Brüder?
2. Was brachte der graue Winter auf die Erde?
3. Was machte der Frühling?
4. Was brachte der Sommer den Menschen?
5. Was wurde im Herbst?

Plan:

1. Die vier Brüder 4. Der Sommer
2. Der Winter 5. Der Herbst
3. Der Frühling

DREI SÖHNE

Drei Frauen holten Wasser aus dem Brunnen. Die Frauen sprachen über ihre Söhne. Am Brunnen saß ein alter Mann und hörte dem Gespräch der Frauen zu. Da sagte eine Frau: "Mein Junge ist sehr geschickt und stark". Die zweite Frau sagte stolz: "Aber mein Junge singt sehr schön. So schön singt kein Junge im Dorf." Die dritte Frau sagte aber nichts. Da fragten die anderen Frauen: "Warum sagst du nichts von deinem Sohn?" "Was soll ich sagen?" – antwortete die Frau. "Er ist ein ganz einfacher Junge."

Endlich waren die Eimer voll und die Frauen gingen nach Hause. Der alte Mann ging auch mit ihnen. Da kamen drei Jungen aus dem Dorf. Der eine schlug Purzelbäume und ging auf den Händen. Die Frauen lobten ihn sehr. Der andere sang ein Lied. Der dritte Junge lief zur Mutter, nahm die Eimer und trug sie nach Hause. Da fragten die Frauen den alten Mann: "Nun, wie sind unsere Söhne?" Der alte Mann antwortete: "Söhne? Ich sehe nur einen Sohn."

Fragen:

1. Was machten die Frauen am Brunnen?
2. Von wem sprachen die Frauen?
3. Wie waren ihre Söhne?
4. Was sagte der alte Mann von den Söhnen?

Plan:

- a) Die Frauen am Brunnen
- b) Die drei Söhne
- c) Der alte Mann

ALMANCA – AZƏRBAYCANCA – RUSCA LÜĞƏT DAS DEUTSCH - ASERBAIDISCHANISCH - RUSSISCHES WÖRTERBUCH

LEKTION 1

die Tüte (-, -n) – torba; кулёк

der Himmel (-s, nur Sg) – səma; небо

LEKTION 2

der Dachboden (-s, -) – evin damı, чердак

die Waschmaschine (-,-n) – paltaryuyan maşın; стиральная машина

der Keller (-s,-) – zirzəmi; подвал

der Glastisch (-es, -e) – şüşə stol; стеклянный стол

die Geschirrspülmaschine (-,-n) – qabyuyan maşın; посудомоечная машина

der Elektroherd (-s,-e) – elektrik plitə; электрическая плита

der Blumentopf (-es,-'e) – gül qabı; цветочный горшок

der Drucker (-s, -) – printer; принтер

trocknen (te, t) h – qurutmaq; сушить

die Wäsche (-, nur Sg) – alt paltarı; белье

die Ecke (-, -n) – künc; угол

das Bügelbrett (-es, -er) – ütü stolu; гладильная доска

das Bügeleisen (-s, -) – ütü; утюг

LEKTION 3

hervorragend – görkəmli; выдающийся

die Weltliteratur (ohne Pl.) – dünya ədəbiyyatı; мировая литература

der Platz (-es, -'e) – yer; место

der Dichter (-s,-) – şair; поэт

die Epoche (-; -n) – dövr əsr; эпоха

das Schaffen (-s; -) – yaradıcılıq; творчество

widmen (te; t) – həsr etmək; посвящать

lyrisch – lirik; лирический

der Orient (-es, ohne Pl.) – şərq; восток

der Weise (-n; -n) – müdrik; мудрец

begraben (u, a)h – basdırmaq; хоронить

LEKTION 4

der Rechtsstaat (-s, -en) – hüquqi dövlət; правовое государство
der See (-s, -n) – göl ; озеро
der Fluss(-es; -`e) – çay; река
die Hauptstadt (-, -`e) – paytaxt; столица
das Gewässer (-s, -) – su hövzəsi, водоем
grenzen (te, t)s an (Akk.) – həmsərhəd olmaq; граничить
die Grenze (-, -n) – sərhəd; граница
der Einwohner (-s, -) – sakin; житель
die Fläche (-, -n) – ərazi; территория
bedeutend – əhəmiyyətli; важный

LEKTION 5

der Strom (ohne Pl) – axın; течение.
der Nebenfluss (-es; -`e) – çayın qolu; приток
wirtschaftlich – iqtisadi; экономический
Sitten und Bräuche – adət-ənənə; обычаи и нравы
bestehen (a, a) s, h – ibarət olmaq; состоять
die Bodenschätze (Pl) – yeraltı sərvət; полезные ископаемые
das Erdgas (-es, -e) – qaz; природный газ
das Erdöl (-(e)s, nur Sg) – neft; нефть

LEKTION 6

das Gebirgsland (-es, -`er) – dağlıq ölkə; горная страна
die Naturschönheit (- ; -en) – təbiət gözəllikləri; красота природы
bewundern (te, t)h – valeh olmaq; восхищаться
der Berg (-(e)s, -e) – dağ; гора
das Tal (-(e)s, -`er) – vadi; долина
beliebt – sevimli; любимый
der Gletscher (-s, -) – buzlaq; ледник
der Wasserfall (-, -`e) – şələlə; водопад
das Gesetz (-es, -e) – qanun; закон
die Wirtschaft (-, -en) – iqtisadiyyat; экономика
die Bevölkerung (-, -en) – əhali; население
erscheinen (-ie, -ie) – görünmək, peyda olmaq; появляться

LEKTION 7

das Bier (-es, -e) – pıvə; пиво
das Ei (-es, -er) – yumurta; яйцо
das Getränk (-es, -e) – içki; напиток
der Fisch (-es, -e) – balıq; рыба
das Gericht (-es, -e) – xörək; блюдо
der Saft (-es, -`e) – şirə; сок
das Wasser (-s, nur Sg) – su; вода

die Sahne (-, nur Sg) – qaymaq; сливки
das Fleisch (-es, nur Sg) – ət; мясо
die Milch (-, nur Sg) – süd; молоко
der Kuchen (-s, -e) – pıroq; пирог
die Limonade (-, -n) – limonad;
лимонад

LEKTION 8

einladen (u, a) – dəvət etmək; приглашать
die Speisekarte (-, -n) – menyü; меню
wünschen (te, t) – arzulamaq; желать
nehmen (a, o) – götürmək; взять, брать
das Trinkgeld (nur Sg.) – çayrulu; чаевые
zufrieden sein – razı olmaq; быть довольным

LEKTION 9

eigentlich – əslində, əsasən; в основном
beliebt – sevimli; любимый
der Reis (-es, nur Sg) – düyü; рис
die Nudeln (Pl) – əriştə; лапша

LEKTION 10

beobachten (te, t) – seyr etmək; наблюдать
die Individualität (-, nur Sg) – individuallıq; индивидуальность
leiden (litt, hat gelitten) – əziyyət çəkmək; страдать
kontaktfreudig – ünsiyyətçil; общительный
die Umwelt – ətraf aləm; окружающий мир
gestikulieren – jestlərlə danışmaq; жестикулировать
der Wagen (-s, -) – avtomobil; автомобиль
der Lärm (-(e)s, nur Sg) – səs-küy; шум
langweilig – dərixdirici, cansıxıcı; скучный
die Gaststätte (-, -n) – yeməkhana; столовая
der Städter (-s, -) – şəhərli; горожанин
der Vorteil (-(e)s, -e) – üstünlük; преимущество
der Nachteil (-(e)s, -e) – çatışmazlıq; недостаток
schaden (te, t) – zədələnmək; повредить

LEKTION 11

die Müllabfuhr (-, nur Sg) – zibilyğan maşın; мусоровоз
das Feuerwehrauto (-s,-s) – yanğınsöndürən maşın; пожарная машина
die Straßenbahn (-, -en) – tramvay; трамвай
der Wagen (-s, -) – avtomobil; автомобиль
der Zug (-es, -`e) – qatar; поезд
das Flugzeug (-es, -e) – təyyarə; самолет
der Krankenwagen (-s, -) – təcili yardım maşını; машина скорой помощи
der Lastwagen (-s, -) – yük maşını; грузовая машина
das Motorrad (-es, -`er) – motosiklet; мотоцикл
der Parkplatz (-es, -`e) – avtomobil dayanacağı; автостоянка
der Verkehr (-s, nur Sg) – nəqliyyat; транспорт
das Verkehrsmittel (-s, -) – nəqliyyat vasitəsi; транспортное средство
die Tankstelle (-, -n) – yanacaqdoldurma məntəqəsi; автозаправочная станция
das Verkehrsschild (-es, -er) – yol hərəkəti nişanı olan lövhə; таблица со знаком дорожного движения
einsteigen (ie, ie)s – minmək; садиться
aussteigen (ie, ie)s – düşmək; сходить
tanken (te, t) – yanacaq doldurmaq; заправлять машину
das Schiff (-es, -e) – gəmi; корабль
die Haltestelle (-, -n) – dayanacaq; остановка

LEKTION 12

der Einwohner (-s,-) – sakin; житель
die Felsenzeichnung (-,-en) – qayaüstü rəsm; наскальный рисунок
die Höhle (-,-n) – mağara; пещера
uralt – qədim; древний
die Entdeckung (-,-en) – kəşf; изобретение

LEKTION 13

der Silvesterabend (-s, nur Sg) – yeni il axşamı; новогодний вечер
die Tradition (-,-en) – ənənə; обычай
der Tannenzweig (-(e)s,-e) – şam ağacının budağı; ветка елки
die Kerze (-,-n) – şam; свеча
brennen (brannte, hat gebrannt) – yandırmaq; жечь
der Kranz (-es, -`e) – çələng; венок
stecken (te, t)h – qoymaq; класть

LEKTION 14

feiern (te, t) – bayram etmək; праздновать

die Kiefer (-, -n) – şam; сосна

die Pflaume (-, -n) – gavalı; слива

der Zweig (-(e)s, -e) – budaq; ветка

fließen (o, o) – axmaq; течь

LEKTION 15

gehören (te, t) – aid olmaq; относиться

verwenden (verwandte, verwandt) – işlətmək, istifadə etmək; использовать, применять

germanisch – german; германский

die Sprachfamilie (-, -n) – dil ailəsi; языковая семья

verwandt – qohum; родственный

LEKTION 16

der Austritt (-es, nur Sg) – çıxıb getmə; выход

der Konflikt (-(e)s, -e) – konflikt, münaqişə; конфликт

terroristisch – terrorçu; террористический

die Militärtruppe (-, n) – hərbi qüvvə; военные силы

die Unterstützung (-, -en) – dəstək; поддержка

die Umgebung (-, -en) – ətraf ərazi; окрестность

insgesamt – birgə; всего

der Flüchtling (-s, -e) – qaçqın; беженец

der Abzug (-es, -`e) – geri çəkilmə; отступление

die Streitkraft (-, -`e) – silahlı qüvvə; вооруженные силы

das Treffen (-s, nur Sg) – görüş; встреча

LEKTION 17

angreifen (griff an, hat angegriffen) – hücum etmək; нападать

verüben (te, t) – xoşagəlməz nə isə etmək; совершить что-либо (плохое)

das Regiment (-(e)s, -er) – polk; полк

gleichmachen (te, t) – yerlə- yeksən etmək; сровнять с землей

ungeheuerlich – qorxunc; жуткий

zerstören (te, t) – dağıtmaq; разрушать

liquidieren (te, t) – məhv etmək; ликвидировать

das Massaker (-s, -) – soyqırım; резня

die Tragödie (-, -n) – faciə; трагедия

der Zivilist (-en, -en) – vətəndaş; штатский

gefangennehmen (nahm gefangen, hat gefangengenommen) – əsir
götürmək; брать в плен
erleiden (erlitt, hat erlitten) – əzab çəkmək; страдать

LEKTION 18

der Kanzler (-s, -) – kansler; канцлер
die Politik (-, -en) – siyasət; политика
nazistisch – nasist; нацистский
der Staatsmann (-es, -er) – dövlət xadimi; государственный деятель
der Preis (-es, -e) – mükafat; награда
die Ermordung (-, -en) – qətl; убийство

LEKTION 19

der Papagei (-en, -en) – tutuquşu; попугай
die Schildkröte (-, -n) – tısbağa; черепаха
die Schlange (-, -n) – ilan; змея
das Zebra (-s, -s) – zebra; зебра
das Kaninchen (-s, -) – dovşan; заяц

LEKTION 20

rund – girdə; круглый
oval – oval; овальный
streng – ciddi; строгий
blass – solğun; бледный
dick – qalın; толстый
dünn – nazik; тонкий
schmal – dar; узкий
lockig – buruq; кучерявый
stark – güclü; сильный
voll – dolu; полный
mager – ariq; худой
schlank – qamətli; стройный
ernst – ciddi; серьезный
langweilig – dəridirici; скучный
gerade – düz; прямой
Ich habe Kopfschmerzen. – Başım ağrıyır. У меня болит голова.
das Hemd (-(e)s, -en) – köynək; рубашка
der Schuh (-(e)s, -e) – ayaqqabı; обувь

die Bluse (-, -n) – kofta; блузка
 das Kleid (-(e)s, -er) – paltar, don; платье
 der Sportschuh (-(e)s, -e) – idman ayaqqabısı; спортивная обувь
 die Hose (-, -n) – şalvar; брюки
 der Rock (-(e)s, -'e) – yubka; юбка
 der Hausschuh (-(e)s, -e) – ev ayaqqabısı, домашник
 die Mütze (-, -n) – paraq; шапка
 der Hut (-(e)s, -'e) – şlyapa; шляпа
 die Jacke (-, -n) – gödəkcə; куртка
 der Mantel (-s, -') – paltó; пальто
 der Anzug (-(e)s, -'e) – kostyum; костюм
 der Regenmantel (-s; -') – plaş; плащ
 der Sportanzug (-(e)s, -'e) – idman paltarı; спортивный костюм
 der Stiefel (-s, -) – uzun boğaz çəkmə; сапог
 der Anorak (-s, -s) – gödəkcə; куртка
 die Socke (-, -n) – corab; носок
 der Gürtel (-s, -) – kəmə; ремень
 die Jeans (-, -) – cins; джинсы
 das T-Shirt (-s, -s) – futbolka; футболка
 der Strumpf (-(e)s, -'e) – uzun corab; чулок
 die Shorts (Pl) – şortik; шорты
 der Regenschirm (-(e)s, -e) – çətir; зонтик

LEKTION 21

die Uniform (-, -en) – xüsusi forma; форма
 die Einheitskleidung (-, -en) – vahid forma; единая форма
 denken (an Akk.) – düşünmək; думать
 die Wahlmöglichkeit (-, -en) – seçim imkanı; возможность выбора
 die Darstellung (-, -en) – təsəvvür; изображение
 sparen (te, t) – qənaət etmək; экономить

LEKTION 22

aggressiv – aqressiv; агрессивный
 akkurat – səliqəli; аккуратный
 aktiv – fəal; активный
 antipathisch – xoşagəlməyən; антипатичный
 delikat – delikat; деликатный
 diplomatisch – diplomatik; дипломатичный
 dynamisch – dinamik; динамичный

egoistisch – eqoist; эгоистичный
emotional – ɟılğın; эмоциональный
intelligent – mädəni; интеллигентный
kapriziös – kaprizli; капризный
kommunikativ – söhbətci; общительный
konservativ – konservativ; консервативный
kreativ – yaradıcı; креативный
nervös – əsəbi; нервный
optimistisch – optimist; оптимистичный
pessimistisch – pessimist; пессимистичный
praktisch – praktik; практичный
radikal – radikal; радикальный
realistisch – realist; реалистичный
religiös – dindar; религиозный

LEKTION 23

der Sieg (-(-e)s,-e) – qələbə; победа
der Pianist (-en,-en) – pianoçu; пианист
der Fotograf (-en,-en) – fotoqraf; фотограф
der Rechtsanwalt (-s,-e) – vəkil; адвокат
der Richter (-s,-) – hakim; судья
der Polizist (-en,-en) – polis; полицейский
der Feuerwehrmann (-s), die Feuerwehrleute – yanğın söndürən;
пожарник
überreden (te,t) – dilə tutmaq, yola gətirmək; убеждать
populär – populyar; популярный
konservativ – konservativ; консервативный

LEKTION 24

behandeln (te,t)h – müalicə etmək; лечить
retten (te,t)h – xilas etmək; спасать
untersuchen (te,t) h – müayinə etmək; осматривать
die Patientin (-,-nen) – pasient (qadın); пациентка
schmerzhaft – ağrılı; болезненный
plombieren (te,t) h – plomblamaq; пломбировать
bohren (te,t) h – yonmaq; сверлить
herausziehen (zog heraus, hat herausgezogen) – çəkmək; вытаскивать

LEKTION 25

sauer – turş; кислый

unzufrieden – narazı; недовольный

schwer – ağır, çətin; сложный

ruhig – sakit; спокойный

gleich – bərabər; равный

dick – qalın, kök; толстый

LEKTION 26

der Maurer (-s,-) – bənnə; каменщик

der Maler (-s,-) – rəssam; художник

der Schneider (-s,-) – dərzı; портной

der Mechaniker (-s,-) – mexanik; механик

der Koch (-s,-'e) – aşbaz; повар

der Kellner (-s,-) – ofisiant; официант

der Pilot (-en,-en) – pilot; пилот

der Sekretär (-s,-e) – katib; секретарь

der Verkäufer (-s,-) – satıcı; продавец

der Chef (-s,-s) – müdir; шеф

der Bäcker (-s,-) – çörəkçi; пекарь

der Fleischer (-s,-) – qəssab; мясник

der Klempner (-s,-) – çilingər; сантехник

der Elektriker (-s,-) – elektrik; электрик

der Tischler (-s,-) – dülgər; столяр

der Künstler (-s,-) – sənətkar; деятель искусств

LEKTION 27

das Handy (-s,-s) – mobil telefon; мобильный телефон

ins Netz stellen – şəbəkəyə daxil olmaq; подключиться к сети

die E-Mail – elektron məktub; электронное сообщение

speichern – yadda saxlamaq; запоминать

kopieren – sürətini çıxarmaq; копировать

sich abmelden – çıxmaq; выйти

das Internet (-s,-s) – internet; интернет

aus dem Internet herunterladen – internetdən yükləmək; скачать с интернета

ins Internet stellen – internetə yerləşdirmək; поместить в интернет

eine Verbindung zum Internet herstellen – internetə qoşulmaq; подключиться к интернету

eine SMS zu j-m senden – sms göndərmək; отправить сообщение

LEKTION 28

das Schachturnier (-s,-e) – şahmat yarışı; шахматное соревнование
stattfinden (a, u) h – baş tutmaq; состояться
sammeln (te,t) h – yığmaq; собирать
die Ausstellung (-,-en) – sərgi; выставка
die Sportsendung (-,-en) – idman programı; спортивная программа
basteln (te,t) – hazırlamaq, düzəltmək; мастерить

LEKTION 29

reisen (te,t) s – səyahət etmək; путешествовать
Schi laufen – xizək sürmək; кататься на лыжах
die Sehenswürdigkeit (-, - en) – görməli yer; достопримечательность
Rad fahren – velosiped sürmək; кататься на велосипеде
kochen(te,t) h – bişirmək; готовить
schwimmen (a, o) s, h – üzmək; плавать

LEKTION 30

herstellen (te,t) h – istehsal etmək; производить
der Hersteller (-s, -) – istehsalçı; производитель
das Werk (-s, -e) – 1. zavod; завод; 2. əsər; произведение
produzieren (te, t) h – istehsal etmək; производить
verkaufen (te, t) h – satmaq; продавать
das Logo (-s, -s) – emblem; эмблема

LEKTION 31

der Komponist (-en,-en) – bəstəkar; композитор
weltberühmt – məşhur; известный
der Name (-ns,-n) – ad; имя
das Klavier (-s,-e) – piano; пианино
schaffen (schuf, geschaffen) – yaratmaq; создавать
die Not (-, Sg) – ehtiyac; нужда
sterben (a, o) – ölmək; умирать
unsterblich – ölməz; бессмертный
zeugen (te,t) – şahid olmaq; быть свидетелем
das Schicksal (-es,-e) – tale, bəxt; судьба

UNREGELMÄßIGE VERBEN

Nr.	Infinitiv	Präsens 3. Person Sg.	Präteritum 3. Person Sg.	Partizip Perfekt	Rektion
A1	a	a - ä	u	a	
001	backen	bäckt	buk	gebacken	A
002	fahren	fährt	fuhr	gefahren	--
003	graben	gräbt	grub	gegraben	A
004	laden	lädt	lud	geladen	A
005	schaffen	schafft	schuf	geschaffen	A
006	schlagen	schlägt	schlug	geschlagen	A
007	tragen	trägt	trug	getragen	A
008	wachsen	wächst	wuchs	gewachsen	--
009	waschen	wäscht	wusch	gewaschen	A
A2	a	a - ä	ie	a	
010	blasen	bläst	blies	geblasen	--
011	braten	brät	briet	gebraten	A
012	fallen	fällt	fiel	gefallen	--
013	halten	hält	hielt	gehalten	A
014	lassen	lässt	ließ	gelassen	A
015	raten	rät	riet	geraten	D zu D
016	schlafen	schläft	schief	geschlafen	--
A3	a	a - ä	i	a	
017	empfangen	empfängt	empfieng	empfangen	A
018	fangen	fängt	fieng	gefangen	A
B1	e	e - ie	a	e	
019	geschehen	geschieht	geschah	geschehen	--
020	lesen	liest	las	gelesen	A
021	sehen	sieht	sah	gesehen	A
B2	e	e - ie	a	o	
022	befehlen	befiehlt	befahl	befohlen	D A
023	empfehlen	empfiehlt	empfahl	empfohlen	D A
024	stehlen	stiehlt	stahl	gestohlen	A
025	gebären	gebiert	gebar	geboren	A

B3	e	e - i	a	e	
026	essen	isst	aß	gegessen	A
027	fressen	frisst	fraß	gefressen	A
028	genesen	genest	genas	genesen	--
029	geben	gibt	gab	gegeben	D A
030	messen	misst	maß	gemessen	A
031	treten	tritt	trat	getreten	A
032	vergessen	vergisst	vergaß	vergessen	A
B4	e	e - i	a	o	
033	bergen	birgt	barg	geborgen	A
034	bersten	birst	barst	geborsten	--
035	brechen	bricht	brach	gebrochen	A
036	erschrecken	erschrickt	erschrak	erschrocken	--
037	gelten	gilt	galt	gegolten	--
038	helfen	hilft	half	geholfen	D
039	nehmen	nimmt	nahm	genommen	A
040	schelten	schilt	schalt	gescholten	A
041	sprechen	spricht	sprach	gesprochen	A
042	stechen	sticht	stach	gestochen	A
043	sterben	stirbt	starb	gestorben	--
044	treffen	trifft	traf	getroffen	A
045	verderben	verdirbt	verdarb	verdorben	A
046	werben	wirbt	warb	geworben	für A
047	werfen	wirft	warf	geworfen	A
B5	e	e - i	o	o	
048	bewegen	bewegt	bewog	bewogen	A
049	dreschen	drischt	drosch	gedroschen	A
050	fechten	ficht	focht	gefochten	--
051	flechten	flicht	flocht	geflochten	A
052	heben	hebt	hob	gehoben	A
053	melken	melkt	molk	gemolken	A
054	pflügen	pflügt	pflog	gepflogen	A
055	quellen	quillt	quoll	gequollen	A
056	scheren	schert	schor	geschoren	A

057	schmelzen	schmilzt	schmolz	geschmolzen	A
058	schwellen	schwillt	schwoll	geschwollen	--
059	weben	webt	wob	gewoben	A
060	gären	gärt	gor	gegoren	--
061	wägen	wägt	wog	gewogen	A
B6	e	schwach	i	a	
062	gehen		ging	gegangen	--
B7	a	schwach	a	a	
063	stehen		stand	gestanden	--
C1	ie	schwach	o	o	
064	biegen		bog	gebogen	--
065	bieten		bot	geboten	D A
066	fliegen		flog	geflogen	--
067	fliehen		floh	geflohen	--
068	fließen		floss	geflossen	--
069	frieren		fror	gefroren	--
070	genießen		genoss	genossen	A
071	gießen		goss	gegossen	A
072	kriechen		kroch	gekrochen	--
073	riechen		roch	gerochen	A
074	schieben		schob	geschoben	A
075	schießen		schoß	geschossen	--
076	schließen		schloß	geschlossen	A
077	sieden		sott	gesotten	--
078	sprießen		spross	gesprossen	--
079	stieben		stob	gestoben	--
080	triefen		troff	getroffen	--
081	verdrießen		verdross	verdrossen	A
082	verlieren		verlor	verloren	A
083	wiegen		wog	gewogen	A
084	ziehen		zog	gezogen	A
C2	ie	schwach	a	e	
085	liegen		lag	gelegen	--

C3	i	schwach	a	o	
086	beginnen		begann	begonnen	A
087	gewinnen		gewann	gewonnen	A
088	schwimmen		schwamm	geschwommen	--
089	rinnen		rann	geronnen	--
090	sinnen		sann	gesonnen	A
091	spinnen		spann	gesponnen	A
C4	i	schwach	o	o	
092	glimmen		glomm	geglommen	--
093	klimmen		klomm	geklommen	--
C5	i	schwach	a	u	
094	binden		band	gebunden	A
095	dingen		dang	gedungen	A
096	dringen		drang	gedrungen	--
097	finden		fand	gefunden	A
098	gelingen		gelang	gelungen	D
099	klingen		klang	geklungen	--
100	ringen		rang	gerungen	--
101	schlingen		schlang	geschlungen	A
102	schwinden		schwand	geschwunden	--
103	schwingen		schwang	geschwungen	--
104	singen		sang	gesungen	A
105	sinken		sank	gesunken	--
106	springen		sprang	gesprungen	--
107	stinken		stank	gestunken	--
108	trinken		trank	getrunken	A
109	winden		wand	gewunden	A
110	wringen		wrang	gewrungen	A
111	zwingen		zwang	gezwungen	A
C6	i	schwach	a	e	
112	bitten		bat	gebeten	A
113	sitzen		saß	gesessen	--

C7	i	schwach	u	u	
114	schinden		schund	geschunden	A
D1	ei	schwach	ie	ie	
115	bleiben		blieb	geblieben	--
116	gedeihen		gedieh	gediehen	--
117	leihen		lieh	geliehen	D A
118	meiden		mied	gemieden	A
119	preisen		pries	gepriesen	A
120	reiben		rieb	gerieben	A
121	scheiden		schied	geschieden	A
122	scheinen		schien	geschienen	--
123	schreiben		schrieb	geschrieben	A
124	schreien		schrie	geschrie(e)n	--
125	schweigen		schwie	geschwiegen	--
126	speien		spie	gespi(e)n	--
127	steigen		stieg	gestiegen	--
128	treiben		trieb	getrieben	--
129	weisen		wies	gewiesen	A
130	verzeihen		verzieh	verziehen	D
D2	ei	schwach	i	i	
131	beißen		biss	gebissen	A
132	bleichen		blich	geblichen	--
133	gleichen		glich	geglichen	D
134	gleiten		glitt	geglitten	--
135	greifen		griff	gegriffen	A
136	kneifen		kniff	gekniffen	A
137	leiden		litt	gelitten	an D
138	pfeifen		pfiff	gepfiffen	--
139	reißen		riss	gerissen	A
140	reiten		ritt	geritten	--
141	scheißen		schiss	geschissen	--
142	schleichen		schlich	geschlichen	--
143	schleifen		schliff	geschliffen	A
144	schmeißen		schmiss	geschmissen	A

145	schneiden		schnitt	geschnitten	A
146	schreiten		schritt	geschritten	--
147	streichen		strich	gestrichen	A
148	streiten		stritt	gestritten	--
149	weichen		wich	gewichen	--
D3	ei	schwach	ie	ei	
150	heißen		hieß	geheißen	N
E1	au	äu	o	o	
151	saufen	säuft	soff	gesoffen	--
152	saugen	saugt	sog	gesogen	A
153	schnauben	schnaubt	schnob	geschnoben	--
E2	au	äu	ie	au	
154	hauen	haut	hieb / haute	gehauen	A
155	laufen	läuft	lief	gelaufen	--
F1	o	schwach	a	o	
156	kommen		kam	gekommen	--
F2	o	ö	ie	o	
157	stoßen	stößt	stieß	gestoßen	A
G1	u	schwach	a	a	
158	tun		tat	getan	A
G2	u	schwach	ie	u	
159	rufen		rief	gerufen	A
H	ä	schwach	i	a	
160	hängen		hing	gehangen	--
I	ö	schwach	o	o	
161	erlöschen	erlischt	erlosch	erloschen	--
162	schwören		schwor	geschworen	D A
J	ü	schwach	o	o	
163	lügen		log	gelogen	--
164	trügen		trog	getrogen	A
K	a	schwach	a	a	
165	mahlen		mahlte	gemahlen	A
166	salzen		salzte	gesalzen	A
167	spalten		spaltete	gespalten	A

L	wissen				
168	wissen	weiß	wusste	gewusst	A
Gemischte Verben					
M	e	schwach	a	a	
169	brennen		brannte	gebrannt	A
170	bringen		brachte	gebracht	A D
171	denken		dachte	gedacht	an A
172	kennen		kannte	gekannt	A
173	nennen		nannte	genannt	A A
174	rennen		rannte	gerannt	--
175	senden		sandte	gesandt	D A
176	wenden		wandte	gewandt	refl. an A
Hilfsverben					
N	***	***	***	***	
177	haben	hat	hatte	gehabt	A
178	sein	ist	war	gewesen	N
179	werden	wird	wurde	geworden	N
Modalverben					
O	***	***	***	***	
180	können	kann	konnte	gekonnt	--
181	mögen	mag	mochte	gemocht	--
182	dürfen	darf	durfte	gedurft	--
183	müssen	muss	musste	gemusst	--
184	sollen	soll	sollte	gesollt	--
185	wollen	will	wollte	gewollt	--

Inhaltsverzeichnis

LEKTION 1.	5
LEKTION 2.	9
LEKTION 3.	14
LEKTION 4.	18
LEKTION 5.	23
LEKTION 6.	27
LEKTION 7.	31
LEKTION 8.	35
LEKTION 9.	39
LEKTION 10.	42
LEKTION 11.	47
LEKTION 12.	52
LEKTION 13.	56
LEKTION 14.	61
LEKTION 15.	66
LEKTION 16.	71
LEKTION 17.	75
LEKTION 18.	79
LEKTION 19.	83
LEKTION 20.	87
LEKTION 21.	91
LEKTION 22.	95
LEKTION 23.	99
LEKTION 24.	102
LEKTION 25.	106
LEKTION 26.	110
LEKTION 27.	114
LEKTION 28.	118
LEKTION 29.	122
LEKTION 30.	126
LEKTION 31.	131
LEKTION 32.	135
AN HANG.	141
ALMANCA – AZƏRBAYCANCA – RUSCA LÜĞƏT	143
UNREGELMÄßIGE VERBEN	153